



Regionales Entwicklungskonzept (REK) der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf

Schlussentwurf
08.01.2019

Auftraggeber

Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf

Am Markt 8
09235 Burkhardtsdorf

Ansprechpartner

Herr Jörg Spiller
Fachbereich Investitionen/Bau/Liegenschaften
T 03721 2606-0
rathaus@burkhardtsdorf.de

Auftragnehmer

KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden

T 0351 2105-0
F 0351 2105-111
dresden@ke-mitteldeutschland.de
www.ke-mitteldeutschland.de

Bearbeiter

Joris Schofenberg (Diplom-Geograph)
Nadine Schneider (M.Sc. Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement)

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Allgemeine Angaben und methodische Vorgehensweise	1
2.	Rahmenbedingungen und Planvorgaben	3
2.1	Lage und räumliche Einordnung	3
2.2	Übergeordnete Planungen und Konzepte	4
2.3	Örtliche Planungen und Konzepte	5
2.4	Leitbild	6
2.5	Besonderheiten der Entwicklung der Verbandsgemeinschaft	6
3.	Demografische Entwicklung	8
4.	Fachkonzepte	16
4.2	Verkehr und technische Infrastruktur	32
4.3	Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus	39
4.4	Bildung, Erziehung und Soziales	46
4.5	Kultur und Sport	53
4.6	Umwelt und Klimaschutz	61
4.7	Öffentliche Finanzen und Verwaltung	70
5.	Gesamtkonzept und Umsetzungsstrategie	75
5.1	Zusammenstellung der Ergebnisse aus den Fachkonzepten	75
5.2	Ableitung der zukünftigen Entwicklungsstrategie	76
6.	Zusammenfassung und Fazit	83
Anhang		85
Anhang 1:	Ergebnisse der Klausurtagungen	85
Anhang 2:	Brachflächen und -objekte	88
Anhang 3:	Kulturdenkmale in der Verwaltungsgemeinschaft	113
Anhang 4:	Gemeindestraßen	124
Anhang 5:	Industrielle/gewerbliche Altstandorte	127
Anhang 6:	Altlastenverdachtsflächen in der Verwaltungsgemeinschaft	130
Anhang 7:	Verbrauchsdaten der kommunalen Liegenschaften	133
Anhang 8:	Verbrauchsdaten der Straßenbeleuchtung	135

Planverzeichnis

nach Seite

Plan 1: Übersichtsplan	7
Plan 2: Siedlungsformen	29
Plan 3: Brachflächen und Wohnbaupotenziale	29
Plan 4: Verkehr	34
Plan 5: Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen	50
Plan 6: Kultur und Sport	58
Plan 7: Umwelt	67
Plan 8: Prioritäre Maßnahmen	82
Plan 9: Räumliche Schwerpunktbereiche	82

1. Allgemeine Angaben und methodische Vorgehensweise

Die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf steht vor dem Hintergrund des demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandels, der dynamischen Veränderungen in der Stadt-Umland-Beziehung zu Chemnitz, der begrenzten Ressourcen im öffentlichen Haushalt und weiterer sich ändernder Rahmenbedingungen vor großen Herausforderungen. Ziel der interkommunalen Kooperation ist es vor allem, die Synergien zwischen den drei Gemeinden mehr zu nutzen (z. B. gemeinsame Ressourcen, Know-how und Stärken der Einzelgemeinden) und eine partizipativ-konkordanzdemokratische Entwicklung statt Konkurrenzdenken zwischen den Gemeinden zu fördern. Dadurch können die kommunale Handlungsfähigkeit gestärkt sowie das Verwaltungs- und Dienstleistungsangebot dauerhaft gesichert werden.

Die drei Gemeinden haben sich mit der von Bürgermeistern unterzeichneten Vereinbarung vom 24.11.2016 dazu entschieden, gemeinsam ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) für die Verwaltungsgemeinschaft zu erarbeiten. Im Rahmen der Erstellung dieses Konzeptes sollen für die verschiedenen Handlungsfelder der Gemeindeentwicklung gemeinsame Entwicklungsziele und Schlüsselmaßnahmen für die Verwaltungsgemeinschaft, aber auch gemeindeentwicklungsbedeutende Maßnahmen für die Einzelgemeinden formuliert werden. Insbesondere die folgenden Handlungsfelder stehen dabei im Mittelpunkt: Flächennutzung, Städtebau, Wohnen, Daseinsvorsorge und Soziales, Verkehr, Mobilität und technische Infrastruktur, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Energie- und Klimaschutz, Natur und Umwelt sowie öffentliche Finanzen und Verwaltung. Nach Fertigstellung des REK ist anschließend die Erstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft geplant.

Zunächst erfolgte im Rahmen der REK-Erstellung eine **Analyse und Bewertung der Rahmenbedingungen, Bestandssituation und Prognosen** für die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf. Die Auftaktberatung mit anschließender Ortsbegehung zur Erfassung städtebaulicher Potenziale und Missstände fand am 17.08.2017 in der Gemeinde Burkhardtsdorf statt. Darüber hinaus wurden folgende Informationen ausgewertet:

- Vorhandene (über)örtliche Konzepte, Planungen und weitere Unterlagen (u. a. Landesentwicklungsplan Sachsen 2013, Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge, Entwurf Regionalplan Region Chemnitz, LEADER-Entwicklungsstrategie „Zwönitztal-Greifensteinregion“ 2014–2020, Flächennutzungspläne der Gemeinden, INSEK der Gemeinde Burkhardtsdorf, Energie- und Klimaschutzkonzept der Gemeinde Burkhardtsdorf, Brandschutzbedarfspläne),
- Statistische Daten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und der Gemeinden (u. a. zu Demografie, Wirtschaft, Sozialstruktur, öffentliche Finanzen),
- Bevölkerungsprognosen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen (6. Regionalisierte Prognose) und der Bertelsmann Stiftung (Wegweiser Kommune),
- Informationen und Zuarbeiten der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf,
- Schriftliche Abfrage der Träger öffentlicher Belange (u. a. Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Landratsamt Erzgebirgskreis – Referat Umwelt und Forst und Referat Straßen, technische Ver- und Entsorger).

Im Rahmen von drei **Klausurtagungen** in den Gemeinden Auerbach (27.03.2018), Burkhardtsdorf (26.03.2018) und Gornsdorf (21.03.2018) wurden mit den Gemeinderäten die Ergebnisse der Bestandsanalyse und erste Handlungsansätze bzw. -felder diskutiert. Dazu wurde jeweils eine

Punktabfrage bezüglich der Ortsattraktivität der Gemeinde unter der Fragestellung durchgeführt: Welche Orte in Burkhardtsdorf sind besonders attraktiv bzw. weisen ein hohes Verbesserungs- oder Entwicklungspotenzial auf? Nach Auswertung der Ergebnisse dieser Abfrage sowie Vorstellung und Diskussion wesentlicher Erkenntnisse der Bestandsanalyse wurde im zweiten Schritt eine Abfrage zu wesentlichen Schlüsselmaßnahmen für die Gemeinde durchgeführt. Darüber hinaus wurden gemeinsame Handlungsfelder und Projekte in der Verwaltungsgemeinschaft diskutiert. Die Dokumentation der Abfragen erfolgt in Anhang 1.

Im Rahmen einer Sitzung des **Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft** am 18.06.2018 wurden die Ergebnisse der Klausurtagungen in den Einzelgemeinden vorgestellt und diskutiert. Vor allem für die Themen und Handlungsfelder der Verwaltungsgemeinschaft, die in mehr als einer Gemeinde genannt wurde, erfolgte eine vertiefte Betrachtung. Darüber hinaus wurden der Aufbau und Struktur des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes besprochen.

Nachfolgend fanden drei **Beratungen** mit jeweils einem Termin in den Gemeinden Auerbach (19.07.2018), Burkhardtsdorf (16.08.2018) und Gornsdorf (18.07.2018) mit den Gemeinderäten bzw. der Verwaltungsspitze statt. Im Rahmen dieser Beratungen wurden jeweils auf Basis der Analyse und Bewertung der Rahmenbedingungen, Bestandssituation und Prognosen Schlüsselmaßnahmen für die jeweilige Gemeinde und die Verwaltungsgemeinschaft erarbeitet und diskutiert.

Im Rahmen einer gemeinsamen **Abschlusssitzung** am 24.10.2018 mit den drei Gemeinderäten von Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf wurden die gemeinsamen Entwicklungsziele und Schlüsselmaßnahmen für die Verwaltungsgemeinschaft noch einmal vertieft betrachtet und diskutiert sowie Schwerpunktsetzungen besprochen. Die Auswahl der prioritären Maßnahmen der Verwaltungsgemeinschaft erfolgte nachfolgend gemeinsam durch alle drei Gemeinden, während die prioritären Maßnahmen für die Einzelgemeinden durch die jeweilige Gemeinde ausgewählt wurden. Im abschließenden **Gesamtkonzept** mit Umsetzungsstrategie werden die inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkte aufgeführt.

Abschließend erfolgte im Januar 2019 die Beschlussfassung des REK für die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf als kommunaler Selbstbindungsplan durch die Gemeinderäte der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf.

Die Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes wurde mit der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio) gefördert.

2. Rahmenbedingungen und Planvorgaben

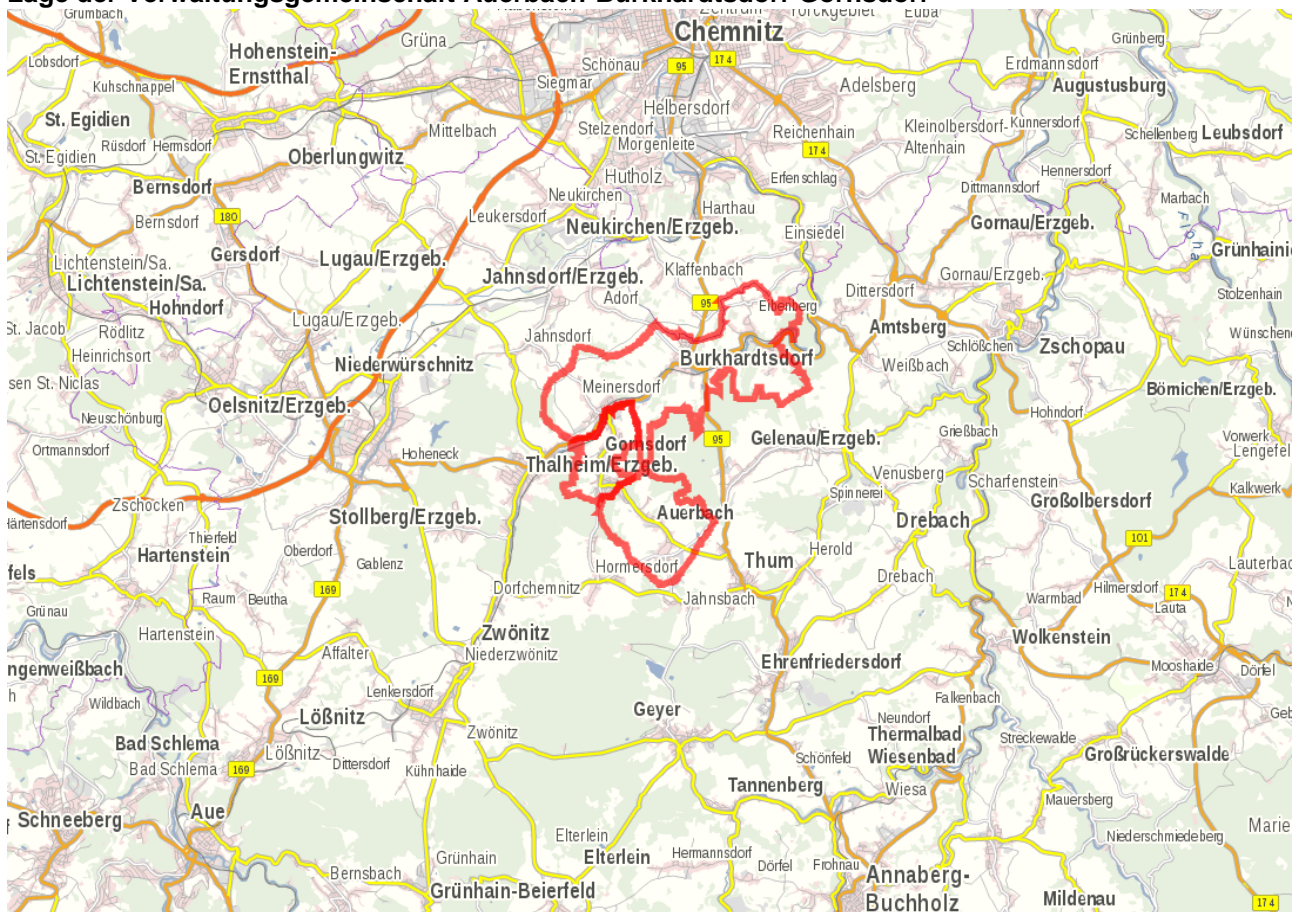
2.1 Lage und räumliche Einordnung

Die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gorsdorf befinden sich im Norden des Landkreises Erzgebirgskreis und haben sich am 20.02.2008 zu einer Verwaltungsgemeinschaft mit Burkhardtsdorf als erfüllender Gemeinde zusammengeschlossen. Gorsdorf und Auerbach bildeten bereits 2000 eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Auerbach.

Die Verwaltungsgemeinschaft umfasst eine Gesamtfläche von 33,63 km³ und 10.773 Einwohner (Stand: 31.12.2015). Die Gemeinde Burkhardtsdorf gliedert sich nach der Gemeindegebietsreform 1999 in die vier Ortsteile Burkhardtsdorf, Eibenberg, Kemtau und Meinersdorf. Auerbach und Gorsdorf haben keine Ortsteile. Die Gemeinden weisen keine zentralörtliche Einordnung auf.

Direkt angrenzend an Burkhardtsdorf und ca. 15 bis 20 km nördlich von Auerbach und Gorsdorf befindet sich das Oberzentrum Chemnitz. Etwa 12 km in östlicher Richtung liegt das Mittelzentrum Stollberg/Erzgeb. Mit der Lage in den Tälern der Zwönitz und deren Zuflüsse im Übergang zum unteren Erzgebirge befinden sich die Gemeinden in einer landschaftlich reizvollen Umgebung.

Lage der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gorsdorf



Quelle: Geoportal Sachsenatlas, 2017

2.2 Übergeordnete Planungen und Konzepte

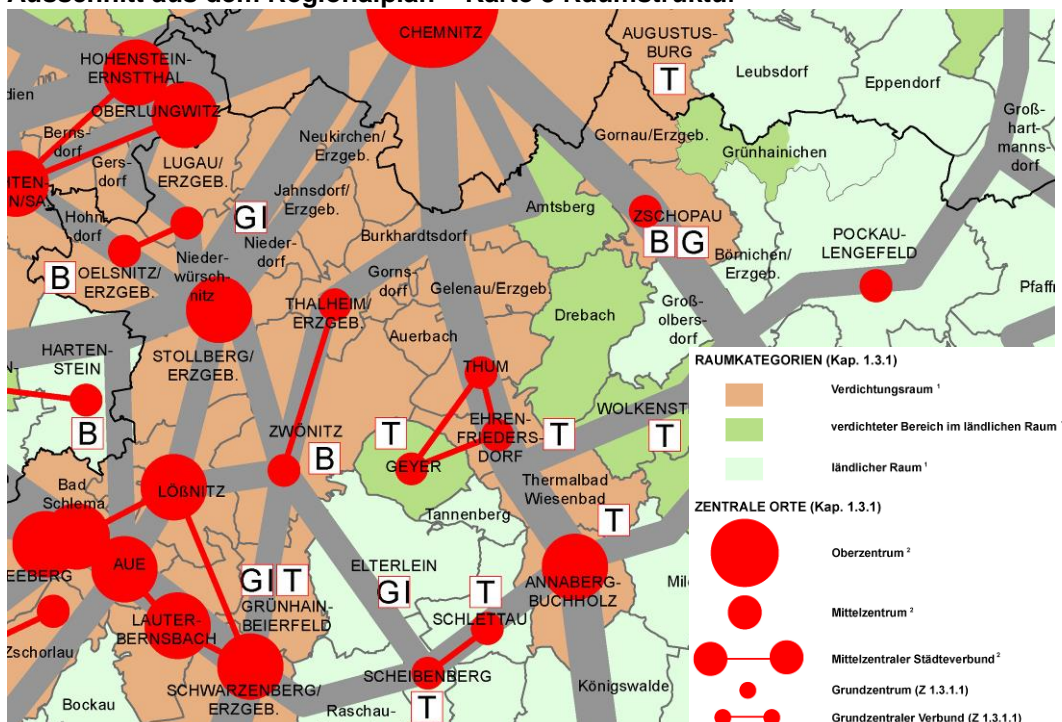
2.2.1 Formelle räumliche Planung

Im **Landesentwicklungsplan Sachsen 2013** (LEP 2013) werden die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf dem Verdichtungsraum um Chemnitz zugeordnet. Eine zentral örtliche Bedeutung weisen die Gemeinden nicht auf.

Die überregional bedeutsame Verbindungs- und Entwicklungsachse Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Tschechien verläuft direkt durch die Verwaltungsgemeinschaft. Sie liegt im Übergangsbereich des Oberzentrums Chemnitz im Nordosten und dem Mittelzentrum Stollberg/Erzgeb. im Westen. Der Neubau der Ortsumgehung Burkhardtsdorf (B 95) wird im LEP 2013 als vordringlicher Bedarf eingestuft.

In dem 2008 in Kraft getretenen **Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge** und dem Regionalplan Region Chemnitz (Entwurf 2015) wird der Verwaltungsgemeinschaft ebenfalls keine zentralörtliche Bedeutung zugewiesen. Benachbarte Orte mit zentralörtlicher Bedeutung sind neben dem Oberzentrum Chemnitz die grundzentralen Verbünde Thalheim/Erzgeb.–Zwönitz sowie Ehrenfriedersdorf–Geyer–Thum. Burkhardtsdorf ist als Ort mit touristischen Ausstattungen und/oder Erholungsfunktionen ausgewiesen. Eine Fernreitroute führt ab Burkhardtsdorf in Richtung Wolkenstein. Die Ortskerne von Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf sind als Sachgesamtheit nach Denkmalschutzrecht gekennzeichnet.

Ausschnitt aus dem Regionalplan – Karte 3 Raumstruktur



Quelle: Regionalplan Region Chemnitz (Entwurf 2015)

Darüber hinaus sind mehrere Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Arten- und Biotopschutz sowie ein Vorranggebiet Landwirtschaft ausgewiesen. Ein regionaler Grünzug erstreckt sich nördlich des Burkhardtsdorfer Siedlungsgebietes. Frisch- und Kaltluftbahnen befinden sich zwischen Gornsdorf und Meinersdorf, zwischen Meinersdorf und Burkhardtsdorf sowie südlich von Burkhardtsdorf und Kemtau. Weitere natur- und umweltbezogene Ausweisungen werden im Kapitel Umwelt und Klimaschutz betrachtet.

Zudem befinden sich die festgelegte regional bedeutsame landschaftsbildprägende Erhebung „Jahnsdorfer Erzgebirgsrandstufe“ und der regional bedeutsame Aussichtsbereich „Eisenweg“ im Gebiet.

2.2.2 Informelle räumliche Planung

Die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf gehört zur **LEADER-Region „Zwönitztal-Greifensteinregion“**. Die aus 12 Gemeinden und Städten bestehende Region im Erzgebirgskreis stellt das Bindeglied zwischen dem Verdichtungsraum Chemnitz – Zwickau und dem Erzgebirge dar.

In der aktuellen LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Förderperiode 2014–2020 wurden auf Basis einer SWOT-Analyse der Region neben zielübergreifenden Maßnahmen zur Umsetzung der LES insgesamt sechs strategische Ziele mit unterschiedlicher Priorität formuliert:

1. Demographischen Wandel im ländlichen Raum steuern und gestalten/notwendige Anpassungen und Neuausrichtungen vornehmen (Priorität 1),
2. Förderung der bedarfsgerechten Entwicklung der Mobilität, des ländlichen Wegebbaus sowie der Breitbandversorgung (Priorität 1),
3. Stärkung und Entwicklung der regionalen Wirtschaft und Ausbildung (Priorität 2),
4. Verbesserung touristischer Angebote – Qualitätsoffensive Tourismus (Priorität 2),
5. Umsetzung einer nachhaltigen, klimagerechten und energieeffizienten Siedlungs- und Regionalentwicklung (Priorität 2),
6. Bewahrung des natürlichen Erbes sowie regional abgestimmte und integrierte Risikovorsorge und Gefahrenabwehr (Priorität 3).

2.3 Örtliche Planungen und Konzepte

Flächennutzungspläne

Die Gemeinde Auerbach verfügt über einen genehmigten Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1999, jedoch keinen Landschaftsplan. 2004, 2005 und 2011 wurden Änderungen am Flächennutzungsplan vorgenommen. Für die Gemeinde Burkhardtsdorf ist der (Vor)Entwurf eines Flächennutzungsplans aus den Jahren 1991 bis 1994 vorhanden. Für Gornsdorf gibt es ebenfalls einen Vorentwurf aus dem Jahr 1991.

Integrierte Stadtentwicklungskonzepte

2003 wurde für die Gemeinde Burkhardtsdorf ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erstellt. Die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf haben bisher kein INSEK bzw. INGEK erstellt.

2.4 Leitbild

Ein Selbstverständnis bzw. Leitbild für Burkhardtsdorf wurde im INSEK 2003 wie folgt formuliert:

Burkhardtsdorf – eine lebenswerte Gemeinde

- Wohnen und Leben in einer reizvollen Landschaft,
- Gemeinde mit tragfähiger Wirtschaft und intakter Umwelt,
- Attraktives Ziel für Ausflügler und Naherholungssuchende.

Für Auerbach und Gornsdorf wurden bisher keine Leitbilder erarbeitet. Auch ein Leitbild für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft gibt es ebenfalls noch nicht.

2.5 Besonderheiten der Entwicklung der Verbandsgemeinschaft

Die Verwaltungsgemeinschaft ist durch ihre Lage direkt südlich angrenzend zur Stadt Chemnitz und im Übergangsbereich zum Erzgebirge geprägt. Mit den durch das Gebiet führenden Bundesstraßen 95 und 180, der Staatsstraße 259, der Bahnlinie Chemnitz – Aue sowie mehreren regionalen Buslinien sind die Gemeinden sehr gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen.

Die Siedlungsentwicklung wurde stark durch die Höhenlage im Übergang zum unteren Mittelgebirge und landschaftliche Einbettung entlang des Zwönitztals und der Nebentäler beeinflusst, weshalb sich überwiegend bandartige Siedlungsstrukturen entlang der Gewässer mit einer Verdichtung im Talbereich entwickelten. Da die Gemeinden bzw. deren Ortsteile lange Zeit unabhängig waren, haben sich mehrere, eigenständige Ortskerne gebildet. Besonders in den Kernbereichen, an den sich vorrangig auch die Gemeinbedarfseinrichtungen befinden, bestehen heute zum Teil Defizite hinsichtlich der Verkehrs- und Parksituation bzw. der städtebaulichen Gestaltung. Ein einheitliches, geschlossenes Ortsbild ist in der Verwaltungsgemeinschaft nicht vorhanden. Insgesamt gibt es einen hohen Anteil denkmalgeschützter Gebäude.

Bereits seit dem 18. Jahrhundert sind Strumpfwirker in der Region ansässig. Im 20. Jahrhundert erlebten die Gemeinden, insbesondere Auerbach, eine Blütezeit als eine der Zentren der Strumpfproduktion in Deutschland. In Burkhardtsdorf und Gornsdorf siedelten sich nach dem Zweiten Weltkrieg zudem neue Industriezweige (u. a. Schaumchemie, Maschinenbau, Elektronik/Elektrotechnik) an. Mit der politischen Wende 1990 mussten aufgrund des wirtschaftlichen Strukturwandels jedoch mehrere Betriebe schließen. Insbesondere in Auerbach entstanden großflächige Brachflächen, die das Ortsbild bis heute negativ beeinträchtigen. Das produzierende und verarbeitende Gewerbe, welches den größten Teil des vorhandenen Gewerbes ausmacht, ist heute vor allem in Burkhardtsdorf, Meinersdorf und Gornsdorf ansässig, wobei die Wohn- und Gewerbenutzung zum Teil direkt aneinander angrenzen. Darüber gibt es zunehmend mehr Dienstleistungs-

und Handelseinrichtungen sowie zahlreiche, kleinere Handwerksbetriebe. Die Land- und Forstwirtschaft spielt eine sehr untergeordnete Rolle.

In Teilbereichen der Verwaltungsgemeinschaft sind Schutzgebiete und -objekte ausgewiesen. Aufgrund der Lage im Zwönitztal und den Nebentälern bestehen Gefährdungen hinsichtlich Hochwasser- und Erosionsereignissen, die sich durch den Klimawandel zukünftig wahrscheinlich verstärken werden. Insbesondere Burkhardtsdorf führt daher im Rahmen des Projektes „Burkhardtsdorf 2050“ bereits zahlreiche Klimaschutz- und Energieeffizienzaktivitäten durch.

Aktuell leben in Burkhardtsdorf, Gorsdorf und Auerbach insgesamt 10.773 Menschen auf einer Fläche von 33,63 km². Seit 1990 ist die Einwohnerzahl um ca. -17 % gesunken, was auch mit einer Veränderung der Altersstruktur einherging. Bis 2030 wird ein weiterer Einwohnerrückgang um etwa -10 % bis -14 % prognostiziert.

3. Demografische Entwicklung

3.1 Bevölkerungsentwicklung seit 1990

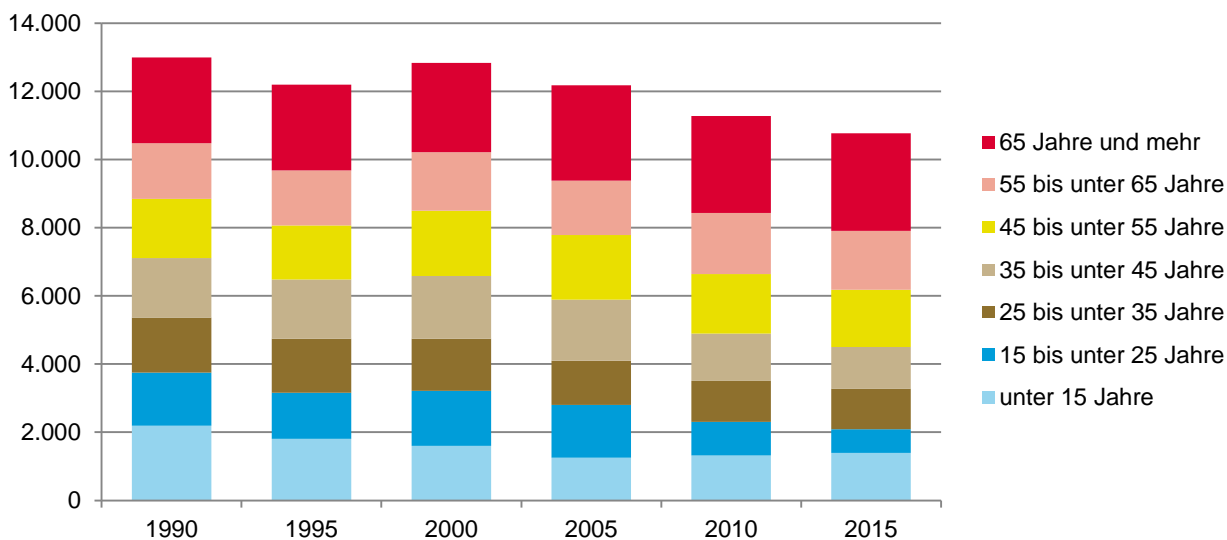
In der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf leben aktuell insgesamt 10.773 Menschen (Stand: 31.12.2015) auf einer Fläche von 33,63 km³. Dies entspricht einer Bevölkerungsdichte von 320 Einwohnern je km² und liegt damit über der durchschnittlichen Bevölkerungsdichte des Erzgebirgskreises von 190 EW je km², weshalb die Gemeinden auch dem Verdichtungsraum um Chemnitz zugeordnet sind.

Burkhardtsdorf ist mit 6.210 Einwohnern die größte Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft. Auerbach hat aktuell 2.569 Einwohner und Gornsdorf 1.994 Einwohner (Stand: 31.12.2015, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen).

Der größte Ortsteil der Gemeinde Burkhardtsdorf ist mit aktuell 3.299 Einwohnern der Kernort Burkhardtsdorf. Meinersdorf hat 1.309 Einwohner, Eibenberg 837 Einwohner und Kemtau insgesamt 591 Einwohner (Stand: 31.12.2016, Daten der Gemeinde Burkhardtsdorf).

Seit 1990 hat sich die Anzahl der Einwohner in der Verwaltungsgemeinschaft um insgesamt 2.200 Einwohner (-17,1 %) verringert, davon in den letzten 10 Jahren um ca. 1.400 Einwohner (-11,1 %). Von den Einwohnerverlusten war Auerbach besonders stark betroffen (-26,6 % seit 1990). In Gornsdorf (-16,6 %) und insbesondere in Burkhardtsdorf (-12,5 %) waren dagegen weniger starke Rückgänge zu verzeichnen.

Einwohnerentwicklung der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf seit 1990



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Im Vergleich zur Einwohnerentwicklung des Freistaates Sachsen (-14,5 %) und anderer an Chemnitz angrenzender Umlandgemeinden, die z. T. seit 1990 leicht positive Entwicklungen aufweisen, ist der Rückgang in der Verwaltungsgemeinschaft etwas höher. Der Rückgang in der Stadt Chemnitz (-21,7 %) und den weiteren Nachbargemeinden war dagegen z. T. deutlich höher als in der Verwaltungsgemeinschaft.

Einwohnerentwicklung im Vergleich

Gebietseinheit	1990	2000	2010	2015	Veränderung 1990–2015
Jahnsdorf/Erzgeb.	5.096	6.190	5.683	5.530	+8,5 %
Neukirchen/Erzgeb.	6.744	7.582	6.982	6.805	+0,9 %
Amtsberg	4.177	4.341	4.012	3.779	-9,5%
Burkhardtsdorf	7.100	7.330	6.424	6.210	-12,5 %
Freistaat Sachsen	4.775.914	4.425.581	4.149.477	4.084.851	-14,5 %
Gorsdorf	2.392	2.356	2.143	1.994	-16,6 %
VG Auerbach-Burkhardtsdorf-Gorsdorf	12.993	12.836	11.277	10.773	-17,1 %
Zwönitz	14.928	13.904	12.758	12.262	-17,9 %
Thum	6.551	6.184	5.528	5.303	-19,1 %
Chemnitz	317.486	259.246	243.248	248.645	-21,7 %
LK Erzgebirgskreis	456.788	417.201	368.167	347.665	-23,9 %
Gelenau	5.783	5.144	4.453	4.271	-26,1 %
Auerbach	3.501	3.150	2.710	2.569	-26,6 %
Thalheim/Erzgeb.	9.172	7.877	6.983	6.457	-29,6 %

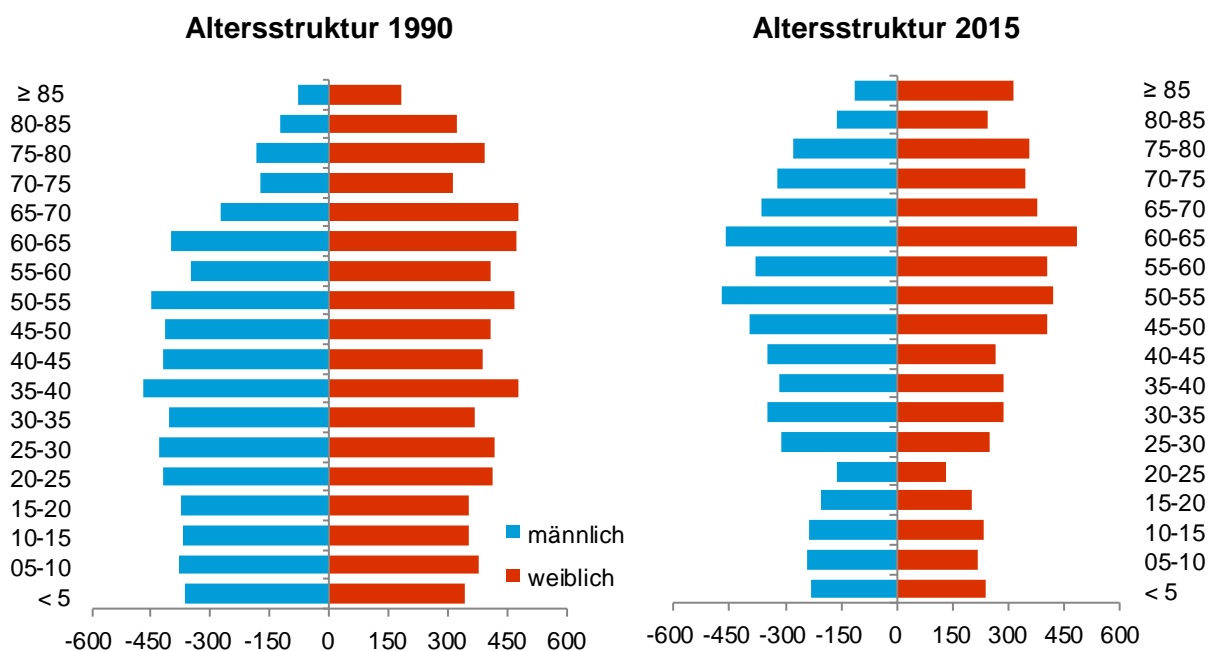
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Seit 1990 ist wie im gesamten Freistaat Sachsen auch in der Verwaltungsgemeinschaft eine deutliche Veränderung der Altersstruktur erkennbar. Während die Anzahl und der Anteil aller Altersgruppen unter 40 Jahren, insbesondere der 15- bis unter 25-Jährigen (-55,5 % seit 1990), deutlich abgenommen hat, nahm der Anteil der 65-Jährigen und älter deutlich (+14,1 %) zu. Die Anzahl der Personen mit 40 bis unter 65 Jahren nahm dagegen geringfügig ab, während der Anteil dieser Altersgruppe aufgrund der insgesamt sinkenden Einwohnerzahl deutlich abnahm.

Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen in der Verwaltungsgemeinschaft

	1990		2000		2000		2015	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
unter 6 Jahre	866	6,7 %	510	4,0 %	540	4,8 %	559	5,2 %
6 bis < 15 Jahre	1.321	10,2 %	1.092	8,5 %	783	6,9 %	836	7,8 %
15 bis < 25 Jahre	1.558	12,0 %	1.611	12,6 %	981	8,7 %	694	6,4 %
25 bis < 40 Jahre	2.564	19,7 %	2.483	19,3 %	1.791	15,9 %	1.794	16,7 %
40 bis < 65 Jahre	4.171	32,1 %	4.522	35,2 %	4.341	38,5 %	4.023	37,3 %
65 Jahre und älter	2.513	19,3 %	2.618	20,4 %	2.841	25,2 %	2.867	26,6 %

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Die Gemeinde Auerbach weist mit fast 31 % im Vergleich zu Burkhardtsdorf (ca. 25 %) und Gornsdorf (ca. 26 %) den höchsten Anteil an Einwohnern über 65 Jahre auf. Der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter (15–64 Jahre) ist in Gornsdorf mit ca. 62 % dicht gefolgt von Burkhardtsdorf mit 61 % am höchsten, während er in Auerbach bei ca. 58 % liegt. Der Anteil der Kinder an der Gesamtbevölkerung ist in Burkhardtsdorf mit 14 % etwas höher als in Gornsdorf und Auerbach (je ca. 12 %).

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Seit 1990 hat die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf insgesamt 2.031 Einwohner, bedingt durch eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung mit kontinuierlich mehr Sterbefällen als Geburten, verloren. Besonders hohe Überschüsse an Sterbefällen waren von Anfang bis Mitte der 2000er-Jahre zu verzeichnen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung der Verwaltungsgemeinschaft zwischen 1990 und 2015

Jahr	Lebendgeborene	Geburtenrate (Geburten/1.000 EW)	Gestorbene	Sterberate (Gestorbene/1.000 EW)	Saldo	Saldo je 1.000 EW
1990	124	9,5	223	17,2	-99	-7,6
1995	76	6,2	169	13,9	-93	-7,6
2000	89	6,9	158	12,3	-69	-5,4
2001	95	7,4	135	10,6	-40	-3,1
2002	84	6,7	172	13,7	-88	-7,0
2003	84	6,7	159	12,7	-75	-6,0

Jahr	Lebend-geborene	Geburtenrate (Geburten/ 1.000 EW)	Gestorbene	Sterberate (Gestorbene/ 1.000 EW)	Saldo	Saldo je 1.000 EW
2004	98	8,0	156	12,7	-58	-4,7
2005	100	8,2	144	11,8	-44	-3,6
2006	96	8,0	158	13,2	-62	-5,2
2007	93	7,9	159	13,4	-66	-5,6
2008	88	7,6	143	12,4	-55	-4,8
2009	85	7,5	133	11,7	-48	-4,2
2010	85	7,5	143	12,7	-58	-5,1
2011	83	7,5	164	14,7	-81	-7,3
2012	79	7,2	150	13,7	-71	-6,5
2013	89	8,2	133	12,2	-44	-4,0
2014	82	7,6	148	13,7	-66	-6,1
2015	91	8,4	151	14,0	-60	-5,6
Summe*	2.195		4.226		-2.031	

* Ergibt sich aus allen Teilergebnissen, auch der hier nicht aufgeführten, der Jahre von 1991–1994 und 1996–1999.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017; Eigene Berechnungen

Die Geburtenrate ist nach einer deutlichen Abnahme in den 1990er-Jahren seit 2000 wieder leicht auf jährlich etwa 7 bis 8 Geburten je 1.000 Einwohner angestiegen, liegt aber unter dem Niveau von 1990. Die Sterberate ist nach ca. 15 bis 17 jährlichen Sterbefällen in den 1990er-Jahren dagegen in den 2000er-Jahren leicht gesunken und in den letzten Jahren auf etwa 13 bis 14 Sterbefälle je 1.000 Einwohner jährlich wieder geringfügig angestiegen.

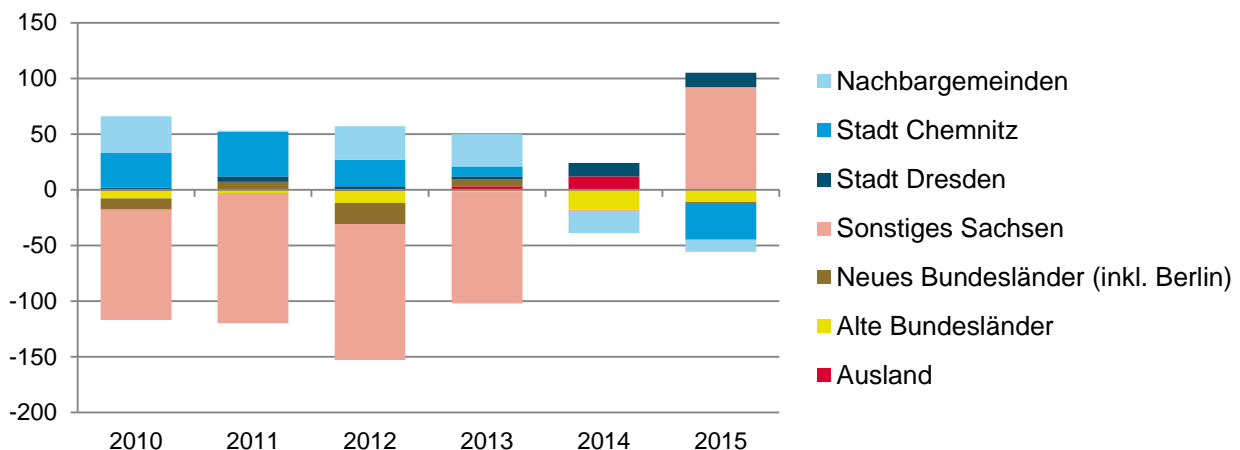
Innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft variieren die jährlichen Geburten- und Sterberaten in den Gemeinden z. T. stark. Die höchste Geburtenrate wies in den letzten Jahren häufig die Gemeinde Burkhardtsdorf (8–11 Geburten/1.000 EW) auf, während Gorsdorf (4–9 Geburten/1.000 EW) und insbesondere Auerbach (3–7 Geburten/1.000 EW) z. T. deutlich niedrigere Kennwerte aufweisen. Die Sterberate war dagegen in den letzten Jahren häufig in Burkhardtsdorf (12–16 Sterbefälle/1.000 EW) höher als in Auerbach (9–15 Sterbefälle/1.000 EW) und Gorsdorf (7–11 Sterbefälle/1.000 EW). Bedingt ist dies möglicherweise durch die zwei Alten- und Pflegeheime in der Gemeinde Burkhardtsdorf.

Wanderungsbewegungen

Die Verwaltungsgemeinschaft hatte seit 2010 insgesamt 2.420 Zuzüge und 2.652 Fortzüge zu verzeichnen und weist damit einen negativen Wanderungssaldo von 232 Einwohnern auf. Nach durchweg negativen Wanderungssaldi zwischen 2010 und 2014 waren im Jahr 2015 erstmalig mehr Zuzüge als Fortzüge zu beobachten. Burkhardtsdorf (+ 55) und Gorsdorf (+9) hatten in diesem Jahr Zuwanderungsgewinne, während Auerbach (-15) Einwohner durch Fortzug verlor.

Zwischen 2010 und 2013 war ein deutlich positiver Wanderungssaldo aus der Stadt Chemnitz und den Nachbargemeinden (Neukirchen, Jahnsdorf, Thalheim, Zwönitz, Thum, Gelenau, Amtsberg) zu verzeichnen, ein negativer Saldo dagegen für das sonstige sächsische Gebiet (außer Dresden) sowie in geringerem Umfang auch in die alten Bundesländer. Im Jahr 2015 hat sich diese Entwicklung für die Nachbargemeinden, Chemnitz und das sonstige Sachsen jedoch umgekehrt. Darüber hinaus waren 2014 und 2015 mehr Zuzüge aus der Stadt Dresden erkennbar. 2014 war zudem eine Steigerung mit mehr Zuwanderungen aus dem Ausland zu verzeichnen. Für die neuen Bundesländer (inkl. Berlin) ist kein eindeutiger Trend erkennbar.

Wanderungsbilanz der Verwaltungsgemeinschaft nach Quell-/Zielgebieten im Zeitraum 2010–2015



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Besonders hohe Verluste durch Abwanderungsüberschuss waren seit 2010 wahrscheinlich bedingt durch den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums in einer anderen Stadt in der Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen zu verzeichnen. Auch in den Altersgruppen der 40- bis unter 65-Jährigen sowie der 65-Jährigen und älter waren Abwanderungsverluste zu verzeichnen. Für die anderen Altersgruppen gab es dagegen in den letzten 6 Jahren insgesamt positive Saldi.

Wanderungsbilanz der Verwaltungsgemeinschaft nach Altersgruppen im Zeitraum 2010–2015

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 25 Jahre	25 bis < 40 Jahre	40 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
2010	-51	+7	+3	-31	-22	+8	-16
2011	-67	-3	+10	-52	+13	-25	-10
2012	-96	-5	-4	-37	-15	-13	-22
2013	-52	+12	+7	-45	-8	-10	-8
2014	-15	+21	-3	-26	+13	+6	-26
2015	+49	+20	+19	-18	+52	-12	-12
Summe	-232	+52	+32	-209	+33	-46	-94
Jährlicher Mittelwert	-39	9	5	-35	6	-8	-16

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

3.2 Bevölkerungsprognosen

Prognose für die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf

Für die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf wird in der 2016 veröffentlichten 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen (Variante 1 und 2) bis zum Jahr 2030 eine Einwohnerzahl zwischen **ca. 9.800 und 9.200 Einwohnern** prognostiziert. Dies entspricht einem Rückgang zwischen ca. -8,9 bis -14,8 % im Vergleich zu 2015.

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die VG Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf – Variante 1 (-8,9 % bis 2030)

	2015*		2020		2025		2030	
< 20 Jahre	1.796	16,7 %	1.830	16,9 %	1.740	16,8 %	1.618	16,5 %
20 bis < 65 Jahre	6.110	56,7 %	5.826	53,8 %	5.388	52,0 %	4.829	46,6 %
65 Jahre und älter	2.867	26,6 %	3.174	29,3 %	3.235	31,2 %	3.363	32,5 %
	10.773		10.830		10.363		9.810	

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die VG Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf – Variante 2 (-14,8 bis 2030)

	2015*		2020		2025		2030	
< 20 Jahre	1.796	16,7 %	1.706	16,7 %	1.586	16,4 %	1.449	15,8 %
20 bis < 65 Jahre	6.110	56,7 %	5.370	52,6 %	4.916	50,7 %	4.410	48,0 %
65 Jahre und älter	2.867	26,6 %	3.131	30,7 %	3.196	33,0 %	3.320	36,2 %
	10.773		10.207		9.698		9.179	

Quelle: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, 2017

* tatsächliche Einwohnerzahl 2015

Der Einwohnerrückgang wird auch mit einer weiteren Veränderung der Altersstruktur einhergehen. Für die Altersgruppe der 20- bis unter 65-Jährigen wird ein deutlicher Rückgang der Personenanzahl (ca. 1.300 bis 1.700 Menschen bis 2030) und des Anteils an der Gesamtbevölkerung erwartet. Die Anzahl der älteren Menschen mit 65 Jahren und älter wird dagegen voraussichtlich um etwa 500 Personen ansteigen. Ein leichter Rückgang um ca. 200 bis 350 Personen wird dagegen für die Altersgruppe der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 20 Jahre prognostiziert.

Die **Bertelsmann Stiftung** erstellt ebenfalls Bevölkerungsprognosen für Kommunen über 5.000 Einwohner. Da nur die Gemeinde Burkhardtsdorf mehr als 5.000 Einwohner aufweist, ist nur für diese Gemeinde eine Prognose verfügbar. Demnach wird ein Rückgang von 6.210 Einwohnern im Jahr 2015 um ca. -14,3 % auf 5.320 Einwohner im Jahr 2030 für Burkhardtsdorf prognostiziert. Für die Entwicklung der Altersstruktur wird eine ähnliche Entwicklung wie in der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose erwartet.

Detailliertere Prognose nach Altersgruppen für die erweiterte Region

Eine detaillierte Prognose nach Altersgruppen ist für die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose nur für eine Region mit einer Einwohnerzahl über 15.000 Einwohnern möglich. Um aussagekräftigere Daten zur Veränderung der Altersstruktur für die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf zu ermitteln, wurde eine gemeinsame Region mit den Nachbarstädten Thalheim/Erzgeb. und Thum gebildet, für die bis 2030 ein ähnlicher prozentualer Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wie in der Verwaltungsgemeinschaft prognostiziert wird.

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Region (Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf, Thalheim/Erzgeb., Thum) – Variante 1 (-10,2 % bis 2030)

	2015*		2020		2025		2030	
< 6 Jahre	1.136	5,0 %	1.102	4,9 %	982	4,5 %	845	4,1 %
6 bis < 15 Jahre	1.707	7,6 %	1.773	7,8 %	1.734	8,0 %	1.595	7,8 %
15 bis < 25 Jahre	1.451	6,4 %	1.766	7,8 %	1.697	7,8 %	1.692	8,3 %
25 bis < 40 Jahre	3.714	16,5 %	3.527	15,6 %	3.001	13,9 %	2.431	11,9 %
40 bis < 65 Jahre	8.476	37,6 %	7.763	34,3 %	7.349	34,0 %	6.850	33,5 %
65 Jahre und älter	6.049	26,8 %	6.704	29,6 %	6.867	31,7 %	7.031	34,4 %
	22.533		22.635		21.630		20.444	

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Region (Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf, Thalheim/Erzgeb., Thum) – Variante 2 (-14,7 % bis 2030)

	2015*		2020		2025		2030	
< 6 Jahre	1.136	5,0 %	986	4,6 %	838	4,1 %	742	3,9 %
6 bis < 15 Jahre	1.707	7,6 %	1.684	7,9 %	1.589	7,8 %	1.400	7,3 %
15 bis < 25 Jahre	1.451	6,4 %	1.562	7,3 %	1.597	7,9 %	1.608	8,4 %
25 bis < 40 Jahre	3.714	16,5 %	2.979	13,9 %	2.440	12,0 %	2.060	10,8 %
40 bis < 65 Jahre	8.476	37,6 %	7.525	35,2 %	6.990	34,5 %	6.372	33,3 %
65 Jahre und älter	6.049	26,8 %	6.637	31,1 %	6.805	33,6 %	6.946	36,3 %
	22.533		21.373		20.259		19.128	

Quelle: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen, 2017

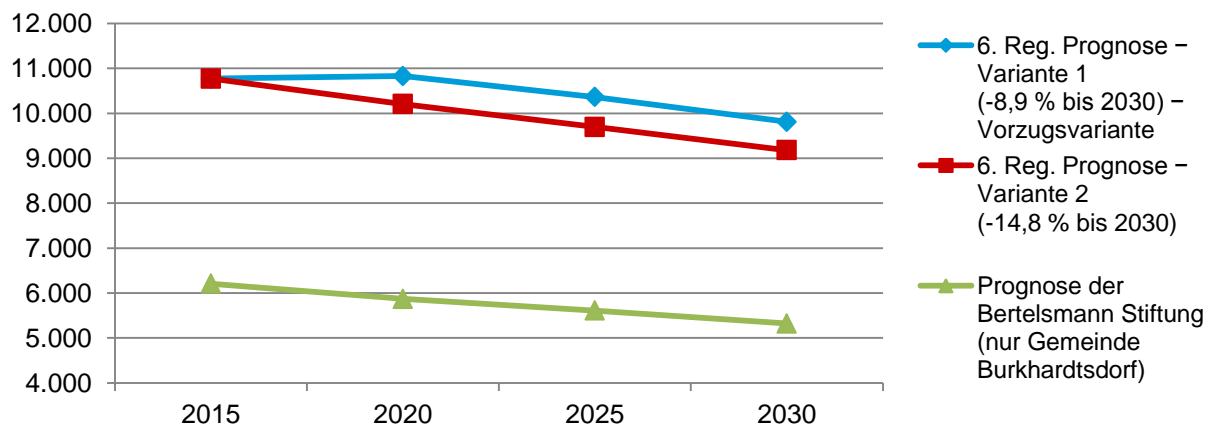
* tatsächliche Einwohnerzahl 2015

Unter der Annahme, dass sich die Altersgruppen in der Verwaltungsgemeinschaft ähnlich wie in der gesamten Region entwickeln, fällt besonders der hohe Rückgang in den Altersgruppen der 25- bis unter 40-Jährigen (ca. -35 bis -43 % bis 2030 im Vergleich zu 2015), unter 6-Jährigen (ca. -24 bis -33 %) sowie der 40- bis unter 65-Jährigen (ca. -20 bis -25 %) auf. Geringere Einwohnerrückgänge werden bei den 6- bis unter 15-Jährigen erwartet (ca. -7 bis -17 %). Für die Altersgruppen 15 bis unter 25 Jahre (ca. +12 %) sowie 65 Jahre und mehr (ca. +14 %) werden dagegen Zuwächse prognostiziert.

Realistische Vorzugsprognose für die Verwaltungsgemeinschaft

Unter anderen aufgrund der guten Lage als Bindeglied zwischen dem Wirtschaftsraum Chemnitz und dem Erzgebirge wird die positivere Variante 1 der 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen als Vorzugsvariante ausgewählt.

Vergleich der Bevölkerungsprognosen



Quelle: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen; Wegweiser Kommune, Bertelsmann Stiftung

Vergleich mit den Nachbarstädten und -gemeinden

Im Vergleich zu den Nachbargemeinden über 5.000 Einwohner und dem gesamten Landkreis wird für die Verwaltungsgemeinschaft ein ähnlicher oder etwas geringerer Bevölkerungsrückgang prognostiziert. Für den Freistaat Sachsen (-2,1 %) und die Stadt Chemnitz (-4,9 %) wurden dagegen deutlich geringere Einwohnerrückgänge ermittelt.

Prognostizierte Einwohnerentwicklung bis 2030 im Vergleich

Gebietseinheit	2015	2030	Veränderung 2015–2030
Freistaat Sachsen	4.084.851	3.997.473	-2,1 %
Chemnitz	248.645	236.341	-4,9 %
Thalheim/Erzgeb.	6.457	5.882	-8,9 %
VG Auerbach-Burkhardtsdorf-Gorsdorf	10.773	9.810	-8,9 %
Jahnsdorf/Erzgeb.	5.530	5.021	-9,2 %
Zwönitz	12.262	11.108	-9,4 %
Thum	5.303	4.752	-10,4 %
LK Erzgebirgskreis	347.665	311.363	-10,4 %
Neukirchen/Erzgeb.	6.805	6.089	-10,5 %

Anmerkung: Der Vergleich erfolgt anhand der als Vorzugsvariante ausgewählten Variante 1.

Quelle: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, 2017

4. Fachkonzepte

4.1 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

4.1.1 Bestandsanalyse

4.1.1.1 Siedlungsentwicklung und -strukturen

Die Siedlungsentwicklung der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf wurde stark durch die topografische Lage im unteren Mittelgebirge mit Tal- und Hanglagen sowie den Verlauf der Zwönitz mit ihren Zuflüssen geprägt. Die Orte erstrecken sich entlang der Fließgewässer. Während in den Talsohlen eine Verdichtung der baulichen Struktur erkennbar ist, lockert die Bebauung in den Hanglagen mit zunehmender Höhenlage immer weiter auf.

Gemeinde Auerbach

Auerbach entstand vermutlich im Zuge der Ostkolonisation um 1200. Erstmals wurde der Ort 1447 im Kurfürstlich Sächsischen Kanzleiregister genannt. Bis heute ist die ursprüngliche Form des Waldhufendorfes mit Dorfanger erkennbar. An der Hauptstraße befinden sich das Rathaus und die Grundschule, die heute die Ortsmitte bilden, welche städtebaulich jedoch wenig ausgeprägt ist.

Der Ort war eines der Zentren der Strumpfindustrie, später auch Strumpfhosenproduktion, in Deutschland. Bereits um 1760 begann die Herstellung von Strumpfwaren in Auerbach. Im 19. Jahrhundert wurden sieben Betriebe zur Strumpfproduktion gegründet, darunter die Firma ARWA (A. Robert Wieland, Auerbach, später ESDA), die zum Kern der Strumpfindustrie um Auerbach wurde. Da viele neue Arbeitskräfte nach Auerbach kamen, entstanden firmeneigene Arbeitersiedlungen sowie zahlreiche Wohngebäude und Wohnheime. Es wurde um 1920/30 u. a. die Arbeiter- und Beamten­siedlung „Am Büchert/Wirkerstraße“ der ARWA nördlich des Werkes errichtet. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden weitere Betriebe, woraufhin weitere Wohngebäude gebaut wurden. Vom Ersten und Zweiten Weltkrieg erholte sich die Industrie rasch. Infolge des Wiedererstarkens der Strumpfindustrie nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in den 1950er-Jahren die „Siedlung der Jugend“ am nordöstlichen Rand des Gemeindegebietes errichtet.



Ortszentrum in Auerbach



Ehem. ESDA-Gelände

Die politische Wende um 1990 hatte, verbunden mit dem Wegfall des Hauptabnehmers Sowjetunion, die Schließung der Betriebe zur Folge. Neben der Kirche und dem Rathaus prägen bis heute die historischen Fabrikgebäude, die mehrheitlich aus dem 20. Jh. stammen, das Ortsbild und zeugen von der langen Tradition der Strumpfindustrie in der Gemeinde. Teilweise sind die Gebäude jedoch heute leerstehend und bilden großflächige Brachen in ortsbildprägender Lage.

Nach 1990 entstanden im Süden des Gemeindegebietes das Wohngebiet „An den 3 Schimmeln“ und das Gewerbegebiet „Am Jahnsbacher Berg“. Das dazwischen liegende Wohngebiet „An der Stadionstraße“ wurde ab 1997 errichtet.

Gemeinde Burkhardtsdorf

Die Gemeinde, die ihren Namen dem Abt Burchard des Bergklosters St. Marien aus Chemnitz verdankt, wurde 1331 als „Burckersdorff“ erstmalig urkundlich erwähnt. Neben der landwirtschaftlichen Tätigkeit etablierte sich ab 1600 die Leinweberei. 1673 erhielt Burkhardtsdorf das Marktrecht. In den Folgejahren entstanden kleinere Strumpfbetriebe im Ort und den angrenzenden Siedlungen. 1875 wurde Burkhardtsdorf an das Eisenbahnnetz Chemnitz – Aue angeschlossen; Eibenberg um 1908. Die Strumpf- und Strickindustrie prägte die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde bis 1990 stark. Nach dem Zweiten Weltkrieg siedelten sich zudem neue Industriezweige an (u. a. Schaumchemie, Zweige des Buchungsmaschinenwerkes). 1994 beschlossen Burkhardtsdorf, Kemtau (mit Eibenberg) und Meinersdorf die Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft. Der Zusammenschluss zu einer Gemeinde erfolgte im Jahr 1999.

Die späteren Ortsteile Burkhardtsdorf, Meinersdorf, Eibenberg und Kemtau waren ursprünglich eigenständige Orte, weshalb sich in der Gemeinde kein geschlossenes Ortsbild ausgebildet hat. Die ursprünglichen Waldhufenstrukturen der Orte sind zum Teil bis heute im Ortsbild erhalten. Neben der dominierenden Ein- und Zweifamilienhausbebauung sind auch mehrere Höfe aus dem 18. und 19. Jahrhundert erhalten geblieben.

Ortsteil Burkhardtsdorf

Das Ortszentrum von Burkhardtsdorf bildet heute aus städtebaulicher Sicht der Marktplatz, wo sich angrenzend das Rathaus und weitere Gemeinbedarfseinrichtungen befinden. Die historische Ortsmitte befand sich südlich des Rathauses bis zur Zwönitz. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wuchs die Einwohnerzahl von Burkhardtsdorf durch die Entwicklung der Strumpf- und Strickindustrie weiter an, daher entstand nördlich der Canzlerstraße eine Siedlungserweiterung. In den Folgejahren wurden zudem die Randsiedlung südlich der Kemtauer Straße, die Dachsbergsiedlung in Richtung Kemtau sowie die Siedlungen Am Mühlberg und Am Niclasberg gebaut. Nach 1990 entstand ein neues Wohngebiet (Vogelsiedlung) südlich der Adorfer Straße und oberhalb der Siedlung Am Niclasberg die Otto-Schlügel-Straße.

Ortsteil Meinersdorf

Meinersdorf wurde vermutlich vom heutigen Rathausplatz her besiedelt. Noch heute bildet dieser Platz mit dem ehemaligen Rathaus aus städtebaulicher Sicht einen Zentrumsbereich von Meinersdorf. Mit dem Anschluss an die Bahnstrecke Chemnitz – Aue 1875 entstand das Viertel um den Bahnhof Meinersdorf. In den 1920er-Jahren wurde eine Siedlungserweiterung entlang der Wald-

straße auf der gegenüberliegenden Seite der Bahnstrecke vorgenommen. Nach 1990 entstand nordwestlich davon das Wohngebiet zum Skihang. Zudem entstand Anfang der 1990er-Jahre das Gewerbegebiet „Alte Thalheimer Straße“ am südwestlichen Rand des Siedlungsbereiches.



Marktplatz in Burkhardtsdorf



Rathausplatz in Meinersdorf

Ortsteile Eibenberg und Kemtau

Die bereits 1935 vereinigten Ortsteile Eibenberg und Kemtau sind fast ausschließlich reine Wohnsiedlungen mit dominierender Ein- und Zweifamilienhausbebauung. Während das nördlich, an der Grenze zu Chemnitz gelegene Alteibenberg und Kemtau bereits im 14. Jahrhundert gegründet wurde, entstand Neueibenberg als Siedlungserweiterung um 1840. Nach 1990 wurde am nördlichen Rand von Neueibenberg das Wohngebiet „Am Geiersberg“ errichtet und nördöstlich angrenzend an Alteibenberg das Gebiet „Am Feldrain“.

Gemeinde Gornsdorf

Der Name Gornsdorf geht auf den Mönch Jordan zurück, der um 1200 mit mehreren Bauernfamilien den Ort gründete. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1346. Um 1500 begann der Bergbau. Bis in das 18. Jahrhundert war der Ort vor allem durch die Landwirtschaft geprägt. Bereits im 17. Jahrhundert siedelten sich Borten- und Leineweber an. Um 1800 begann die Industrialisierung mit der Ausbreitung der Strumpfwirkerei. Es entstanden mehrere große Firmen, deren Fabrikgebäude das Ortsbild stark prägten.

1912 erfolgte der Anschluss an die Schmalspurbahn Schönfeld-Wiesa – Meinersdorf. Es entstanden in den Folgejahren neue Siedlungen am Andreasberg, am Badberg und im unteren Ortsteil. Nach dem Zweiten Weltkrieg veränderte sich die Wirtschaftsstruktur. Die Strumpfindustrie wurde zunehmend durch die Produktion von Bauelementen der Elektrotechnik und Elektronik abgelöst. Es entstanden neue Firmen, wie der VEB „Elektrogerätewerk Gornsdorf“ (später KSG).

Das Gemeindegebiet erstreckt sich auf ca. 3 km Länge entlang der Hauptstraße und ist in großen Teilen durch die industrielle Geschichte sowie ein enges Nebeneinander von Gewerbe- und Wohnnutzung geprägt. Die ursprüngliche Waldhufenform ist bis heute erkennbar.

Der untere Ortsbereich von Gornsdorf aus Richtung Meinersdorf kommend ist vorwiegend durch Wohnbebauung sowie kleinere und mittlere Gewerbebetriebe geprägt. Über das Wohngebiet „Untere Siedlung/Oststraße“ reicht dieser Bereich in etwa bis in Höhe der neuen Grundschule.

Daran schließt sich die Ortsmitte mit Kirche, Rathaus und verschiedenen Gemeinbedarfseinrichtungen (u. a. KiTa, Sporthalle und Sportplatz, zentralem Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft und Versorgungseinrichtungen) an. In diesem Bereich sind auch zahlreiche größere Gewerbestandorte, Arztpraxen, das Wohngebiet „Zu den Teichen“ und die Siedlung entlang der August-Uhlmann-Straße vorhanden.

Im oberen Ortsbereich dominiert wiederum die Wohnbebauung mit Wohngebieten am Andreasberg und Badberg, den Freizeiteinrichtungen in und um das Volkshaus und das Naturbad sowie verschiedenen Kleingartenanlagen.



Ortszentrum Gornsdorf



Volkshaus Gornsdorf

4.1.1.2 Städtebaulich-stadtfunktionale Missstände

In der Verwaltungsgemeinschaft sind mehrere wesentliche städtebaulich-funktionale Missstände vorhanden, die nachfolgend beschrieben werden:

Gemeinde Auerbach

- Brachflächen/-objekte bzw. sanierungsbedürftige Gebäude in ortsbildprägender Lage:
Die großen leerstehenden, vormals überwiegend gewerblich genutzten Gebäude und Flächen direkt an der Hauptstraße (v. a. ehem. ESDA, ehem. Hotel, ehem. Gaststätte, ehem. Kino) verfallen zunehmend und beeinträchtigen das Ortsbild und die Aufenthaltsqualität in Auerbach stark negativ. Ein Sanierungsstau besteht in der Siedlung Am Büchert/Wirkerstraße. Zudem stellt das ungeordnet wirkende Bauhofgelände einen Missstand dar.
- Baulicher Sanierungsbedarf an mehreren Gemeinbedarfseinrichtungen:
Die KiTa und die Sportanlagen sind mit Ausnahme der Sporthalle am Turnerweg 1 in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Zudem ist die Zufahrtsstraße zur KiTa in einem schlechten baulichen Zustand.
- Städtebaulich kaum ausgeprägtes Ortszentrum:
Mit dem Rathaus und der Grundschule ist ein funktionales Ortszentrum an der Hauptstraße vorhanden, das jedoch in städtebaulicher Hinsicht wenig ausgeprägt ist.

- Mangelhafte Ortsteilzentrumsfunktion in der „Siedlung der Jugend“:
Die „Siedlung der Jugend“ befindet sich in Randlage zum Hauptort. Mit dem Areal um den ehemaligen Einkaufsmarkt an der Hauptstraße verfügt die Siedlung ursprünglich über ein vorhandenes Ortsteilzentrum. Durch den Leerstand der Versorgungseinrichtung und die städtebaulichen Gestaltungsdefizite im Umfeld werden die Ortsteilzentrumsfunktionen jedoch nicht mehr erfüllt.

Gemeinde Burkhardtsdorf

- Marktplatz Burkhardtsdorf:
Die Verkehrs- und Schulwegsituation im Burkhardtsdorfer Ortszentrum mit den angrenzenden Gemeinbedarfseinrichtungen ist unbefriedigend, da Defizite bei der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit bestehen. Eine Konzeption zur Umplanung ist bereits vorhanden.
- Brachliegende Flächen und Objekte in ortsbildprägender Lage:
Neben einigen vormals gewerblich genutzten Gebäuden stören vor allem brachliegende Wohnhäuser das Ortsbild. Der räumliche Schwerpunkt dieser Objekte liegt überwiegend flussbegleitend im östlichen Teil des Hauptortes Burkhardtsdorf.
- Defizite entlang der Ortsdurchfahrt B 95 (OT Burkhardtsdorf) und B 180 (OT Kemtau):
Der bauliche Zustand entlang der Ortsdurchfahrten ist sanierungsbedürftig. Der Fußweg entlang der B 95 ist in einem schlechten baulichen Zustand. Zudem fehlt ein Fußweg auf der flussabgewandten Seite entlang der B 180. Am Gemeinschaftszentrum Kemtau fehlen zudem Parkplätze.
- Beeinträchtigungen der Wohnfunktionen entlang der Hauptverkehrsachsen:
Durch den Verkehr und das teilweise großflächige Gewerbe entlang von B 95, B 180 und Bahnstrecke ist das Wohnen beeinträchtigt. Vor allem der westliche Teil von Burkhardtsdorf und der östliche Teil von Meinersdorf entlang der B 180 sind davon betroffen.

Gemeinde Gornsdorf

- Ortsmitte mit Rathaus und Gemeinbedarfseinrichtungen:
Dieser Bereich ist durch eine räumliche Dichte von mehreren Gemeinbedarfseinrichtungen (Gemeindeverwaltung, KiTa, Jugendhaus, Sportanlage) geprägt. Defizite bestehen hinsichtlich der schwierigen Verkehrs- und Stellplatzsituation (u. a. Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch unübersichtliche Anbindung zum Wiesenweg), Flächendefizite zur Aufrechterhaltung der vor Ort vorhandenen Gemeinbedarfsfunktionen sowie unmittelbar an den Bereich angrenzende, brachliegende Gebäude und mindergenutzte Flächen.
- Nutzungs- und Gestaltungsdefizite im Umfeld von Sportanlage/Volkshaus:
Im Umfeld der Sportanlage am Volkshaus bestehen Defizite durch fehlende Parkplätze und die vorhandenen ortsbildstörenden Garagenkomplexe.
- Defizite entlang der Ortsdurchfahrt S 259:
Die Verkehrssituation entlang der Ortsdurchfahrt weist in Teilbereichen, vor allem zwischen Rathaus und Abzweig nach Auerbach, aufgrund der unterschiedlichen Beschaffenheit und Breite von Fahrbahn/Gehweg sowie größerer Abschnitte ohne Gehweg erhebliche Defizite auf.

- Beeinträchtigungen der Wohnfunktion durch angrenzendes Gewerbe:
Angrenzend zu den größeren Gewerbeeinheiten (u. a. KSG und Gewerbebetriebe an der Bahnhofstraße) wird die Wohnnutzung beeinträchtigt. Im Umfeld der beiden Gewerbebestände gibt es auch ein Stellplatzdefizit.

4.1.1.3 Brachen

In der Verwaltungsgemeinschaft sind insgesamt 25 Brachflächen und -objekte mit einer Gesamtfläche von ca. 72.500 m² (< 1 % des VG-Gesamtgebietes) vorhanden, darunter 14 in Burkhardtsdorf, zwei in Gornsdorf und sechs Brachen in Auerbach. Nur eine der aufgenommenen Brachen befindet sich im Eigentum der Gemeinde Burkhardtsdorf; die anderen Brachen gehören Privateigentümern. Bei der Mehrheit handelt es sich um vormals gewerblich/industriell genutzte Flächen oder ehemalige Wohnhäuser. Ein geringer Teil ist momentan noch in Nutzung.

Übersicht der Brachflächen und -objekte

Nr.	Bezeichnung	Adresse	Gemeinde/ Ortsteil	Eigen- tümer	Flur- stück Nr.	Größe in m ²	Geschätzte Kosten in €
1	Altes Fabrik- gebäude	Hauptstr. 95	Burkhardtsdorf/ Meinersdorf	privat	92/2	1.946	100.000,00
2	Ehem. Wohnhaus	Anton-Günther-Str. 1	Burkhardtsdorf/ Meinersdorf	privat	154/11	375	40.000,00
3	Ehem. Wohnhaus	Goethestraße 3	Burkhardtsdorf/ Meinersdorf	privat	192/78	5.691	80.000,00
4	Wohnhaus	Ahnerweg 24	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	privat	54	130	35.000,00
5	Wohnhaus	Obere Hauptstr. 21	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	privat	365	420	35.000,00
6	Ehem. Wohnhaus	Lessingstr. 7	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	privat	313/1	420	60.000,00
7	Wohnhaus	Untere Hauptstr. 29	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	privat	260/3	996	50.000,00
8	Ehem. Gärtnerei	Eibenberger Str.	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	privat	860/1	13.363	150.000,00
9	Ehem. Wohnhaus	Eibenberger Str. 12 a	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	privat	219/11	717	80.000,00
10	Wohnhaus	Eibenberger Str. 25 a	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	öffentlich	214/6	7.606	200.000,00
11	Fabrikgebäude	Mühlweg	Burkhardtsdorf/ Burkhardtsdorf	privat	180/3	1.305	500.000,00
12	Fabrikgebäude	Einsiedler Str. 6	Burkhardtsdorf/ Eibenberg	privat	23/1	1.120	200.000,00
13	Ehem. Gasthof	Gelenauer Str. 24	Burkhardtsdorf/ Kemtau	privat	89/2	1.482	150.000,00
14	Ehem. Wohnhaus	Gelenauer Str. 33	Burkhardtsdorf/ Kemtau	privat	15/1	2.216	30.000,00
Summe Gemeinde Burkhardtsdorf						37.787	1.710.000,00

Nr.	Bezeichnung	Adresse	Gemeinde/ Ortsteil	Eigen- tümer	Flur- stück Nr.	Größe in m²	Geschätzte Kosten in €
15	Wohnhaus	Kurze Str. 3	Gorsdorf	privat	297	690	45.000,00
16	Wohnhaus/Fabrik	Hauptstr. 13	Gorsdorf	privat	25/3	1.832	500.000,00
Summe Gemeinde Gorsdorf						2.522	545.000,00
17	Bauhof	Mühlweg 7	Auerbach	privat	3	5.300	50.000,00
18	Wohnhaus	Im Zipfel 1	Auerbach	privat	518 e	280	35.000,00
19	Wohnhaus	Im Zipfel 10	Auerbach	privat	517/4	983	65.000,00
20	Altes Fabrik- gebäude	Hauptstr. 76	Auerbach	privat	118/2, 122 a	19.423	2.000.000,00
21	Ehem. Hotel	Hauptstr. 77	Auerbach	privat	113/1	1.804	125.000,00
22	Ehem. Kino	Schulgutweg 12	Auerbach	privat	45 e	1.060	80.000,00
23	Ehem. Wohnhaus	Hauptstr. 102	Auerbach	privat	109/3	2.033	20.000,00
24	Ehem. Wohnhaus	Obere Hauptstr. 11	Auerbach	privat	56	920	60.000,00
25	Ehem. Gaststätte	Hauptstr. 46	Auerbach	privat	135/a	440	60.000,00
Summe Gemeinde Auerbach						32.243	2.495.000,00
Summe Verwaltungsgemeinschaft						72.552	4.750.000,00

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gorsdorf, 2017

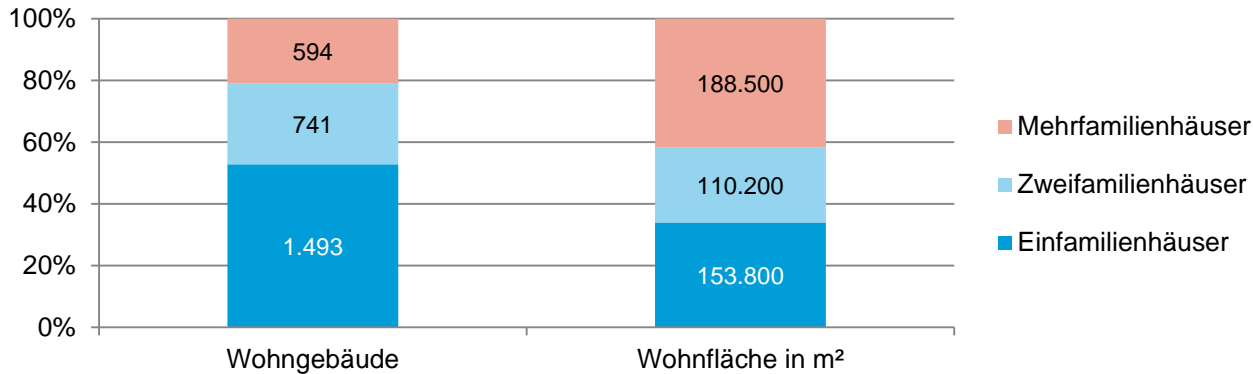
Für den Abriss der baulichen Anlagen und die Beräumung der Brachflächen und -objekte werden Kosten in Höhe von 4,75 Mio. Euro geschätzt.

Eine detaillierte Beschreibung der Brachen erfolgt in Anhang 2.

4.1.1.4 Analyse der Wohn-, Leerstands- und Haushaltssituation

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es insgesamt 5.868 Wohnungen in 2.828 Wohngebäuden (Stand: 31.12.2016). Ca. 80 % der Wohngebäude sind Ein- und Zweifamilienhäuser.

Wohngebäude und Wohnfläche nach Gebäudetypen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017; Eigene Darstellung

Insgesamt hat die Wohnfläche je Wohnung bzw. Einwohner seit 2000 in der Verwaltungsgemeinschaft sowie den drei Einzelgemeinden ebenso wie im LK Erzgebirgskreis und Freistaat Sachsen insgesamt deutlich zugenommen.

Wohnungsbestand im Vergleich

	Wohnungen*	Wohngebäude	Wohnfläche in m ²	Wohnfläche je WE		Wohnfläche je EW	
				2000	2016	2000	2016
VG	6.056	2.828	452.600	67,6 m²	74,7 m²	31,9 m²	42,0 m²
Auerbach	1.491	639	107.200	65,6 m ²	71,9 m ²	31,1 m ²	41,7 m ²
Burkhardtsdorf	3.368	1.664	257.700	68,6 m ²	76,5 m ²	31,7 m ²	41,5 m ²
Gornsdorf	1.197	525	87.700	67,0 m ²	73,3 m ²	33,9 m ²	44,0 m ²
LK	197.194	80.260	14.856.500	67,6 m ²	75,1 m ²	32,6 m ²	42,6 m ²
Freistaat Sachsen	2.347.833	814.714	176.948.600	68,1 m ²	72,5 m ²	35,5 m ²	41,6 m ²

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017; Eigene Berechnungen

* in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Die Anzahl der Wohnungen ist seit 2000 insgesamt sowohl in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) als auch im Landkreis (LK) zurückgegangen. Besonders stark war der Rückgang in beiden Gebieten bei den Wohnungen mit 4 bis 5 Räumen, während die Anzahl der kleinen Wohnungen mit 1 bis 2 Räumen und sehr großen Wohnungen mit 7 Räumen und mehr deutlich zugenommen hat.

Wohnungen nach Raumanzahl im Vergleich

	Jahr	Gesamt	1 Raum	2 Räume	3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	≥ 7 Räume
VG	2000	6.212	53	404	1.800	2.039	1.044	521	351
	2016	6.056	73	467	1.768	1.821	901	595	431
LK	2000	206.066	2.657	11.417	55.270	72.289	37.916	16.554	9.963
	2016	196.805	2.679	14.083	55.330	63.216	32.411	16.558	12.528

Der Anteil der vor 1949 erbauten Wohnungen liegt in allen drei Gemeinden über 60 % und damit über dem Durchschnitt des Erzgebirgskreises. In Auerbach ist der Anteil der zwischen 1949 und 1990 gebauten Wohnungen mit ca. 27 % deutlich höher als in Gornsdorf und Burkhardtsdorf und damit deutlich näher am Wert des Landkreises mit 32,5 %. Der Anteil der nach 1990 gebauten Wohnungen ist mit ca. 9 % dagegen in Auerbach sehr gering, während Burkhardtsdorf und Gornsdorf mit je ca. 20 % leicht über dem Landkreisdurchschnitt liegen.

Baualter der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum

	Verwaltungsgemeinschaft	LK Erzgebirgskreis
Baujahr bis 1918	2.174 (36,3 %)	66.314 (33,7 %)
Baujahr von 1919 bis 1948	1.832 (30,6 %)	37.012 (18,8 %)
Baujahr von 1949 bis 1978	439 (7,3 %)	39.358 (20,0 %)
Baujahr von 1979 bis 1990	415 (6,9 %)	24.599 (12,5 %)
Baujahr nach 1990	1.122 (18,8 %)	29.654 (15,1 %)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017 (GWZ im Rahmen des Zensus 2011)

Seit 1995 wurden in der Verwaltungsgemeinschaft insgesamt 992 Wohnungen in 493 Gebäuden fertiggestellt, davon 315 in Burkhardtsdorf, 94 in Gornsdorf und 64 in Auerbach. Die Mehrzahl der Wohnungen entstand zwischen Mitte der 1990er- bis Mitte der 2000er-Jahre. In den 2000er-Jahren nahm die Anzahl der Baufertigstellungen zunächst ab. Erst in den letzten Jahren blieb die Anzahl weitgehend stabil.

Insgesamt 104 Wohnungen wurden seit 1995 abgerissen, davon 51 in Burkhardtsdorf, 28 in Auerbach und 25 in Gornsdorf. Ein Großteil der abgerissenen Wohnungen wurde vor 1919 erreicht.

Bei der im Rahmen des Zensus 2011 erhobenen Gebäude- und Wohnraumzählung wurden in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft insgesamt 496 leerstehende Wohneinheiten ermittelt. Dies entspricht einer **Leerstandsquote** von 8,6 %. Dabei sind die Leerstände in Burkhardtsdorf und Gornsdorf mit ca. 9 % etwas höher als in Auerbach mit 7 %. Seit 1995 sind die Leerstandsquoten in allen drei Gemeinden um je ca. 3 % angestiegen.


Die **Wohneigentümerquote** (Anteil der von den Eigentümern selbst bewohnten Wohnungen) liegt in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf bei ca. 45–50 %.

4.1.1.5 Vorhandene Wohnbauflächenpotenziale

In Burkhardtsdorf gibt es ein Bebauungsplan- und Satzungsgebiet mit einem Potenzial von insgesamt 10 Wohneinheiten. In Auerbach und Gornsdorf sind keine freien Flächen in Bebauungsplan- und Satzungsgebieten vorhanden.

Wohnflächenpotenziale in Bebauungsplan- und Satzungsgebieten

BP-Name	Wohnbaugebiet „Frischegarten“ *
Gemarkung	Burkhardtsdorf
Geplante Wohnungseinheiten (WE)	10
Realisierte Wohnungseinheiten (WE)	-
Differenz	10
Auslastungsgrad nach WE	100 %

BP-Name	Wohnbaubereich „Frischegarten“ *
Plan	

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gorsdorf, 2017

* Beschluss zur Aufstellung im beschleunigtem Verfahren durch Gemeinderat Burkhardtsdorf am 24.01.2017

Weitere **Wohnbauflächenpotenziale** in Form von Baulücken sowie Abrundungen bzw. Erweiterungen von bestehenden Gebieten befinden sich an folgenden Standorten:

Gemeinde Auerbach

- Freifläche unterhalb Kindergarten zwischen Hauptstraße und Tischelweg (ca. 10 WE)
- Freifläche an der Kreuzung Hauptstraße/Schulgutweg rückwärtig des Parks (ca. 5 WE)
- Flächen rückwärtig der Straße Im Zipfel (ca. 8 bis 10 WE)
- Flächen an der Stadionstraße (ca. 10 bis 15 WE)
- Flächen an der Wiesenstraße (ca. 10 bis 15 WE)

Gemeinde Burkhardtsdorf

- Erweiterung des Gebietes „Am Geiersberg“ (OT Eibenberg)
- Freifläche zwischen Burkhardtsdorfer Straße und Waldweg (OT Kemtau)
- Freiflächen an der Canzlerstraße an der Gemeindegrenze zu Chemnitz (OT Burkhardtsdorf)
- Freifläche an der Kreuzung Alte Thalheimer Straße/August-Bebel-Straße (OT Meinersdorf)
- Freiflächen an der Eibenberger Straße (ehem. Gärtnerei und ehem. Fabrikantenvilla) (OT Burkhardtsdorf)

Gemeinde Gorsdorf

- Erweiterung des Wohngebietes „Zu den Teichen“ (ca. 10 WE)
- Perspektivischer Abriss des Garagenstandortes und Entwicklung der Fläche an der Bergstraße/Am Wasserwerk am Ortsausgang in Richtung Auerbach (ca. 2 WE EFH und ein MFH mit 4 WE)
- Entwicklung von Flächen an der Sonnenstraße (ca. 51 WE EFH und 13 MFH)
- Entwicklung der Fläche an der Hauptstraße rückseitig des Gebäudes der FFW (ca. 3 WE)

4.1.1.6 Fördergebiete

Am 19.05.2003 wurde das **Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ Burkhardtsdorf** mittels Satzung durch Beschluss des Gemeinderates förmlich festgelegt (Veröffentlichung: 28.06.2003). Das Gebiet umfasste den zentralen Bereich mit dem Markt, Rathaus und der umgebenden Bebauung sowie den auf dem gegenüber vom Markt auf dem anderen Ufer der Zwönitz gelegenen Bereich um den Topfmarkt. Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen wurden folgende städtebauliche Mängel und Missstände i. S. v. § 136 BauGB im Gebiet erkannt:

- Schlechter baulicher Zustand eines erheblichen Teils der Gebäude,
- Schlechter baulicher Zustand der Wohnungen mit unzeitgemäßer Ausstattung,
- Hoher Leerstandsgrad von Wohn- und Gewerbeflächen,
- Unmaßstäbliches, dem Charakter der dörflichen Bebauung nicht entsprechendes Gebäude im Marktrandbereich,
- Fehlende räumliche Abgrenzung wichtiger städtebaulicher Bereiche und Mängel bei der Gestaltung öffentlicher Freiflächen und Erschließungsanlagen.

Die Sanierungssatzung wurde mit dem Ziel beschlossen, die Ortsmitte in ihrer zentralen Versorgungsfunktion zu stärken und wieder zu einem attraktiven Wohn- und Gewerbestandort für die Gesamtgemeinde zu entwickeln. Die Sanierungsziele umfassten:

1. Erhaltung und Wiedernutzbarmachung der vorhandenen öffentlichen Einrichtungen und Ergänzung durch weitere Einrichtungen für kulturelle, sportliche und soziale Zwecke,
2. Verbesserung der Wohnfunktion durch die Modernisierung und Instandsetzung des vorhandenen Wohnungsbestandes,
3. Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes durch die Sanierung von Gebäuden, Beseitigung von Ortsbild störenden Gebäuden und das behutsame Einfügen von Neubauten,
4. Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Straßen, Wege und öffentlichen Freiflächen unter Berücksichtigung eines ortsgerechten Erscheinungsbildes, einer hohen Aufenthaltsqualität, der gleichwertigen Behandlung von Belangen des fließenden/ruhenden Verkehrs und der Fußgänger,
5. Erhaltung und Verbesserung der Funktion und Qualität des innerörtlichen Grünbestandes und Reduzierung der Oberflächenversiegelung.

Seit 2003 wurde eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt. Das Gesamtinvestitionsvolumen im Gebiet zwischen 2003 und 2014 für geförderte Maßnahmen beläuft sich auf ca. 13.718 T€, davon wurden 5.360 T€ aus dem Programm „Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen“ gefördert. Der Einsatz der Förderprogramme in der Gemeinde Burkhardtsdorf als Anschubfinanzierung für eine intensive und gesteuerte städtebauliche Entwicklung der Ortsmitte ist gelungen.

Mit Beschluss vom 04.11.2013 erfolgte eine erste Teilaufhebung der Sanierungssatzung für fünf Grundstücke. Am 06.07.2015 beschloss die Gemeinde Burkhardtsdorf die Aufhebung der Sanierungssatzung für das gesamte Sanierungsgebiet.

Der Burkhardtsdorfer Ortsteil Kemtau (mit Eibenberg) wurde im Rahmen des **Sächsischen Dorfentwicklungsprogramms** gefördert.

4.1.1.7 Flurneuordnungsverfahren

2010 wurde ein Flurneuordnungsverfahren in Auerbach begonnen. Es besteht jedoch weiterhin Neuordnungsbedarf ebenso wie in Burkhardtsdorf. Gornsdorf hat 2004 einen Antrag auf Flurneuordnung gestellt.

4.1.1.8 Denkmalschutz

Insgesamt gibt es in der Verwaltungsgemeinschaft 144 Kulturdenkmale, darunter 26 in Gornsdorf, 37 in Auerbach und 81 in Burkhardtsdorf. Eine Konzentration von Kulturdenkmälern befindet sich insbesondere

- in der Werksiedlung „Am Büchert/Wirkerstraße“ in Auerbach,
- am Marktplatz und dessen Umfeld in Burkhardtsdorf und
- entlang der Hauptstraße in Gornsdorf.

Eine Übersicht der Kulturdenkmale ist in Anhang 3 vorhanden.

4.1.2 Prognosen zur Haushalts- und Wohnungsmarktentwicklung

Die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf hat etwa 5.250 Haushalte. Die durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,1 ist ähnlich wie im Erzgebirgskreis und in Sachsen.

Vergleich der Haushaltsstruktur (Stand: 2011)

	Anzahl der Haushalte	Personen je Haushalt	Anteil der Einpersonenhaushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern
VG gesamt	5.258	2,1	32,9 %	29,5 %
LK Erzgebirgskreis	173.107	2,1	35,0 %	29,5 %
Freistaat Sachsen	2.019.683	2,0	39,2 %	26,9 %

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017; Daten des Zensus 2011

Bei der Haushaltsprognose wird angenommen, dass die durchschnittliche Haushaltsgröße sich bis 2030 weiter verringern wird, wenn auch nicht mehr um jährlich fast 0,02 Einwohner wie es seit 1991 im Freistaat Sachsen zu verzeichnen war. Für die Verwaltungsgemeinschaft wird bis 2030 Jahre eine jährliche Verringerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße von 0,005 Einwohnern angenommen, so dass die durchschnittliche Personenzahl pro Haushalt von aktuell 2,1 bis zum Jahr 2030 auf 2,025 absinkt.

Mit der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2030 (ca. 9.810 Einwohner) sinkt demnach bis 2030 die Anzahl der Haushalte um 400 auf ca. 4.850 Haushalte. Der zu erwartende Rückgang der Haushalte (-7,6 %) ist damit niedriger als der bis 2030 im Positivszenario prognostizierte Bevölkerungsrückgang (-8,9 %).

Die prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung und der Haushalte beeinflusst unmittelbar die zukünftige Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt. Die Verringerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße von aktuell 2,1 Personen pro Haushalt auf 2,025 Personen pro Haushalt im Jahr 2030 und die damit verbundene Zunahme der Anzahl von Haushalten kann den sinkenden Wohnungsbedarf aufgrund des sich bis zum Jahr 2030 fortsetzenden Einwohnerverlustes nur abmildern.

Gegenüberstellung Wohnungsbedarf und Wohnungspotenzial				
Bedarf bis 2030	Wohnflächenpotenzial			
Abnahme der Haushalte	Reserveflächen für Wohnbebauung <u>in vorhandenen B-Plan- und Satzungsgebieten</u>	Reserveflächen innerorts, § 34 BauGB <u>Verdichtung und Lückenbebauung</u>	Reserveflächen innerorts, <u>Sanierung von leerstehendem Wohnraum und Ersatzbau</u>	Gesamt
-400 WE	10 WE	20 WE	75 WE*	105 WE

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft, 2017; Eigene Berechnungen

* Es wurde die Grundannahme getroffen, dass nur ca. 15 % der aktuell leerstehenden Gebäude bzw. Wohnungen durch Sanierung/Ersatzneubau dem Wohnungsmarkt wieder zugeführt werden können.

Bedarf an Wohnbauflächenpotenzialen

Rein rechnerisch besteht aufgrund des zu erwartenden Einwohner- und Haushaltsrückgangs in der Verwaltungsgemeinschaft kein Bedarf für eine bauliche Entwicklung der vorhandenen Wohnbau-potenziale in den Bebauungsplangebieten sowie auf den vorhandenen Reserveflächen (u. a. Baulücken, Sanierung von Wohnraum und Ersatzneubauten) in der Verwaltungsgemeinschaft.

Um jedoch den sich ändernden Wohnbedürfnissen bzw. der bestehenden Nachfrage nach Eigenheimstandorten gerecht zu werden, sind auch zukünftig marktfähige und kurzfristig verfügbare Wohnbauflächen zur Verfügung zu halten, damit z. B. junge Familien in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf gehalten werden sowie für Zuzugswillige die Gemeinden attraktiv sind. Zu den sich ändernden Rahmenbedingungen gehört beispielsweise, dass sich die Größe des Wohnraums je Person in den letzten Jahrzehnten deutlich vergrößert hat. So stieg der Durchschnittswert in Deutschland allgemein seit Gründung der BRD von ca. 14 m² Wohnraum/Person auf aktuell etwa 45 m² Wohnraum/Person. Neben der wohlstandsbedingten Zunahme des Wohnraums ist dies vor allem auf die angestiegene Anzahl an Einpersonenhaushalten zurückzuführen. Auch in der Verwaltungsgemeinschaft war in der Vergangenheit ein Anstieg der Wohnfläche/EW zu verzeichnen (vgl. Kapitel 4.1.1.4 zum Wohnungsmarkt). Zukünftig wird ein Fortschreiten dieser Entwicklungstrends prognostiziert.

Zudem ist mit einem Ausbau von Stufe 2 des auch Chemnitzer Modell genannten Regionalstadtbahn-Systems und der verkürzten Fahrzeiten unter anderem in Richtung Chemnitz aufgrund der im Vergleich zum städtischen Raum günstigeren Baulandpreise zukünftig weiterhin mit Zuzügen in die Verwaltungsgemeinschaft zu rechnen.

In den letzten Jahren war in der Verwaltungsgemeinschaft eine relativ stabile Zahl an Baufertigstellungen erkennbar. Für die nächsten Jahre ist aufgrund der gestiegenen Wohnungsmarktnachfrage und -preise in der Stadt Chemnitz auch ein Anstieg der Nachfrage auf mindestens 5 bis etwa 8 Grundstücke je Jahr in der Verwaltungsgemeinschaft zu erwarten. Die vorhandenen Flächenreserven in Höhe von 17 WE in den Bebauungsplangebieten werden damit voraussichtlich bereits in wenigen Jahren aufgebraucht sein.

Die weiteren vorhandenen Reserveflächen (u. a. Baulücken, Sanierung von Wohnraum und Ersatzneubauten) sind größtenteils nicht kurzfristig verfügbar und befinden sich in Privateigentum. Daher ist eine Steuerung der zukünftigen Entwicklung dieser Flächen durch die Gemeinden nur in sehr begrenztem Maße möglich. Um auch zukünftig kurzfristig verfügbare, attraktive Wohnbauflächen zur Verfügung stellen zu können, ist daher eine vermarktungsfähige Entwicklung weiterer Wohnbauflächenpotenziale in der Verwaltungsgemeinschaft notwendig. Neuerschließungen größerer Wohnbauflächen sind jedoch nicht vorgesehen.

4.1.3 Entwicklungs- und Handlungskonzept

4.1.3.1 Entwicklungsziele

- Behebung der städtebaulich-stadtfunktionalen Missstände inkl. Revitalisierung der Brachen
- Weiterentwicklung der Kernbereiche/Ortsmittelpunkte in den Gemeinden
- Ausweisung neuer Wohnbauflächen an geeigneten Standorten vorrangig in innerörtlichen Lagen
- Verbesserung des räumlichen Nebeneinanders von Wohn- und Gewerbe-/Verkehrsnutzung

4.1.3.2 Schlüsselmaßnahmen

Verwaltungsgemeinschaft:

- Erstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft

Gemeinde Auerbach:

- Abriss/Sanierung, Revitalisierung und Suche nach geeigneten Nachnutzungen von Brachflächen und -objekten in ortsbildprägender Lage, ggf. Ankauf durch Gemeinde (*siehe FK „Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus“*):
 - Ehem. ESDA-Gelände
 - Ehem. Hotel
 - Ehem. Gaststätte
 - Ehem. Kino
- Fortsetzung der Sanierungs-/Gestaltungsmaßnahmen in den Wohnungen und im Wohnumfeld größerer Mehrfamilienhausstandorte (u. a. „Siedlung der Jugend“, ehem. ESDA-Siedlung)
- Entwicklung von Wohnbauflächen vorrangig im gemeindlichen Eigentum, u. a.
 - Freifläche unterhalb Kindergarten zwischen Hauptstraße und Tischelweg (ca. 10 WE)
 - Freifläche an der Kreuzung Hauptstraße/Schulgutweg rückwärtig des Parks (ca. 5 WE)
 - Flächen rückwärtig der Straße Im Zipfel (ca. 8 bis 10 WE)
 - Flächen an der Stadionstraße (ca. 10 bis 15 WE)
 - Flächen an der Wiesenstraße (ca. 10 bis 15 WE)

Gemeinde Burkhardtsdorf:

- Umgestaltung des Marktplatzes zu einem modernen zentralen Schulcampus inkl. Neugestaltung des Vorplatzes der Evangelischen Oberschule und Herstellung einer attraktiven, barrierefreien Wegeverbindung in Richtung Markt/Rathaus/Mensa
- Entwicklung einer neuen Ortsmitte an der alten Schule im OT Meinersdorf sowie Prüfung und Umsetzung einer Nachnutzung der alten Gebäudesubstanz
- Abriss/Sanierung und Revitalisierung/Renaturierung brachliegender ortsbildprägender Gebäude, ggf. objektbezogene Prüfung von Erwerb
- Vermarktung und Vermittlung der verfügbaren Wohnbauflächen im Gebiet „Frischegarten“
- Prüfung einer maßvollen Entwicklung weiterer Wohnbauflächen im Innenbereich, vorzugsweise durch Lückenbebauung und Entwicklung mindergenutzter Bestandsflächen

- Prüfung einer perspektivischen Umnutzung der Garagenstandorte in ortsbildprägender Lage (u. a. Reitschulplatz und Canzlerstraße/Freibad im OT Burkhardtsdorf, Bahnhofstraße im OT Meinersdorf)
- Prüfung weiterer Möglichkeiten (u. a. Ausweitung der Eingrünung, Anlage neuer Stellplätze, Stärkung des ÖPNV und alternativer Beförderungsformen) zur Verbesserung des räumlichen Nebeneinanders von Wohn- und Gewerbe-/Verkehrsnutzung
- Durchführung einer Analyse des Wohnraum- und Immobilienbestandes inkl. wohnungsmarktrelevanten Erfordernissen
- Perspektivische Herstellung der Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen, kommunalen Gebäuden bei Bauvorhaben

Gemeinde Gorsdorf:

- Neuordnungs- und Gestaltungsmaßnahmen im Umfeld des Rathauses mit Wiederbelebung der un- und mindergenutzten Flächen, Platzgestaltung, Abriss/Sanierung der Brachobjekte, Anlage neuer Stellplätze und Errichtung eines Spielplatzes
- Perspektivischer Abriss der ortsbildstörenden Garagenkomplexe an der Bergstraße und Anlage neuer, zu gestaltender Stellplätze
- Entwicklung von Wohnbauflächenstandorten, vorzugsweise durch
 - Erweiterung des Wohngebietes „Zu den Teichen“ (ca. 10 WE)
 - Perspektivischer Abriss des Garagenstandortes und Entwicklung der Fläche an der Bergstraße/Am Wasserwerk am Ortsausgang in Richtung Auerbach (ca. 2 WE EFH und ein MFH mit 4 WE)
 - Entwicklung von Flächen an der Sonnenstraße (ca. 51 WE EFH und 13 MFH)
 - Entwicklung der Fläche an der Hauptstraße rückseitig des Gebäudes der FFW (ca. 3 WE)
- Prüfung weiterer Möglichkeiten (u. a. Ausweitung der Eingrünung, Anlage neuer Stellplätze, Stärkung des ÖPNV und alternativer Beförderungsformen) zur Verbesserung des räumlichen Nebeneinanders von Gewerbe- und Wohnnutzung (KSG-Umfeld und Gewerbestandort Bahnhofstraße)
- Neuordnungs- und Gestaltungsmaßnahmen an ortsbildprägenden und gemeindeentwicklungsrelevanten Objekten und Flächen, ggf. Prüfung von Erwerb bzw. Förderung von Erwerb und Ausbau von Objekten durch Familien mit Kindern

4.2 Verkehr und technische Infrastruktur

4.2.1 Bestandsanalyse

4.2.1.1 Verkehr

Die nächstgelegenen Autobahnen, welche die Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf an das überörtliche Verkehrsnetz anbinden, sind die 13 km westlich gelegene A 72 (Hof – Leipzig) sowie die 20 km nördlich bei Chemnitz gelegene A 4 (Bad Hersfeld – Görlitz). Eine Verbindung zu den Autobahnen bilden die Bundesstraßen 95 und 180 sowie die Staatsstraße 259, welche direkt durch das Gemeindegebiet führen. Die B 95 stellt zwischen Burkhardtsdorf und Gelenau einen Unfallschwerpunkt dar. In der folgenden Tabelle wird der konkrete Handlungsbedarf der Bundes- und Staatsstraßen dargestellt:

Staats- und Bundesstraßen mit Handlungsbedarf

Bezeichnung	Abschnitt	Handlungsbedarf	Zeitraum
B 95	Richtung Chemnitz	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsumgehung als Bedarf mit Planungsrecht in Bundesverkehrswegeplan enthalten - Derzeit werden keine Planungen verfolgt 	-
B 180	Richtung Kemtau	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau - Voraussetzung: Errichtung eines Fußweges 	2018-2020
S 259	Ortsdurchfahrt Gornsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Defizite bei Sicherheit für Verkehrsteilnehmer - Negative Prägung des Ortsbilds - Erneuerung der Fahrbahn und Stützmauern erforderlich 	-

Quelle: Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASUV), 2017

Durch das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft führen fünf Kreisstraßen (K 8803, K 8805, K 8813, K 8815, K 8830) mit einer Gesamtlänge von 9,7 km. Die letzte flächendeckende Bewertung der Kreisstraßen fand 2015 statt, bei der ca. 85 % des Netzes ohne bzw. mit einem geringen Handlungsbedarf eingeschätzt wurden. Ein Unfallschwerpunkt besteht im Kreuzungsbereich Gelenauer/Thumer Straße in Auerbach (S 259/K 8805).

Für folgende Abschnitte besteht ein Handlungsbedarf:

Kreisstraßen mit Handlungsbedarf

Bezeichnung	Abschnitt	Handlungsbedarf/Maßnahmen	Zeitraum
K 8803	OD Meinersdorf bis B 180	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarf besteht, Tiefeinbau Deckschicht 2016 erfolgt - Deckenerneuerung geplant 	2018
K 8805	Kreuzungsbereich zu K 8830 und Teilstück Richtung Süden	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarf für Deckenerneuerung 	-
K 8813	Übergangsbereich zur B 180	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarf für Deckenerneuerung 	-
K 8815	Teilstück OD Eibenberg bis zur Gemeindegrenze im Westen	<ul style="list-style-type: none"> - Akuter bis hoher Bedarf für Deckenerneuerung 	-
K 8830	Kreuzungsbereich zu K 8830 und	<ul style="list-style-type: none"> - Tiefeinbau Deckschicht 2016 erfolgt 	-

Bezeichnung	Abschnitt	Handlungsbedarf/Maßnahmen	Zeitraum
	Teilstück Richtung Westen	(freie Strecke), Bedarf für Deckenerneuerung in OD	

Quelle: Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4 Straßen und Verkehr, Referat Straßen, 2017

Jede Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft führt Analysen über den Zustand ihrer **Gemeindestraßen** in unterschiedlicher Bearbeitungstiefe durch. Eine detaillierte Auflistung und Analyse der Gemeindestraßen befindet sich im Anhang 4. Defizite hinsichtlich des baulichen Zustandes bestehen insbesondere entlang folgender Straßen:

- Auerbach: Obere Hauptstraße, Stadionstraße sowie Stützmauern (Hauptstraße 44, Am Anger/Schulstraße),
- Burkhardtsdorf: Marktplatz, Gelenauer Straße, Am Mühlberg, Otto-Schüngel-Straße
- Gornsdorf: Am Hang, Fabrikstraße, Sonnenstraße und Thalheimer Straße.

Es bestehen zum Teil Sanierungsbedarfe an den Brücken, u. a. aufgrund von Hochwasserschäden. Durchschnittlich wird der Zustand der Brücken als befriedigend eingeschätzt. Die Gemeinde Burkhardtsdorf plant daher die Erstellung eines Brückenkonzeptes.

Öffentliche **Stellplätze** sind u. a. auf dem Markt und an der Eurofoam Arena in Burkhardtsdorf sowie an den Rathäusern in Gornsdorf und Auerbach vorhanden. Defizite bestehen zum Teil im Umfeld von Gemeinbedarfseinrichtungen (u. a. am Volkshaus Gornsdorf, am Gemeinschaftszentrum Kemtau, an KiTa und Friedhof/Kirche in Auerbach) und an Gewerbestandorten (z. B. KSG in Gornsdorf). Auch im Ortskern von Burkhardtsdorf besteht ein Defizit an Stellflächen. Zudem sind in der Wohnsiedlung Am Büchert/Wirkerstraße zu wenige Parkplätze vorhanden. Im Gebiet sind mehrere das Ortsbild beeinträchtigende Garagenkomplexe vorhanden (u. a. an Bergstraße in Gornsdorf, Alte Poststraße in Burkhardtsdorf).

Durch die **Regionalbahnstrecke** Chemnitz – Burkhardtsdorf – Thalheim/Erzgeb. – Aue (Sachsen) des Verkehrsverbunds Mittelsachsen (VMS) ist die Gemeinde Burkhardtsdorf an den regionalen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) angebunden. Im Verwaltungsgebiet befinden sich die drei Regionalbahnhalte Burkhardtsdorf, Burkhardtsdorf-Mitte und Meinersdorf, die derzeit stündlich an die Stadt Chemnitz angebunden sind. Durch die Realisierung des Chemnitzer Modells soll diese Schienenverbindung weiter optimiert werden (ab 2018). Derzeit wird am Bahnhof Meinersdorf ein P+R-Parkplatz gebaut, um den Bahnhof als regional bedeutsame Übergangs- und Schnittstelle zwischen Bus, Bahn und Pkw auszubauen. In den Gemeinden Auerbach und Gornsdorf besteht keine direkte Anbindung an den SPNV.

Es verkehren zudem sieben **Buslinien** des VMS, die die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft untereinander, aber auch regional an die umliegenden Gemeinden und Städte (u. a. Chemnitz, Thalheim, Jahnsbach) anbinden. Die Buslinie 210 (Chemnitz – Burkhardtsdorf – Oberwiesenthal) bindet Burkhardtsdorf im stündlichen Takt an Chemnitz an. Ergänzt wird diese Linie durch die regelmäßig verkehrenden Linien 192 (Erlbach/Kirchberg – Burkhardtsdorf/Meinersdorf – Thalheim) und 190 (Stollberg – Gornsdorf – Auerbach – Hormersdorf). Die Buslinien 211 (Chemnitz – Burkhardtsdorf – Zwönitz), 212 (Thalheim – Burkhardtsdorf – Gelenau/Kemtau), 196 (Thalheim – Gornsdorf – Auerbach – Jahnsbach) sowie 247 (Meinersdorf – Gornsdorf – Auerbach – Thum) orientieren sich an dem Schülerverkehr und verkehren ausschließlich Montag bis Freitag zwischen

den Wohnorten und den Schulen. An Wochenenden, Feiertagen und Schulferien ist der Betrieb dieser Linien eingestellt.

Die ÖPNV-Anbindung in den Burkhardtsdorfer Ortsteilen Kemtau und Eibenberg beschränkt sich auf wenige Verbindungen. Die Erreichbarkeit der Gemeinden Auerbach und Gornsdorf über Busverbindungen an das Chemnitzer Modell ist ebenfalls ausbaufähig.

Eine Erweiterung des ÖPNV-Netzes soll im Ortsteil Meinersdorf im Rahmen des neuen Gemeinschaftszentrums (Alte Thalheimer Straße/Pestalozziweg) geprüft werden. Mit der Sanierung des Sportplatzes an der Sportanlage „Arbeiterheim“ und einer verstärkten Nutzung dieses Platzes wird auch die Prüfung einer Haltestelle an der Jahnsbacher Straße angestrebt.

Bezüglich der **Rad- und Fußgängerwege** gibt es in Teilbereichen Defizite:

- Auerbach:
 - Im Bereich der Bushaltestelle an der Hauptstraße 77 in der Ortsmitte besteht ein Optimierungsbedarf bezüglich der Schulwegsituation.
 - Entlang des Fußweges nach Thum sowie entlang des Kohlweges bestehen momentan Lücken im Rad- und Gehwegenetzes.
- Burkhardtsdorf:
 - Entlang der Ortsdurchfahrt B 95 fehlt ein Fußweg.
 - Fehlender Fußweg entlang der Gelenauer Straße: Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Straße ist mittelfristig bis 2025 die Herstellung eines neuen Fußweges geplant.
 - Fehlender Fußweg entlang der Bergstraße: Bei einem eventuellen grundhaften Ausbau der Straße wird jedoch die Planung eines Fußweges aufgrund der vorhandenen Bebauung schwierig.
 - Sicherheitsdefizite im Ortszentrum beim derzeitigen Schulwegverlauf: Um die unzureichende Schulwegsituation zu verbessern wurde bereits eine Konzeption beauftragt.
- Gornsdorf:
 - Entlang der kompletten Ortsdurchfahrt S 259 besteht ein Defizit an Rad- und Fußwegen.
 - Auf einer ehemaligen Bahnstrecke befindet sich von Meinersdorf kommend ein Radweg in Richtung Auerbach, welcher jedoch nicht durchgängig ist, da sich auf der Strecke Privatgrundstücke befinden.

Zusätzlich befinden sich zwei Skilifte für die Ausübung von **Wintersport** im Untersuchungsgebiet. Der Skilift Am Klausberg befindet sich in der Gemeinde Gornsdorf und der Skilift Am Andreasberg in der Gemeinde Auerbach. Beide Lifte werden vorrangig von Einheimischen genutzt und durch örtliche Vereine betrieben.

4.2.1.2 Technische Infrastruktur

Die Versorgung mit **Trinkwasser** erfolgt in den drei Gemeinden durch den Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau. Der Anschlussgrad beträgt ca. 99 %. In die Erneuerung der Trinkwasserleitungen ist in den vergangenen Jahren viel investiert worden, dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf. Aktuell wird in Auerbach eine Erneuerung der Trinkwasserleitungen Am Büchert und Bergstraße durchgeführt. In Gornsdorf erfolgt die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage Randsiedlung (in Planung) sowie von Trinkwasserleitungen entlang Alte Post-

straße, An der Alten Poststraße (OT Kemtau) und Waldweg. Bis 2025 sind vorbehaltlich der Bestätigung des Wirtschaftsplanes u. a. weitere Erneuerungen von Trinkwasserleitungen geplant (z. B. Geyersche Str./Auerbach, Hauptstr./Gornsdorf, Chemnitzer Str./Burkhardtsdorf).

Die **Abwasserentsorgung** erfolgt durch den Zweckverband Wasserwerke Westerstzgebirge. Es ist eine Abwasserbeseitigungskonzeption vorhanden.

In Auerbach sind 82 % der Einwohner an die zentrale Kläranlage (ZKA) Auerbach (Ausbaukapazität: 3.015 Einwohnerwerte) angeschlossen. Für die Geyerische Straße, Am Lehngericht, Erlenweg, An der Ziegelei, Waldweg und Schulgutweg sind Leitungsneuerlegungen bis 2020 vorgesehen. Das Abwassernetz umfasst ca. 10 km an Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanälen. Die Entwässerung erfolgt mit Ausnahme eines Teils der Hauptstraße im Trennsystem.

In Burkhardtsdorf sind 65 % der Einwohner an die ZKA Burkhardtsdorf (Ausbaukapazität: 2.600 Einwohnerwerte) angeschlossen. Das Kanalnetz ist ca. 17 km lang. Bis 2020 soll neben mehreren Resterschließungen die Obere Hauptstraße zentral erschlossen werden. Im OT Meinersdorf sind 90 % der Einwohner an die ZKA Thalheim angeschlossen. Bis auf einige wenige Resterschließungen sind keine Investitionen geplant. Der OT Eibenberg wurde in den vergangenen 3 Jahren vollständig neu abwasserseitig erschlossen und leitet sein Abwasser zur ZKA Chemnitz-Heinersdorf.

In der Gemeinde Gornsdorf sind 80 % der Einwohner an die ZKA Thalheim angeschlossen. Mit Abschluss der abwasserseitigen Erschließung des Gebietes Badberg und mehreren geplanten Resterschließungen wird sich der Anschlussgrad bis 2020 auf 95 % erhöhen. Das Abwassernetz umfasst ca. 9 km an Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanälen. Der überwiegende Teil des Kanalbestandes im gesamten Gebiet wurde nach 1990 verlegt.

Durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) erfolgt mit Ausnahme einiger Grundstücke, die von den kleinen Sammelfahrzeugen nicht oder nur eingeschränkt erreicht werden, die **Abfallentsorgung** im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft. Im Gebiet sind einige Defizite vorhanden (u. a. fehlende Wendemöglichkeiten, Tonnagebegrenzungen auf Straßen/Brücken, ungenügende Fahrbahnbreiten, zu enge Kurven-/Einmündungsbereiche, Grenzbebauungen etc.). Konkrete Maßnahmen sind momentan nicht geplant.

Das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft wird flächendeckend durch die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom GmbH (MITNETZ Strom) flächendeckend mit **Strom** versorgt. Im Gebiet befinden sich das Umspannwerk Auerbach und die 100-kV-Freileitung Zwönitz–Auerbach, entlang der eine Leitungsschutzstreifenbreite von max. 19 Meter beidseitig der Trassenachse zu beachten ist. In Gornsdorf und Burkhardtsdorf werden z. T. Auswechslungen des Bestandes an Mittel- und Niederspannungsanlagen erwogen.

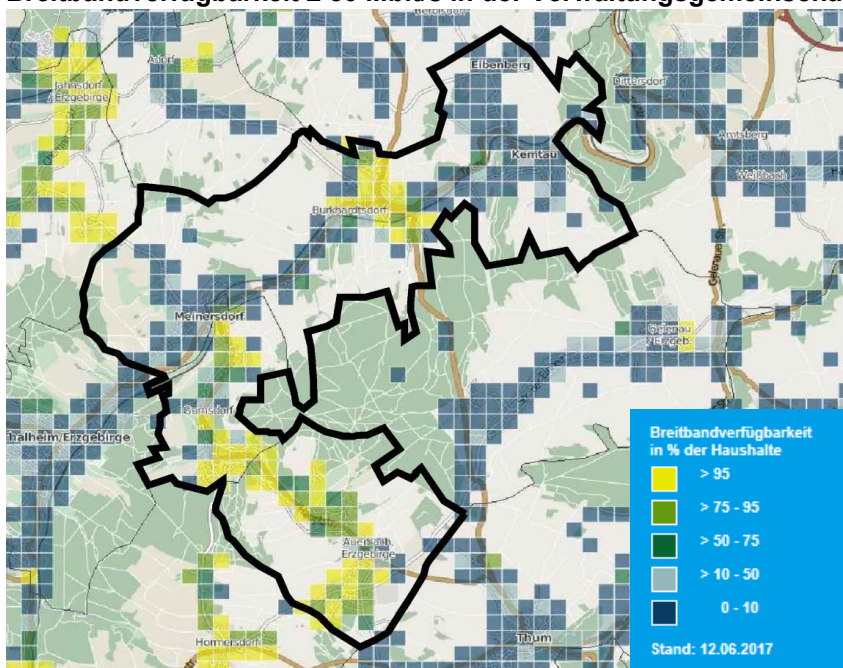
Die **Gasversorgung** erfolgt durch die inetz GmbH. Burkhardtsdorf inkl. der Ortsteile wird durch ein Versorgungsnetz in der Druckstufe MOP 1,0 und 0,1 von ca. 64 km Länge versorgt. Die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf sind in der Druckstufe MOP 0,1 mit einem ca. 19,9 km bzw. 20,2 km Leitungsnetz gasseitig erschlossen. Es bestehen keine Versorgungseinschränkungen. Gegenwärtig wird in Burkhardtsdorf die Baufeldfreimachung des Ahnerweges und in Auerbach die Auswechslung der Gasleitung in der Siedlung der Jugend geplant.

Mittel- und langfristig besteht Erneuerungsbedarf für folgende Leitungsabschnitte, die vor 1990 verlegt wurden:

- Burkhardtsdorf (ca. 0,6 km): z. B. Adorfer Straße, Am Lehn;
- Auerbach (ca. 2,3 km): z. B. Hauptstraße;
- Gornsdorf (ca. 1,1 km): z. B. Clara-Zetkin-, Heinrich-Heine-, Burkhardtsdorfer Straße.

Die **Breitbandverfügbarkeit** in der Verwaltungsgemeinschaft ist sehr unterschiedlich ausgeprägt. Während in Auerbach, Gornsdorf und der Kerngemeinde Burkhardtsdorf größtenteils bereits Bandbreiten ≥ 50 Mbit/s verfügbar sind, sind die Ortsteile Meinersdorf, Kemtau, Eibenberg sowie die Randbereiche der Kerngemeinde Burkhardtsdorf größtenteils deutlich unterversorgt. Seit 2018 erfolgt in Burkhardtsdorf und Gornsdorf ein Netzausbau durch die Deutsche Telekom AG, so dass eine Grundversorgung vorhanden sein wird.

Breitbandverfügbarkeit ≥ 50 Mbit/s in der Verwaltungsgemeinschaft



Quelle: iOS-Atlas

Im Gebiet befindet sich ein Femmeldekabel der envia TEL GmbH.

4.2.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

4.2.2.1 Entwicklungsziele

- Stärkung der verkehrlichen Erreichbarkeit und Anbindung
- Instandsetzung des Straßennetzes und Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Ausbau der Wegeverbindungen zwischen den Gemeinden inkl. der Ortsteile
- Ausbau der Stellplatzkapazitäten an ausgewählten Standorten
- Förderung umweltverträglicher Fortbewegungsmöglichkeiten durch Stärkung von SPNV, ÖPNV sowie Rad- und Fußgängerverkehr
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von technischer Infrastruktur, Versorgung mit erforderlichen Medien sowie Entsorgung von Abfällen und Abwasser
- Sicherstellung einer ausreichenden Breitbandverfügbarkeit in allen Bereichen der Verwaltungsgemeinschaft

4.2.2.2 Schlüsselmaßnahmen

Verwaltungsgemeinschaft:

- Prüfung eines innovativen Modells (z. B. Gemeindebus, Bürgerbus) in Abstimmung mit VMS zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Gemeinden Auerbach und Gornsdorf sowie der ländlichen Ortsteile Kemtau und Eibenberg der Gemeinde Burkhardtsdorf an den SPNV und Versorgungseinrichtungen
- Barrierefreier und weitestgehend wetterfester Ausbau der Bushaltestellen
- Herstellung einer durchgängigen Radwegeverbindung zwischen Meinersdorf, Gornsdorf und Auerbach auf der ehemaligen Bahnstrecke, ggf. Weiterführung bis nach Thum (*siehe FK „Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus“*)
- Förderung innovativer Beförderungsformen (z. B. Carsharing, Shuttlebus) und der Elektromobilität, ggf. in Zusammenarbeit mit ÖPNV-Träger und Gewerbebetrieben
- Fortlaufende Durchführung von Pflege-, Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen für eine bedarfsgerechte Bereitstellung der technischen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur

Gemeinde Auerbach:

- Neuordnung/Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Thumer/Gelenauer/Hormersdorfer Straße (S 259/K 8805) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, vorzugsweise in Form eines Kreisverkehrs
- Deckenerneuerung im Kreuzungsbereich der K 8805/K 8830, im südlichen Abschnitt der K 8805 sowie der Ortsdurchfahrt K 8830
- Schrittweise Sanierung der gemeindeeigenen Verkehrsinfrastrukturen, u. a. Gemeindestraßen, auf Grundlage einer regelmäßig zu aktualisierenden Prioritätensetzung durch den Gemeinderat
- Behebung der Stellplatzdefizite im Umfeld von Gemeinbedarfseinrichtungen und in den größeren Wohngebieten
- Verlegung der Bushaltestelle „ESDA-Warte“ in Richtung Schulweg/Burkhardtsdorfer Weg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Schüler

- Prüfung der Einrichtung einer weiteren Bushaltestelle zur Verbesserung der Anbindung der Sportstätte „Arbeiterheim“
- Schließung der vorhandenen Lücken im Geh-/Radwegenetz, u. a. Schaffung einer durchgängigen Wegeverbindung nach Thum und Herstellung einer Anbindung an den Kohlweg/Schwarzer Teich

Gemeinde Burkhardtsdorf:

- Sanierung der Ortsdurchfahrten der B 95 (OT Burkhardtsdorf) und B 180 (OT Kemtau) inkl. Sanierung des Gehweges an B 95 und Neubau eines Fußweges an der B 180
- Deckenerneuerung der K 8815 im Bereich der Ortsdurchfahrt Eibenberg bis zur westlichen Gemeindegrenze, der K 8803 im Bereich der Ortsdurchfahrt Meinersdorf sowie im Übergangsbereich der K 8813 zur B 180
- Schrittweise Sanierung der gemeindeeigenen Verkehrsinfrastrukturen, u. a. Gemeindestraßen, auf Grundlage einer regelmäßig zu aktualisierenden Prioritätensetzung durch den Gemeinderat
- Erarbeitung und Umsetzung eines Brückenkonzeptes
- Behebung der Stellplatzdefizite im Ortszentrum Burkhardtsdorf durch Anlage neuer Parkplätze im Rahmen der Umgestaltung des Marktplatzes
- Schaffung weiterer Parkplatzkapazitäten am Gemeinschaftszentrum Kemtau
- Stärkung des SPNV (Chemnitzer Modell) mit Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit und Ausbau des Bahnhofs Meinersdorf als ÖPNV-Schnittstelle mit P+R-Parkplatz
- Prüfung der Anbindung des neuen Gemeinschaftszentrums Meinersdorf an den ÖPNV
- Mittelfristiger Ausbau der Breitbandverfügbarkeit im Zuge von Straßenbaumaßnahmen durch Anbieter
- Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes in den OT Kemtau und Meinersdorf

Gemeinde Gorsdorf:

- Sanierung der Ortsdurchfahrt S 259 mit Erneuerung der Fahrbahn und Stützmauern, Herstellung eines durchgängigen Geh- und Radweges sowie Anlage von straßenbegleitenden Stellplätzen
- Schrittweise Sanierung der gemeindeeigenen Verkehrsinfrastrukturen, u. a. Gemeindestraßen, auf Grundlage einer regelmäßig zu aktualisierenden Prioritätensetzung durch den Gemeinderat
- Behebung der Stellplatzdefizite:
 - Anlage neuer Stellplätze in der Ortsmitte im Zuge der Neuordnung und Umgestaltung des Rathausumfeldes inkl. der Ortsdurchfahrt
 - Anlage neuer Stellplätze im Umfeld von Gewerbestandorten und Gemeinbedarfseinrichtungen
 - Erneuerung des Parkplatzes am Naturbad
 - Perspektivische Erweiterung des Garagenstandortes Bergstraße/alte Bahnlinie
- Ausbau der Breitbandverfügbarkeit durch flächendeckende Glasfaseranschlüsse

4.3 Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus

4.3.1 Bestandsanalyse

4.3.1.1 Wirtschaft

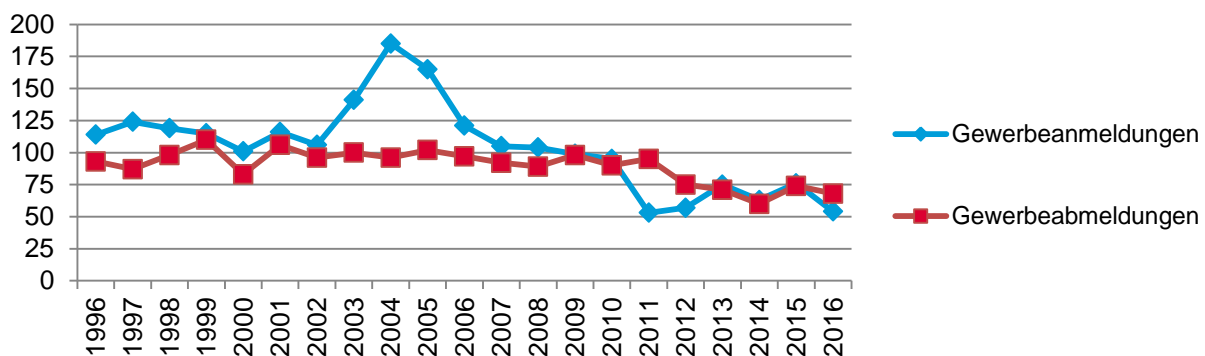
Die Wirtschaftsstruktur der gesamten Region um Auerbach, Gornsdorf und Burkhardtsdorf war seit Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur politischen Wende 1990 stark durch die Stumpfwirkerei bzw. Strumpfherstellung, ab den 1960er-Jahren auch durch die Strumpfhosenproduktion geprägt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen neue Industriezweige hinzu, u. a. Schaumchemie und Zweige des Buchungsmaschinenwerkes in Burkhardtsdorf sowie Elektrotechnik/Elektronik/Halbleiterfertigung in Gornsdorf.

Heute ist die Wirtschaftsstruktur in der Region stark durch das produzierende und verarbeitende Gewerbe geprägt. Neben einem Schaumstoff- (Eurofoam Deutschland GmbH) und Dampfstoffhersteller (Kingspan Insulation GmbH & Co. KG) ist in Burkhardtsdorf z. B. auch ein Spielzeugunternehmen ansässig. In Gornsdorf sind u. a. Unternehmen der Elektrotechnik/Elektronik und Halbleiterfertigung, darunter die KSG Leiterplatten GmbH, vorhanden. Auch der Handel und die Dienstleistungen spielen zunehmend eine stärkere Rolle in der Region. Darüber hinaus sind auch zahlreiche, kleinere Handwerksbetriebe vorhanden. Die Land- und Forstwirtschaft spielt eine sehr untergeordnete Rolle.

Es gibt mit dem Gewerbegebiet „Alte Thalheimer Straße“ inkl. der Erweiterungsfläche im OT Meiersdorf ein planungsrechtlich genehmigtes **Industrie- und Gewerbegebiet**. Das insgesamt 48.647 m² große Gebiet ist momentan zu 75 % ausgelastet. In dem Gebiet sind vor allem Betriebe des produzierenden Gewerbes ansässig. In Auerbach ist ein volla ausgelastetes Gewerbegebiet vorhanden, an das eine großflächige Photovoltaik-Anlage angrenzt. Darüber hinaus gibt es mehrere industrielle und gewerbliche Altstandorte in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf (siehe Anhang 5). Aufgrund des wirtschaftlichen Strukturwandels sind jedoch auch großflächige Gewerbebrachen, insbesondere in Auerbach, vorhanden (siehe Kapitel 4.1.1).

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen hat sich nach einem Hoch Mitte der 2000er-Jahre unter das Niveau von Ende der 1990er-Jahre verringert. Die Gewerbeabmeldungen sind ungefähr gleich geblieben.

Gewerbeanzeigen in der Verwaltungsgemeinschaft

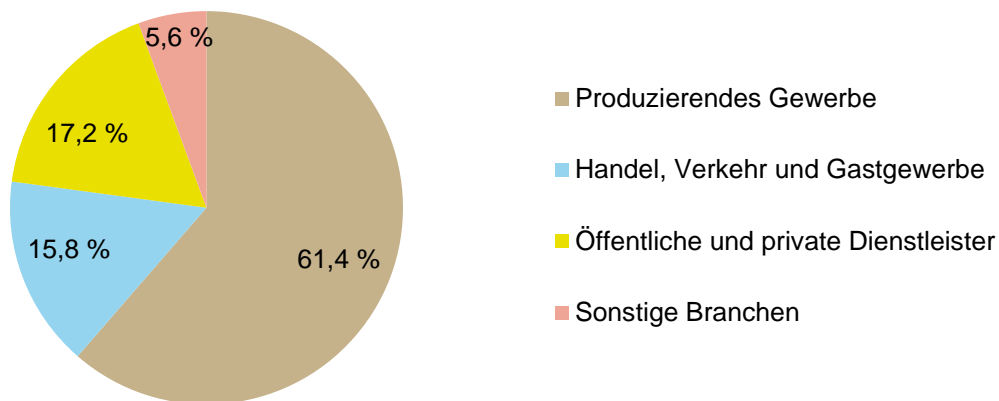


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

4.3.1.2 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Insgesamt gibt es in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf 2.720 **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** (SV-Beschäftigte) am Arbeitsort. Über 60 % davon arbeiten im produzierenden Gewerbe. In den **Wirtschaftszweigen** Handel, Verkehr und Gastgewerbe sind ca. 17 % der SV-Beschäftigten tätig und ca. 15 % in der Dienstleistungsbranche. Die weiteren Branchen spielen nur eine untergeordnete Rolle in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf.

SV-Beschäftigte der Verwaltungsgemeinschaft nach Wirtschaftszweigen (Stand: 31.12.2015)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Die Anzahl der SV-Beschäftigten ist seit 2010 in der Verwaltungsgemeinschaft mit Ausnahme von Auerbach, wo ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, deutlich angestiegen. Die Steigerung um insgesamt ca. 14 % ist höher als im gesamten Landkreis. Besonders im produzierenden Gewerbe und in der Dienstleistungsbranche sind deutlich mehr Menschen tätig als 2010.

Entwicklung der Anzahl der SV-Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen

	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Öffentliche und private Dienstleister	Verwaltungsgemeinschaft gesamt*	Erzgebirgskreis gesamt
31.12.2010	-	1.302	407	388	2.248	108.843
31.12.2011	-	1.365	462	394	2.370	110.977
31.12.2012	-	1.420	405	376	2.344	110.415
31.12.2013	-	1.445	386	422	2.402	110.445
31.12.2014	-	1.523	410	456	2.566	110.721
31.12.2015	-	1.648	423	463	2.685	112.548
Veränderung 2010–15 in %	-	+17,0 %	+0,7 %	+17,5 %	+14,1 %	+3,4 %

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

* einschließlich Personen ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

Der Anzahl von 2.720 SV-Beschäftigten am Arbeitsort (entspricht der Anzahl der Arbeitsplätze) steht 4.330 SV-Beschäftigten am Wohnort gegenüber (Stand: 30.06.2015).

Auf 2.051 Einpendler kommen 3.660 Auspendler. Die Verwaltungsgemeinschaft weist damit einen Auspendlerüberschuss von 1.609 Arbeitnehmern auf (Stand: 30.06.2015). Während Burkhardtsdorf (-1.199) und Auerbach (-696) jeweils deutlich negative Pendlersaldi aufweisen, konnte Gornsdorf dagegen einen Einpendlerüberschuss von 286 Personen verzeichnen. Die Pendlerströme konzentrieren sich vorrangig auf die nahegelegenen Zentren im Wirtschaftsraum Chemnitz-Zwickau.

Mit Ausnahme von Gornsdorf ist die Arbeitsplatzzentralität in der Verwaltungsgemeinschaft vergleichsweise gering. Die Arbeitslosenquote liegt dagegen unter dem Durchschnitt des Freistaates Sachsen und des Erzgebirgskreises.

Vergleich der Arbeitsplatzzentralität und Arbeitslosigkeit (Stand: 30.06.2015)

Gebietseinheit	Anzahl der Arbeitsplätze je 1.000 EW (Stand: 30.06.2015)	Anzahl der Arbeitslosen (Stand: 2016)	Arbeitslosenquote* (Stand: 2016)
Auerbach	109	59	4,0 %
Burkhardtsdorf	213	140	3,7 %
Gornsdorf	561	46	3,7 %
Verwaltungsgemeinschaft	252	245	3,8 %
Erzgebirgskreis	322	11.288	5,3 %
Freistaat Sachsen	375	157.862	6,2 %

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017, Eigene Berechnungen

* Anzahl der Arbeitslosen je Einwohner im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre)

4.3.1.3 Einzelhandel

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es folgende Supermärkte und Lebensmitteldiscounter:

- Diska Markt: Hormersdorfer Straße 39 (Auerbach),
- E-Aktiv Hascheck: Untere Hauptstr. 39 (Burkhardtsdorf),
- ALDI: Meinsdorfer Str. 6 (Gornsdorf),
- Netto Marken-Discount: Hauptstr. 134 (Gornsdorf).

Für die Märkte in Burkhardtsdorf und Gornsdorf besteht ein Erweiterungsbedarf.

Darüber hinaus gibt es größtenteils in Burkhardtsdorf und Meinersdorf auch mehrere kleinere Einzelhandelseinrichtungen.

Darüber hinaus gibt es in den Nachbargemeinden (u. a. Thalheim, Thum, Gelenau) weitere Versorgungsangebote. Der Einkauf von Waren des mittel- bis längerfristigen Bedarfs erfolgt überwiegend in der Stadt Chemnitz.

In den Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gorsdorf liegt die Einzelhandelsverkaufsfläche zwischen 0,1 bis 0,8 m² je Einwohner. Sie liegt damit unter dem Durchschnitt des Freistaates (1,69 m² je EW) und des Erzgebirgskreises (1,56 m² je EW) (Quelle: Einzelhandelsatlas IHK-Bezirk Chemnitz, 2015).

Ein Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz in Burkhardtsdorf statt. Mit dem Rößler-Hof und dem Hofladen Müller in Burkhardtsdorf sowie dem Kleinen Drachen Naturhof gibt es drei Hofläden, wo regionale Produkte verkauft werden. Zudem gibt es in Gorsdorf den Landhandel der GOAG Gorsdorfer Agrarproduktion GmbH, wo Produkte aus eigenem Anbau und der Region angeboten werden. Auch in Auerbach gibt es kleine Hofläden.

4.3.1.4 Tourismus

Der Tourismus als Wirtschaftsfaktor hat für die Verwaltungsgemeinschaft eine eher untergeordnete Bedeutung. Die drei Gemeinden sind Bestandteile der Tourismusregion „Erzgebirge“. Das touristische Potenzial bilden insbesondere die landschaftlich reizvolle Lage in Talsohlen und an den Hanglagen entlang des windungsreichen Zwönitztals und der Zuflüsse mit den zahlreichen vorhandenen Schutzgebieten und -objekten, Feuchtbiotopen und geschützten Landschaftsbestandteilen. Es gibt ein umfangreiches und gut ausgeschildertes (Rad)Wanderwegenetz, mehrere Aussichtspunkte (u. a. Zwönitztalblick, Eisenweg im OT Meinersdorf) und Rastplätze (z. B. an der Bergstraße in Eibenberg) sowie die zum Teil gut erhaltenen alten Dorfkerne und Fachwerkhäuser.

Zudem locken regional bekannte **Veranstaltungen** (z. B. Karneval, Pilz-, Parkfest, Oster- und Weihnachtsveranstaltungen) Besucher in die Region. Eine Auerbacher Besonderheit stellt das weihnachtliche Schmücken der Fenster – das „Fensterbratln“ – dar.

Aufgrund dieser Potenziale und durch die räumliche Nähe zu Chemnitz hat sich die Region zu einem attraktiven Naherholungsgebiet entwickelt. Sehenswerte touristische Ziele in der Verwaltungsgemeinschaft sind u. a.

- Dammwildgehege, Lamagehege, Zipfelhaus und Heimatstube in Auerbach,
- Topfmarktscheune mit Bulldog-Museum und Buchdruckmuseum in Burkhardtsdorf sowie
- Naturbad, Volkshaus, Strumpfmuseum und Goethehain in Gorsdorf.

Durch das Verwaltungsgebiet verlaufen zahlreiche **Rad- und Wanderwege**, darunter die (über)regionalen Radwege: Würschnitztalweg (Länge: ca. 41 km, Lugau – Neukirchen – Stollberg), Zwönitztal und Geyerscher Wald (Länge: ca. 43 km, Zwönitztal – Thalheim – Gorsdorf – Auerbach), Zwönitztalradweg (Länge: ca. 37 km, Elterlein – Zwönitz – Thalheim – Burkhardtsdorf – Chemnitz) sowie Thumer Schmalspurnetz (Länge: ca. 22 km, Burkhardtsdorf – Gorsdorf – Auerbach – Thum – Ehrenfriederdorf). Darüber hinaus sind weitere Rad- und Wanderwege vorhanden, u. a.

- Wanderweg um den Abtwald – Gemeinde Burkhardtsdorf,
- Autotour Themenweg „Landwirtschaft und Technik“ (ca. 45,5 km lang),
- „Christelgrund“ in Dorfchemnitz über den "Pionierweg" nach Thalheim,

- Radwege Hormersdorf – Günsdorf, Meinersdorf – Thalheim und Meinersdorf – Thum (Teilstück der stillgelegten Schmalspurbahnstrecke),
- Romantische Radtour durch das Flöhatal,
- Drei Rundwege verschiedener Länge (7, 10 und 14 km) um Gornsdorf, die auch als Winterwanderwege ausgewiesen sind.

Mit der „Eisenstraße“ und dem „Eisenweg“ führen zwei historische Kammwege durch das Gebiet. Rund um Auerbach gibt es im Winter mehrere Winterwanderwege.

Aufgrund der verhältnismäßig geringeren Höhenlage profitiert die Region nur peripher vom erzgebirgstypischen Winter- und Skitourismus. Es sind dennoch zwei **Skilifte** in Auerbach und Gornsdorf vorhanden.

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es folgende **Übernachtungseinrichtungen** und **Gastronomiebetriebe**:

Gemeinde Auerbach

- Pension und Ferienhaus Dietzsch GbR
- Gaststätte „Am Schwarzen Teich“
- Ferienhaus „Wanda“
- Ferienwohnung „Im Zipfel“
- Eisdielen Marschner

Gemeinde Burkhardtsdorf

- Landgasthof und Ferienwohnungen Topfmarktscheune
- Gaststätte/Pension Teichhaus
- Gaststätte „Vettershof“
- Gasthof/Pension „Zur Post“
- Roscher's Gaststätte und Pension
- Gästehaus „Zöpfelsteig“ und „Am Mühlberg“
- Ferienhaus „Hedwig“
- Bettenvermietung Colditz
- Private Zimmervermietung „Auenmühle“ (OT Kemtau)
- Schank- und Speisewirtschaft „Sportlerbaude“

Gemeinde Gornsdorf

- Gästehaus „Am Badberg“
- Gaststätte/Pension Silvios Ecke
- Restaurant Volkshaus

Mit dem Gästehaus „Am Badberg“ (35 Betten) in Gornsdorf ist lediglich eine gewerbliche Übernachtungseinrichtung vorhanden. Zudem gibt es mehrere Imbissangebote, Kioske in den Freibädern sowie Bäckereien und Fleischereien in den drei Gemeinden.

Alle drei Gemeinden sind Mitglieder der **LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteinregion**. Ein Ziel der Region ist die Verbesserung touristischer Angebote mit einer Qualitätsoffensive Tourismus. Als Bindeglied zwischen dem Wirtschaftsraum Chemnitz – Zwickau soll das Gebiet als touristische Aktiv- und Erlebnisregion entwickelt werden.

4.3.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

4.3.2.1 Entwicklungsziele

- Wirtschaftliche Weiterentwicklung auf Basis der traditionell vorhandenen Branchen- und mittelständisch geprägten Unternehmensstruktur
- Fortsetzung und Intensivierung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten mit kontinuierlicher Unterstützung ortsansässiger Unternehmen sowie Förderung des Austausches der Unternehmen und Vernetzung mit weiteren Wirtschaftsakteuren
- Schaffung/Entwicklung von ausreichenden Gewerbeflächen für Erweiterungsbedarfe der Bestandsunternehmen und ggf. Neuansiedlungen
- Konsequente Weiterentwicklung der weichen Standortfaktoren sowie Ermöglichung eines verträglichen Nebeneinanders von Wohnen und Gewerbe
- Erhaltung einer ausreichenden Nahversorgung
- Erhaltung und Weiterentwicklung der touristischen Einrichtungen und Angebote mit Stärkung gemeindeübergreifender Tourismusaktivitäten

4.3.2.2 Schlüsselmaßnahmen

Verwaltungsgemeinschaft:

- Intensivierung einer kontinuierlichen, (inter)kommunalen Unternehmensbestandspflege (u. a. Firmengespräche und -besuche, regelmäßige Veranstaltungen/Treffen, Befragungen, Übernahme der Lotsenfunktion für Behördengänge, Initiative zur Fach- und Nachwuchskräftegewinnung) in Zusammenarbeit mit WFE und weiteren Wirtschaftsakteuren, ggf. darüber hinausgehende Förderung des gemeindeübergreifenden Austauschs der Unternehmen sowie Vernetzung mit weiteren Akteuren aus dem Wirtschafts- und Bildungsbereich (u. a. Schulen)
- Ausbau der Tourismusaktivitäten (Produktentwicklung, Besucherinformation/-lenkung) auf Basis von übergreifenden Themen wie der Strumpf-, Industrie- und Handwerkstradition (z. B. Entwicklung eines gemeindeübergreifenden Lehrpfades) unter dem Dach der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteinregion und konsequenter Nutzung digitaler Möglichkeiten
- Herstellung einer durchgängigen Radwegeverbindung zwischen Meinersdorf, Gornsdorf und Auerbach auf der ehemaligen Bahnstrecke, ggf. Weiterführung bis nach Thum (*siehe FK „Verkehr und technische Infrastruktur“*)

Gemeinde Auerbach:

- Abriss/Sanierung, Revitalisierung und Suche nach geeigneten Nachnutzungen von Brachflächen und -objekten in ortsbildprägender Lage, ggf. Ankauf durch Gemeinde (*siehe FK „Städtebauliche Entwicklung und Wohnen“*)
- Perspektivische Erweiterung des Gewerbegebietes (Am Jahnsbacher Berg) bei Bedarf
- Dauerhafter Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten in der Ortslage
- Unterstützung von Maßnahmen zur Stärkung tourismusrelevanter Angebote und Einrichtungen (u. a. Wild-/Lamagehege, Heimatstube, Zipfelhaus)
- Perspektivische Entwicklung eines Ausgangspunktes für den Rad-, Wander- und Wintersporttourismus im Umfeld des neuen Sportzentrums „Arbeiterheim“

Gemeinde Burkhardtsdorf:

- Vermarktung und Vermittlung der verfügbaren Gewerbeflächen im Gewerbegebiet „Thalheimer Straße“ (OT Meinersdorf)
- Optimierung der vorhandenen Gewerbeflächenpotenziale
- Ermöglichung bedarfsgerechter Erweiterungen an den vorhandenen Versorgungsstandorten
- Perspektivische Sanierung und Erhaltung des Buchdruckmuseums

Gemeinde Gorsdorf:

- Entwicklung von Gewerbeflächen, vorzugsweise als Erweiterungs- und ggf. Verlagerungsflächen für bestehende Betriebe und Unternehmen
 - Entwidmung der Verbindungsstraße zwischen August-Uhlmann- und Auerbacher Straße
 - Entwicklung der Fläche beidseitig straßenbegleitend an der Auerbacher Straße am Ortsausgang in Richtung Auerbach
- Umzug des Strumpfmuseums in das neue Dorfgemeinschaftshaus inkl. Einrichtung einer temporären Ausstellungsfläche für lokale Künstler mit Erweiterung der Öffnungszeiten und Aufbereitung der Sammlung
- Unterstützung bei Erhaltung des Goethehains als Wander-/Ausflugspunkt in Kooperation mit Erzgebirgsverein
- Schaffung von Caravan-Stellplätzen am Naturbad inkl. Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur

4.4 Bildung, Erziehung und Soziales

4.4.1 Bestandsanalyse

4.4.1.1 Bildung und Erziehung

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es, verteilt über die drei Gemeinden, insgesamt 10 Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Diese Einrichtungen bieten insgesamt 155 Krippen-, 454 KiTa- und 375 Hortplätze an. Die Auslastung der einzelnen Segmente liegt zwischen 80 und 88 %.

In den einzelnen Gemeinden ist die Auslastung der Einrichtungen dabei sehr unterschiedlich. Während die Krippen- und KiTa-Kapazitäten in Burkhardtsdorf in fast allen Einrichtungen zu 100 % ausgelastet sind, gibt es in Auerbach und Gornsdorf in den Kindertagesstätten noch freie Plätze. Im Hortbereich sind in allen drei Gemeinden noch freie Kapazitäten vorhanden.

Der bauliche Zustand der Einrichtungen ist mit Ausnahme des unsanierten Hortes in Burkhardtsdorf in einem guten bis mittleren Zustand.

In den nächsten fünf Jahren sind die Sanierung des Hortes in Burkhardtsdorf sowie kleinere Maßnahmen an der KiTa „Mühlbergzwerge“ und an der KiTa „Meinersdorfer Rasselbande“ geplant, für die bereits Fördermittelanträge gestellt wurden. Darüber hinaus ist ein Ausbau der Krippenkapazitäten in der KiTa „Löwenzahn“ geplant.

Kinder- und Horteinrichtungen

Einrichtung	Träger	Kapazität (Plätze)	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Gemeinde Auerbach				
KiTa „Gänseblümchen“ Tischelweg 10 09392 Auerbach	Gemeinde	Krippe: 24 Plätze KiTa: 131 Plätze	Krippe: 50 % KiTa: 54 %	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Häusliche Kindertagespflege Heike Meischner Hauptstr. 32 09392 Auerbach	Häusliche Kindertagespflege Heike Meischner	Krippe: 5 Plätze	Krippe: 100 %	-
Hort „Gänseblümchen“ Hauptstr. 87 a 09392 Auerbach	Gemeinde	Hort: 80 Plätze	Hort: 95 %	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Gemeinde Burkhardtsdorf				
KiTa „Mühlbergzwerge“ OT Burkhardtsdorf Ahnerweg 4 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde	Krippe: 35 Plätze KiTa: 108 Plätze	Krippe: 100 % KiTa: 100 %	saniert/geringer Sanierungsaufwand
KiTa „Löwenzahn“ OT Eibenberg Zwönitztalstr. 12 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde	Krippe: 23 Plätze KiTa: 59 Plätze	Krippe: 100 % KiTa: 100 %	saniert/geringer Sanierungsaufwand

Einrichtung	Träger	Kapazität (Plätze)	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
KiTa „Meinersdorfer Rasselbande“ OT Meinersdorf Anton-Günther-Str. 18 a 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde	Krippe: 27 Plätze KiTa: 74 Plätze	Krippe: 100 % KiTa: 80 %	saniert/geringer Sanierungsaufwand
Hort Burkhardtsdorf Turnstr. 10 a 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde	Hort: 195 Plätze	Hort: 92 %	unsaniert/hoher Sanierungsaufwand
Gemeinde Gornsdorf				
KiTa „Tausendfüßler“ Hauptstr. 89 09390 Gornsdorf	Volkssolidarität Westerzgebirge e. V.	Krippe: 36 Plätze KiTa: 82 Plätze	Krippe: 83 % KiTa: 80 %	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Kindertagespflege Knirpsenland Sindy Sieber Untere Siedlung 15 09390 Gornsdorf	Kindertagespflege Knirpsenland Sindy Sieber	Krippe: 5 Plätze	Krippe: 100 %	-
Hort Gornsdorf Hauptstr. 78 09390 Gornsdorf	Volkssolidarität Westerzgebirge e. V.	Hort: 100 Plätze	Hort: 72 %	Inbetriebnahme Neubau im August 2017
Summe	Krippe	155 Plätze	88,4 %	
	KiTa	454 Plätze	80,0 %	
	Hort	375 Plätze	87,2 %	

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf, Stand: 01.12.2018

Zukünftig wird ein Rückgang der Anzahl an Kindern unter 6 Jahre für die Verwaltungsgemeinschaft prognostiziert. In der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose wird bis 2030 mit einem Rückgang von ca. einem Viertel ausgegangen. Aufgrund dessen sowie der bereits jetzt vorhandenen freien Kapazitäten in Auerbach und Gornsdorf wird in Zukunft wahrscheinlich eine Anpassung der Betreuungsplätze bzw. engere interkommunale Abstimmung notwendig sein.

In jeder der drei Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft gibt es je eine Grundschule in kommunaler Trägerschaft. Die Grundschule Meinersdorf wurde 2003 geschlossen. An den Grundschulen wurden bereits Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

In Burkhardtsdorf ist zudem eine Evangelische Oberschule in freier Trägerschaft vorhanden. Für die Grundschule Burkhardtsdorf wurde 2012/13 ein moderner Neubau errichtet. Zudem gibt es eine Oberschule in Auerbach. Die Grund- und Oberschule in Burkhardtsdorf sind bereits barrierefrei. Bei Baumaßnahmen in den Schuleinrichtungen wird ebenso wie in allen öffentlichen Gebäuden der Ausbau der Barrierefreiheit berücksichtigt.

Schulen

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Grundschule Auerbach Hauptstr. 87 a 09392 Auerbach	Gemeinde Auerbach	1-zügig	1-zügig (83 Schüler)	saniert/geringer Sanierungsaufwand
Grundschule Burkhardtsdorf Am Markt 6 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardtsdorf	2-zügig	2-zügig (188 Schüler)	Neubau/kein Sanierungsaufwand
Grundschule Gornsdorf Hauptstr. 78 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	1-zügig	1-zügig (72 Schüler)	Inbetriebnahme Neubau im August 2017
Oberschule Auerbach Obere Schulstr. 7 09392 Auerbach	Gemeinde Auerbach	3-zügig	3-zügig (322 Schüler)	saniert/geringer Sanierungsaufwand
Evangelische Oberschule Burkhardtsdorf Am Markt 15 09235 Burkhardtsdorf	Ökumenischer Schulverein Burkhardtsdorf e. V.	3-zügig	3-zügig (410 Schüler)	saniert/geringer Sanierungsaufwand

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf, 2018

Für die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf wurde bereits ein gemeinsamer Schulbezirk gebildet, der jedoch nicht vollzogen werden kann. Im Schulnetzplan des Erzgebirgskreises 2012 ist langfristig bei Nichterreichung der Mindestschülerzahl die Schließung der Grundschule Auerbach festgelegt. Vor dem Hintergrund der Novellierung des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen ist eine Schließung jedoch nicht absehbar. Die Grundschulen in Burkhardtsdorf und Gornsdorf sowie die Oberschule Auerbach sind langfristig gesichert.

Bis zum Jahr 2030 wird mit einer leicht sinkenden Anzahl an Schülern zu rechnen sein. Laut der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose wird die Anzahl der Kinder zwischen 6 und 14 Jahren bis 2030 um ca. 7 % abnehmen.

Zur Erhöhung der Sicherheit entlang der **Schulwege** wurde vor der Grundschule Gornsdorf und vor der KiTa „Löwenzahn“ in Burkhardtsdorf/OT Eibenberg, die sich an einer Bundes- bzw. Staatsstraße befinden, die Anordnung von Tempo 30-Zonen ausgeführt. Die Schulwegsituation im Ortszentrum von Burkhardtsdorf ist dagegen unzureichend. Eine Konzeption zur Behebung der Defizite wurde bereits beauftragt.

4.4.1.2 Soziale und medizinische Infrastruktur

Insgesamt war seit 2010 in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft ein Rückgang der Haushalte mit Wohngeldbezug sowie der Empfänger von Leistungen nach SGB II zu verzeichnen. Die Anzahl der Empfänger von Leistungen nach SGB XII bzw. von Sozialhilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind dagegen angestiegen. Die SGB II- und ALG II-Quoten sind insgesamt niedriger als im Erzgebirgskreis und im Freistaat Sachsen.

Empfänger ausgewählter Sozialleistungen mit Wohnort in der Verwaltungsgemeinschaft

Leistungsart	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Haushalte mit Wohngeld	184	150	136	107	81	69
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Dezember des Jahres						
Leistungen nach SGB II	657	557	529	515	497	443
Leistungen nach SGB XII	29	35	34	35	39	43
Insgesamt (SGB II und XII)	686	592	563	550	536	486
unter 15 Jahre	113	101	96	105	108	109
15 bis unter 65 Jahre	566	485	464	439	418	363
ab 65 Jahren	6	0	0	3	8	14
Leistungen der Sozialhilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres						
Insgesamt	83	92	86	89	91	117
darunter Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	64	67	66	66	69	95

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Die Verwaltungsgemeinschaft verfügt mit sechs ansässigen Allgemeinmedizinerinnen, drei Fachärztinnen (Kinderärztin, Orthopädie, Innere Medizin), vier Zahnärztinnen und einer Praxis für Naturheilkunde momentan über eine gute **medizinische Versorgung**. Zudem gibt es in jeder Gemeinde eine Apotheke, mehrere Physiotherapiepraxen sowie insgesamt drei Angebote zur Fußpflege. In Burkhardtsdorf befindet sich eine Rettungswache des DRK Kreisverbandes Stollberg e. V. Die nächstgelegenen Krankenhäuser der Regelversorgung sind in Stollberg und Chemnitz.

Das ehemalige Bahnhofsgebäude in Auerbach wird durch den Ortsverband „Albert Schweizer“ Auerbach/Erzgebirge e. V. des Deutschen Roten Kreuzes genutzt. Es besteht ein Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Auerbach über eine Dauer von 25 Jahren ab 2003.

Mit dem Seniorenzentrum Burkhardtsdorf und dem CURA Seniorenzentrum Meinersdorf gibt es zwei **Alten- und Pflegeheime** in der Verwaltungsgemeinschaft. Die insgesamt 115 zur Verfügung stehenden Plätze sind voll ausgelastet. Darüber hinaus gibt es zwei ambulante Pflegedienste und die IntensivLEBEN GmbH, welche Intensivpflege anbietet.

Einrichtungen zur Wohnpflege für alte und behinderte Menschen

Einrichtung	Träger	Kapazität (Plätze)	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Seniorenzentrum Burkhardtsdorf Canzlerstr. 12 09235 Burkhardtsdorf	Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH	50	100 %	Neubau/geringer Sanierungsaufwand
CURA Seniorenzentrum Meinersdorf Alte Thalheimer Str. 21 09235 Burkhardtsdorf OT Meinersdorf	CURA Seniorenzentrum Meinersdorf	65	100 %	Neubau/geringer Sanierungsaufwand

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf, 2017

Mit dem Gemeinschaftszentrum Alte Schule Kemtau gibt es ein Mehrgenerationenhaus sowie altersgerechtes Wohnen. Dort sind auch der Seniorenclub und die Sozialstation der Stadtmission Chemnitz e. V. untergebracht. Eine private Anlage mit seniorenrechtlichen Wohnungen ist in Auerbach vorhanden. In Gornsdorf entsteht nahe der Ortsmitte in privater Trägerschaft eine Seniorenwohnstätte mit ambulanter Tagespflege und Betreuungsoption.

Regelmäßige Seniorennachmittage organisiert die Ortsgemeinschaft Volkssolidarität Burkhardtsdorf. In Gornsdorf gibt es eine private Seniorenbetreuung, die Ausflüge für ältere Menschen anbietet. In Auerbach werden ebenfalls Seniorennachmittage und Ausfahrten für Senioren organisiert.

Mittel- bis langfristig wird eine steigende Anzahl von Senioren erwartet. Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Freistaates Sachsen prognostiziert für die Verwaltungsgemeinschaft bis zum Jahr 2030 einen Anstieg der Personenanzahl mit 65 Jahren und älter zwischen 450 und 500 Personen. Vor diesem Hintergrund ist mit einem steigenden Bedarf an Betreuungs- und Pflegeangeboten zu rechnen.

Im Rahmen der Förderrichtlinie „Wir für Sachsen“ gibt es aktuell zahlreiche Projekte in der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf, in denen sich Bürger ehrenamtlich engagieren. Neben der Pflege erzgebirgischer Traditionen und des Brauchtums, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Senioren, kulturellen und sportlichen Projekten, Hilfsangeboten für Bedürftige und Menschen mit Migrationshintergrund gibt es auch Projekte zum Katastrophen- und Rettungswesen sowie zum Umwelt- und Naturschutz.

4.4.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

4.4.2.1 Entwicklungsziele

- Erhaltung der wohnortnahen Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen mit Gewährleistung einer zeitgemäßen Ausstattung und des Einsatzes von qualifiziertem Personal
- Förderung von Möglichkeiten für lebenslanges Lernen
- Stärkung des Gemeinwesens, des sozialen Zusammenhalts und des Miteinanders der Generationen
- Erhalt und Verbesserung der kinder-, jugend-, familien- und seniorenfreundlichen Lebensbedingungen sowie Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen durch Sicherung und Weiterentwicklung der Sozial- und Wohnraumangebote
- Beförderung gesellschaftlicher Teilhabe aller Einwohner

4.4.2.2 Schlüsselmaßnahmen

Verwaltungsgemeinschaft:

- Langfristige Sicherung und Kooperation aller Betreuungs- und Schuleinrichtungen unter Berücksichtigung der demografischen Situation und gesetzlicher Vorgaben inkl. einer fortlaufend bedarfsgerechten und zeitgemäßen Ausstattung
- Bedarfsgerechter Ausbau der sozialen Angebote und langfristiger Erhalt der vorhandenen Jugend-, Senioren-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Kooperation mit den Trägern
- Erfassung und Bekanntmachung der im Umfeld der Verwaltungsgemeinschaft vorhandenen außerschulischen Bildungsangebote (lebenslanges Lernen)
- Stärkung der Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

Gemeinde Auerbach:

- Fortlaufende Instandhaltungsmaßnahmen an der KiTa „Gänseblümchen“ inkl. Sanierung der Zufahrtsstraße und Behebung der Stellplatzdefizite
- Erhalt des Grundschulstandortes Auerbach inkl. konsequenter Weiterentwicklung des Profils, Fortführung und Unterstützung des Angebotes für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie fortlaufender Instandsetzung
- Erhalt des Oberschulstandortes Auerbach inkl. Sanierung/Instandsetzung der Außensportanlagen, Stärkung der Ganztagsangebote, fortlaufender Instandsetzung sowie Verlegung der Bushaltestelle
- Schaffung von Begegnungsräumen für alle Generationen in Ortsteilkernbereichen und Unterstützung des Familien- und Freizeitvereins
- Ausbau des Angebotes an altengerechten Wohnungen, insbesondere beim kommunalen Wohnungsbestand

Gemeinde Burkhardtsdorf:

- Ausbau der Krippenkapazitäten in der KiTa „Löwenzahn“ im OT Kemtau
- Erhalt des Grundschulstandortes inkl. fortlaufender Instandsetzung und Unterstützung des Trägers der Evangelischen Oberschule sowie Verbesserung der Schulwegsituation am Markt-

platz durch Umgestaltung des Platzes und Herstellung attraktiver, barrierefreier Wegebeziehungen (siehe FK „Städtebauliche Entwicklung und Wohnen“)

- Einrichtung eines neuen Gemeinschaftszentrums in der alten Schule im OT Meinersdorf zur Förderung der Jugend- und Vereinsarbeit
- Unterstützung privater Vorhaben zum Ausbau des Angebotes an altengerechten Wohnungen bzw. für betreutes Wohnen

Gemeinde Gorsdorf:

- Erweiterung der Kapazitäten der KiTa „Tausendfüßler“ inkl. fortlaufender Instandhaltung
- Erhalt des Grundschulstandorts Gorsdorf unter konsequenter Weiterentwicklung des Profils und fortlaufender Instandhaltung
- Brandschutztechnische Ertüchtigung und Aufzugeinbau im ehemaligen Schulgebäude sowie Umnutzung zum Dorfgemeinschaftshaus mit Unterbringung von Räumlichkeiten für die Vereine, des Strumpfmuseums, der Bibliothek, Ortschronik und Schülerspeisung im Rahmen des Programms „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“

4.5 Kultur und Sport

4.5.1 Bestandsanalyse

4.5.1.1 Kultur und Freizeit

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es eine lebendige Kulturszene und ein reges Vereinsleben. Neben Kultur-, Faschings-, Musik- und Heimatvereinen gibt es z. B. auch Zucht- und Kleingartenvereine. Für die Kultur- und Vereinsförderung gibt es in der Verwaltungsgemeinschaft kein festes Budget im Haushalt. Bei Bedarf können die Vereine einen Zuschuss beantragen.

In Burkhardtsdorf, Gornsdorf und Auerbach gibt es mehrere Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Gemeinschafts- und Vereinshäuser sowie Büchereien sind in jeder der Gemeinden bzw. den Burkhardtsdorfer Ortsteilen vorhanden. Zum Teil besteht für die Gebäude ein mittlerer bis hoher Sanierungsbedarf. In Gornsdorf ist die Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes und anschließende Umnutzung zum Dorfgemeinschaftshaus geplant.

Zudem gibt es mit dem Bulldog-Museum und dem Buchdruckerei-Museum in Burkhardtsdorf sowie dem Strumpfmuseum in Gornsdorf drei museale Einrichtungen, die durch Vereine betrieben werden. Regelmäßig werden Veranstaltungen organisiert (u. a. Vernissagen im Kulturrathaus Meinersdorf, Vereinsfeste/-feiern, Karneval, Pilz-, Parkfest, Oster- und Weihnachtsveranstaltungen). Für Feste und Veranstaltungen werden z. B. auch die Sporthallen, Kirchen und die Außenflächen der Feuerwehren genutzt. Es gibt mehrere Kirchgemeinden in den drei Gemeinden, die regelmäßig Gottesdienste und weitere Veranstaltungen durchführen. Sehenswert sind insbesondere die 1812 erbaute Marienkirche und die 1901 errichtete Eibenberger Kirche. Ein historisches Dokument stellt zudem die Postmeilensäule von 1723 in Burkhardtsdorf dar.

In Burkhardtsdorf und Meinersdorf gibt es Kinder- und Jugendtreffs. Die Gebäude weisen einen hohen bis mittleren Sanierungsbedarf auf. Ein durch den CVJM „Silberzeche“ e. V. betreutes Angebot für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche besteht in der Grundschule Auerbach. In Gornsdorf steht kein Gebäude mehr zur Verfügung. Die Treffen finden derzeit im Pfarrhaus statt; die weitere Betreuung ist derzeit offen.

Kultur- und Freizeiteinrichtungen inkl. Kinder- und Jugendtreffs

Einrichtung	Eigentümer	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Gemeinde Auerbach				
Heimatstube Hauptstraße 83 09392 Auerbach (im Rathaus)	Gemeinde Auerbach	Heimatstube	Öffentlich/ Verein	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand
Gemeindebücherei Hauptstraße 98 09392 Auerbach	Gemeinde Auerbach	Bibliotheksräume	Öffentlich	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand

Einrichtung	Eigentümer	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Gemeinde Burkhardtsdorf				
Bulldog-Museum Topfmarkt 14 09235 Burkhardtsdorf	Bulldog – Freunde Erzgebirge e. V.	Museumsräume	Öffentlich/ Verein	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand
Buchdruckerei-Museum Untere Hauptstraße 11 09325 Burkhardtsdorf	Gebäude: Ge- meinde, Geschichts- und Kunstverein Burkhardtsdorf e. V.	Museumsräume	Öffentlich/ Verein	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand
Kulturrathaus/Galerie und Gemeindebibliothek Burkhardtsdorf/Außenstelle Rathausplatz 3 09235 Burkhardtsdorf OT Meinersdorf	Gemeinde Burkhardtsdorf	Ausstellungs- und Bibliotheksräume	Öffentlich	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand
Kinder- und Jugendtreff „Regenbogen“ Burkhardtsdorf Platz der Jugend 12 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardtsdorf	Vereinsräume	Öffentlich	unsaniert/hoher Sanie- rungsaufwand
Kinder- und Jugendtreff „Regenbogen“ Bahnhofstraße 24 09235 Burkhardtsdorf OT Meinersdorf	Gemeinde Burkhardtsdorf	Vereinsräume	Öffentlich	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand
Gemeindebibliothek Burkhardtsdorf Am Markt 12 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardtsdorf	Bibliotheksräume	Öffentlich	saniert/geringer Sanie- rungsaufwand
Gemeinde Gornsdorf				
Volkshaus Am Andreasberg 5 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	Vereins- und Ver- anstaltungsräume	Öffentlich/ Verein/ Kommerziell	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand
Strumpfmuseum Hauptstraße 69/83 09390 Gornsdorf	IG Strumpfmu- seum	Ausstellungsräume	Öffentlich/ Verein	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand, Um- zug ins neue Dorfge- meinschaftshaus vorgesehen
Gemeindebücherei Hauptstraße 83 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	Bibliotheksräume	Öffentlich	teilsaniert/mittlerer Sa- nierungsaufwand

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf, 2017

4.5.1.2 Sport

In Burkhardtsdorf gibt es mit der zwischen 2002 und 2004 errichteten Sport- und Mehrzweckhalle Eurofoam arena eine neue Sportanlage in einem guten sportfunktionalen Zustand, die als Schulsporthalle für die Grund- und Oberschule sowie Veranstaltungsort für Sportevents (u. a. Fußball-, Handball- und Tischtennisturniere) und Kulturveranstaltungen (z. B. Oldienacht, Theateraufführungen) genutzt wird.

Mit den Sportanlagen am Volkshaus und der Sporthalle an der Grundschule gibt es bereits sanierte Sportanlagen in einem guten Zustand in Gornsdorf. Die anderen Turnhallen und Sportplätze in der Verwaltungsgemeinschaft, insbesondere in der Gemeinde Auerbach, weisen dagegen einen mittleren bis hohen Sanierungsbedarf sowie zum Teil sportfunktionale Defizite auf. Für den Platz in der Sportanlage „Arbeiterheim“ in Auerbach ist eine Sanierung geplant.

Die Unterhaltung und Pflege der Sportstätten obliegt vorrangig den jeweiligen Eigentümern. Für das Otto-Schüngel-Stadion (Burkhardtsdorf) besteht ein Nutzungsvertrag mit dem FSV Burkhardtsdorf 1910 e. V., für den Sportplatz Eibenberg mit dem FSV 58 Kemtau e. V. sowie für die Rasenspielfläche des Stadions Zechenweg (Auerbach) mit dem SV Auerbach 05 e. V. (Abteilung Fußball). Für die Nutzung der Eurofoam arena sowie der Turnhallen Meinersdorf und Kemtau sind Nutzungsentgelte an die Gemeinde Burkhardtsdorf zu entrichten. Die Burkhardtsdorfer Kinder- und Jugendsportgruppen sind von der Zahlung der Nutzungsgebühr befreit.

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es mit dem Freibad Burkhardtsdorf und dem Naturbad Gornsdorf zwei Bäder, die zum Teil bereits saniert sind. Für das Freibad Burkhardtsdorf wurde bereits eine Konzeption zur Betreibung erstellt. Nach einem Betreiberwechsel befindet sich das Bad, welches durch die vorhandene Sauna und Beckenheizung in der Umgebung einzigartig ist, seit 2017 in Trägerschaft der Gemeinde Burkhardtsdorf.

Zudem gibt es je einen Skilift in Gornsdorf und Auerbach, die vor allem von den Einwohnern und Menschen aus der umgebenden Region besucht werden.

Sportstätten und -anlagen

Einrichtung	Eigentümer	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Gemeinde Auerbach				
Sportanlage „Arbeiterheim“ Zechenweg 09392 Auerbach	WGA	1 Turnhalle mit Bühne	Öffentlich/ Schulsport/ Verein/ Kommerziell	unsaniert/hoher Sanierungsaufwand
		1 Hartplatz		unsaniert/hoher Sanierungsaufwand
		1 Rasenplatz mit Aschenbahn		Rasenplatz/Aschenbahn: Sanierungsaufwand vorhanden
Turnhalle „Jugendheim“ Turnerweg 1 09392 Auerbach	WGA	1 Hallenplatz	Schulsport/ Verein/ Kommerziell	saniert/geringer Sanierungsaufwand

Einrichtung	Eigentümer	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Kegelbahn Turnerweg 1 09392 Auerbach	WGA	2 Kegelbahn	Öffentlich/ Verein/ Kommerziell	saniert
Kleinsportanlage Obere Schulstr. 7 09392 Auerbach	WGA	1 Außenanlage	Schulsport	unsaniert/hoher Sa- nierungsaufwand
Skilift „Am „Andreasberg“ 09392 Auerbach	Sportverein Auerbach 05 e. V.	1 Hakenlift	Öffentlich/ Verein	-
Gemeinde Burkhardtsdorf				
Eurofoam arena Topfmarkt 15 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardts- dorf	1 bis 3 Hallenplätze (teilbares Großfeld, Mehr- zweck/Gymnastikraum)	Öffentlich/ Schulsport/ Verein/ Kommerziell	Neubau/geringer Sanierungsaufwand
Otto-Schüngel-Stadion mit Sportlerbaude Am Sportplatz 32 a 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardts- dorf	2 Außenplätze angeschlossenes Gebäude mit Gaststätte, Umkleiden, Duschen	Schulsport/ Verein/ Kommerziell	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Sportplatz Eibenberg/Kemtau Mühlenweg 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardts- dorf	1 Außenplatz	zurzeit nicht bespielt	unsaniert/hoher Sa- nierungsaufwand
Sportplatz Meinersdorf Alte Thalheimer Str. 4 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardts- dorf	1 Außenplatz (unmittelbar an Turnhalle gelegen, welche als Umkleide/Dusche nutz- bar ist)	Verein	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Turnhalle Meinersdorf Alte Thalheimer Str. 4 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardts- dorf	1 Hallenplatz	Verein/ Kommerziell	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Turnhalle Kemtau Zwönitztalstr. 12 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardts- dorf	1 Hallenplatz	Kindertages- stätte/Verein/ Kommerziell	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Freibad Burkhardtsdorf Canzlerstr. 41 09235 Burkhardtsdorf	Gemeinde Burkhardts- dorf	2 Außenbecken Volleyballplatz, Rutsche	Öffentlich/ Schulsport/ Verein/ Kommerziell	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand
Gemeinde Gornsdorf				
Sportanlagen an der Grundschule Hauptstr. 78 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	1 Hallenplatz	Schulsport/ Verein	saniert/geringer Sa- nierungsaufwand
		1 Außenplatz		saniert/geringer Sa- nierungsaufwand
Sporthalle Hauptstr. 89 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	1 Hallenplatz	Öffentlich/ Schulsport/ Verein	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand

Einrichtung	Eigentümer	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Kunstrasenplatz am Volkshaus Am Andreasberg 5 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	1 Außenplatz	Verein	saniert/geringer Sa- nierungsaufwand
Bolzplatz am Volkshaus Am Andreasberg 5 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	1 Außenplatz	Öffentlich/ Verein	saniert/geringer Sa- nierungsaufwand
Kegelbahn im Volkshaus Am Andreasberg 5 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	2 Bahnen	Öffentlich/ Kommerziell	saniert/geringer Sa- nierungsaufwand
Skilift „Am Klaushang“ 09390 Gornsdorf	1. Gornsdorfer Skiverein	1 Schleplift	Öffentlich/ Verein	-
Naturbad Badstr. 16 09390 Gornsdorf	Gemeinde Gornsdorf	2 Außenbecken Beachvolleyballplatz, Rut- sche	Öffentlich/ Kommerziell	teilsaniert/mittlerer Sanierungsaufwand

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf, 2017

In jeder der drei Gemeinden sind mehrere **öffentliche Spielplätze** vorhanden:

Öffentliche Spielplätze in der Verwaltungsgemeinschaft

Standort	Grundstücksgröße in m ²
Gemeinde Auerbach	
Feldstraße	630
Turnerweg 1	100
Gemeinde Burkhardtsdorf	
Obere Hauptstraße (OT Burkhardtsdorf)	417
Amselring (OT Burkhardtsdorf)	878
Platz der Jugend (OT Burkhardtsdorf)	1.200 (Teilfläche)
Eckhardtteich (OT Burkhardtsdorf)	100 (Teilfläche)
Sportplatz (OT Eibenberg)	200 (Teilfläche)
Geiersberg (OT Eibenberg)	321
Anton-Günther-Str. (OT Kemtau)	300 (Teilfläche)
Skihang (OT Meinersdorf)	700 (Teilfläche)
Gemeinde Gornsdorf	
Straße der Jugend	100
Am Steinkamm	108
Oststraße	820

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf, 2017

Darüber hinaus sind in den Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen sowie dem Freibad Burkhardtsdorf weitere nicht öffentliche Spielplätze vorhanden. In Meinersdorf, Kemtau und Burkhardtsdorf gibt es zudem jeweils ein Wassertretbecken. Zudem gibt es einen weiteren Spielplatz in der „Siedlung der Jugend“ in Auerbach.

Für die Spielplätze in Auerbach besteht insgesamt ein Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Im Niederdorf besteht ein Spielplatzdefizit. Die öffentlichen Spielplätze in Gorsdorf befinden sich in den Wohngebieten weit außerhalb der Ortsmitte. Es wird ein Bedarf für einen Spielplatz in der Ortsmitte Gorsdorf gesehen. In der Gemeinde Burkhardtsdorf gibt es ein Spielplatzkonzept, welches schrittweise umgesetzt wird.

4.5.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

4.5.2.1 Entwicklungsziele

- Erhaltung und Weiterentwicklung von Kultur-, Freizeit- und Sportangeboten für alle Generationen
- Gewährleistung zeitgemäßer Schulsportbedingungen sowie Schaffung guter Bedingungen für den Vereins- und Breitensport
- Pflege der kulturell verankerten Traditionen
- Förderung der Vereinsarbeit und des ehrenamtlichen Engagements

4.5.2.2 Schlüsselmaßnahmen

Verwaltungsgemeinschaft:

- Bedarfsgerechte Sicherung der Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen in Kooperation mit den Trägern
- Interkommunale Kooperation von Vereinen zur Sportstättennutzung sowie Bekanntmachung der Kultur-, Sport- und Freizeitangebote
- Vernetzung der Büchereien durch Einführung einheitlicher Software
- Schaffung generationsübergreifender Sportmöglichkeiten

Gemeinde Auerbach:

- Komplexsanierung und Umgestaltung der Sportanlage „Arbeiterheim“ sowie perspektivische Sanierung bzw. Neubau der Sport-/Mehrzweckhalle
- Sanierung/Instandsetzung der Außensportanlagen an der Oberschule Auerbach
- Fortlaufende Sanierung/Modernisierung der öffentlichen Spielplätze mit zeitgemäßer, für verschiedene Altersgruppen nutzbarer Ausstattung und ggf. Einrichtung eines zusätzlichen Spielplatzes im Niederdorf
- Fortsetzung der Vereinsförderung entsprechend den finanziellen Möglichkeiten

Gemeinde Burkhardtsdorf:

- Durchführung von Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den Sportstätten
 - Sportplatz Eibenberg/Kemtau
 - Freibad mit Sport-/Freizeitanlagen (u. a. Volleyball-Felder) im OT Burkhardtsdorf
 - Turnhalle Meinersdorf
 - Otto-Schüngel-Stadion (Funktionsgebäude) im OT Burkhardtsdorf
 - Turnhalle Kemtau
- Fortsetzung der Betreuung der Sportstätten in Kooperation mit den Vereinen
- Fortsetzung der investiven Vereinsförderung sowie Förderung von Kultur und Geschichte in den Ortsteilen
- Kontinuierliche Fortschreibung und Umsetzung des Spielplatzkonzeptes

Gemeinde Gorsdorf:

- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Volkshaus unter Einbeziehung der vorhandenen Nutzer

- Einrichtung eines neuen Spielplatzes in der Ortsmitte und fortlaufende Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen
- Erhalt des Naturbads mit regelmäßigen Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen sowie mit Erneuerung der Stellflächen im Umfeld und Schaffung von Caravan-Stellplätzen
- Regelmäßige Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen an den Sportflächen in fortgesetzter Kooperationen mit Vereinen
- Fortsetzung der Vereinsförderung entsprechend den finanziellen Möglichkeiten

4.6 Umwelt und Klimaschutz

4.6.1 Bestandsanalyse

4.6.1.1 Natur, Umwelt und Landschaft

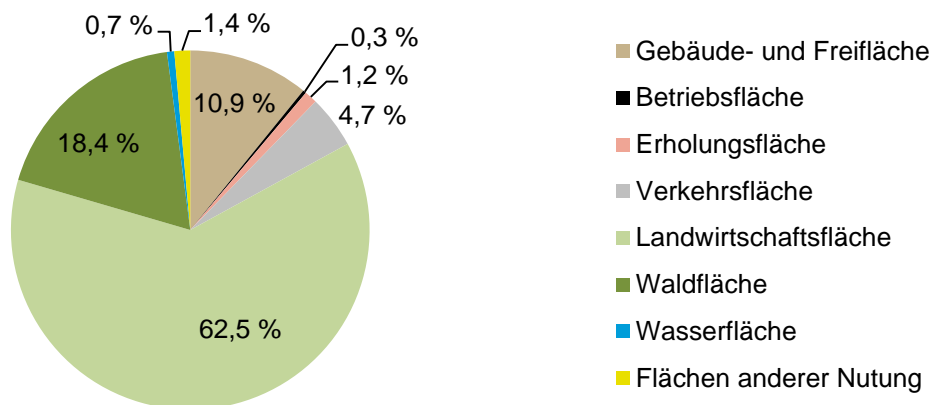
Die Verwaltungsgemeinschaft gehört zur Landschaftseinheit Unteres Mittelgebirge im Übergangsbereich zur Stadtlandschaft Chemnitz und dem Erzgebirgsbecken. Nördlich von Burkhardtsdorf befindet sich eine Stufe mit einem regional sehr bedeutsamen Aussichtsbereich. Burkhardtsdorf ist stark durch die Lage an der Zwönitz geprägt und fügt sich über das ca. 25 km erstreckende Siedlungsband im Zwönitztal an. Gorsdorf und Auerbach ordnen sich in rechte Nebentäler der Zwönitz und das Greifensteingebiet ein.

Außerhalb der Siedlungsbereiche sind im Regionalplan Region Chemnitz mehrere Gebiete mit besonderer potenzieller **Erosionsgefährdung** des Ackerbodens sowie Bereiche mit besonderen Anforderungen an den Grundwasserschutz gekennzeichnet. Laut dem Regionalplan befinden sich im Norden und Osten des Burkhardtsdorfer Gemeindegebietes zudem vereinzelt unterirdische **Hohlräume** entsprechend § 2 SächsHohlrVO.

Im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft sind in kleineren Teilbereichen **Böden** mit besonderer Funktion (u. a. Infiltrationsfähigkeit, Speicher-, Filter- und Puffer-, Archiv- und Biotopentwicklungsfunktion) vorhanden. Das Auerbacher Gemeindegebiet und Teile von Gorsdorf gehören zu einem großflächigen Bereich, der als Gebiet mit Anhaltspunkten/Belegen für schädliche stoffliche Bodenveränderungen gekennzeichnet.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist in der Verwaltungsgemeinschaft seit 1996 um 12 % von 517 auf 579 ha angestiegen. Im Vergleich zum Erzgebirgskreis (40,4 %) und dem Freistaat Sachsen (54,7 %) fällt der hohe Anteil landwirtschaftlich genutzter Fläche in der Verwaltungsgemeinschaft (62,5 %) auf. Auch der Anteil der Gebäude- und Freifläche ist mit 10,9 % deutlich höher (LK: 6,5 %; Freistaat: 4,7 %). Der Waldanteil ist dagegen mit 18,4 % geringer als im Landkreis (44,7 %) und Freistaat (27,3 %).

Flächennutzung in der Verwaltungsgemeinschaft



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017 (Stand: 31.12.2013)

In der Verwaltungsgemeinschaft liegen mehrere attraktive **Naherholungsgebiete**. Dazu gehören u. a. das Zwönitztal, der Kemtauer Wald, der Abtwald und das Rollholz.

In der Verwaltungsgemeinschaft sind folgende **Schutzgebiete** und -objekte vorhanden:

- FFH-Gebiet Zwönitztal (östlicher Teilbereich entlang der Zwönitz in Burkhardtsdorf),
- Landschaftsschutzgebiet (LSG) Lohwald-Christelgrund (nordwestlicher Randbereich von Auerbach, östlich angrenzend zu Gornsdorf),
- LSG Talsperre Einsiedel-Kemtauer Wald (östlicher Randbereich von Burkhardtsdorf),
- LSG Hauwald-Querenbach (westlicher Randbereich von Burkhardtsdorf),
- Geschützter Landschaftsbestandteil Eckargt-Teich,
- FND Klaus-Hang, FND Zeichenbaumbach und Matthes-Teich, FND Zwönitzlauf am Dachsberg, FND Keller-Teich, FND Feuchtwiese Auerbach sowie FND Am Zipfel
- ND Stieleiche Kemtau.

Darüber hinaus gibt es das Untersuchungsgebiet „Am Rollholz“ (LSG).

Durch Burkhardtsdorf fließt die Zwönitz, ein 39 km langer, östlicher Quellfluss der Chemnitz. Zwischen der Einmündung des Gornsdorfer Bachs bis zum Zusammenfluss mit der Würschnitz ist die Zwönitz ein **Gewässer** I. Ordnung und ab der Einmündung des Gornsdorfer Dorfbachs bis zur Quelle ein Gewässer II. Ordnung. Zuflüsse zur Zwönitz sind der Kemtauer Bach, der Wetzlochbach, der Wurzelbach und der Gornsdorfer Bach, in den der Auerbacher Dorfbach mündet.

Die bebaute Tallage in Burkhardtsdorf war entlang der Zwönitz aufgrund der Topografie von den **Hochwasserereignissen** 2002 und 2013 stark betroffen. Für Hochwasserereignisse (HQ) besteht ein hohes Überflutungs- und Schadensrisiko. Entlang der Zwönitz ist daher ein Überschwemmungsgebiet gemäß § 72 Abs. 2 Nr. 2 SächsWG ausgewiesen. Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat bereits eine Hochwasserschutzkonzeption inkl. Einsatzplan mit einer Handlungsanweisung für die Gemeindeverwaltung sowie einer Hochwasserschutzfibel mit Hinweisen für die Burkhardtsdorfer Einwohner erarbeitet. Auf der Homepage der Gemeinde sind zudem HQ 20-, HQ 50-, HQ 100- und HQ 300-Karten für die Ortsteile veröffentlicht. An den Hanglagen stellt wild ablaufendes Oberflächenwasser ein Problem dar.

Darüber hinaus wurden sieben potenzielle Standorte für die Errichtung eines Rückhaltebeckens in Burkhardtsdorf mit Erstellung einer Kosten-/Nutzenanalyse untersucht. Da Prognosen für die Entwicklung zukünftiger Niederschlagsereignisse jedoch äußerst schwierig und ungenau sind, kann lediglich ein Schutz vor kurzfristigem Starkregen und damit verbundenen Sturzfluten an den Zuläufen der Zwönitz, jedoch kein Schutz vor lang anhaltenden Niederschlägen und Hochwasserwellen durch das Rückhaltebecken gewährleistet werden.

In Gornsdorf befindet sich entlang des Dorfbachs im Bereich Bahnhofs-/Hauptstraße ein hochwassergefährdeter Bereich, da der Bachlauf in diesem Bereich durch ein sich verengendes Betonrohr und einen Schacht geführt wird. Der Schacht, der sich zwischen zwei Gebäuden befindet, wurde im Rahmen des Hochwassers 2013 komplett zerstört.

Laut dem Regionalplan befinden sich mehrere Gebiete zur Erhaltung und Verbesserung des Wasserrückhaltevermögens im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft. Diese Gebiete befinden sich westlich von Auerbach, westlich von Gornsdorf sowie nördlich und südlich in der Gemarkung Gornsdorf.

Ein **Trinkwasserschutzgebiet** (Zone 1 und 2) liegt südlich von Burkhardtsdorf an der Gemeindegrenze zu Gelenau/Erzgeb. Darüber hinaus befinden sich folgende weitere Wasserschutzgebiete im Gebiet: QG Kalkofen Dittersdorf; QG Gelenauer/Kemtauer Flur, Weißbach; TWSG Schlund Gelenau; TWSG QGe 1-3 Burkhardtsdorf und TWSG Schacht 395 Homersdorf.

Für die Gemeinde Burkhardtsdorf wurde 2012 eine **Lärmaktionsplanung** für die B 95 im Bereich Abzweig Am Auenberg bis zur Gemeindegrenze nach Chemnitz als Hauptverkehrsstraße mit einem Verkehrsaufkommen > 3 Mio. Kfz pro Jahr durchgeführt.

Eine wichtige klimatische Funktion übernehmen die vorhandenen Frisch- und Kaltluftbahnen bzw. -entstehungsgebiete zwischen Gornsdorf und Meinersdorf, zwischen Meinersdorf und Burkhardtsdorf sowie südlich von Burkhardtsdorf und Kemtau.

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es insgesamt 66 **altlastenverdächtige Flächen** (siehe Anhang 6), darunter 32 in Burkhardtsdorf, 19 in Auerbach und 15 in Gornsdorf. Dabei handelt es sich hauptsächlich bei ca. der Hälfte der Flächen um industrielle/gewerbliche Altstandorte. Weitere ca. 20 % der Flächen sind Tankstellen und ca. 15 % Deponien/Müllkippen. Zudem wurden auch z. T. die Bahnhöfe als altlastenverdächtige Flächen aufgenommen.

4.6.1.2 Brand- und Katastrophenschutz

In den Gemeinden Auerbach und Gornsdorf sowie den vier Burkhardtsdorfer Ortsteilen Burkhardtsdorf, Eibenberg, Kemtau und Meinersdorf gibt es jeweils eine Freiwillige Feuerwehr mit aktiven Kameraden sowie Jugendfeuerwehren.

In **Auerbach** stehen laut dem Brandschutzbedarfsplan (2013) der Bach, mehrere weitere offene Gewässer, eine vorgehaltene künstliche Reserve von 10,0 m³ im südlichen Gemeindeteil sowie eingeschränkt auch das Hydrantennetz als Löschwasserentnahmestellen zur Verfügung.

Alle relevanten Ortsteile von Auerbach können vom Gerätehaus der Feuerwehr an der Oberen Hauptstraße 30 innerhalb von vier Minuten Fahrzeit erreicht werden. Die baulichen Gegebenheiten, die Ausstattung und sicherheitsrelevanten Einbauten des Gerätehauses entsprechen ebenso wie die persönliche Schutzausrüstung teilweise nicht mehr dem Stand der Technik. Mit der vorhandenen Grundausstattung an Fahrzeugen können die operativen Aufgaben im Brandschutz planerisch nur eingeschränkt erfüllt werden. In den Gebieten „Siedlung der Jugend“ und „Im Zipfel“ bestehen zudem Defizite bei der Sirenenalarmierung. Die Gefahren aus besonderen Risiken können mit Unterstützung der Nachbargemeinden wirksam bekämpft werden.

Die funktionelle Sicherstellung ist mit den 26 aktiven Kameraden trotz einer leichten Differenz zur Sollstruktur zurzeit in vollem Umfang sichergestellt. Um dies auch zukünftig sicherstellen zu können, sind weitere Kameraden auszubilden und die Arbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr zu erhalten.

Im Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde **Burkhardtsdorf** wird eingeschätzt, dass für das Gemeindegebiet ein angemessener Grundschutz bezüglich der Löschwasserversorgung vorhanden ist. Die Versorgung wird hauptsächlich über die Zwönitz und Hydranten sichergestellt. Es besteht in allen Ortsteilen ein Trinkwasserversorgungsnetz. Jedoch sind die vorhandenen Hydranten zum Teil als Wirtschaftshydranten des Wasserversorgungsunternehmens ausgelegt und nur bedingt für

den Löscheinsatz nutzbar. Im Winter kann es zu Zeitverzögerungen durch die Vorbereitung der offenen Entnahmestellen kommen.

Insgesamt ist ein Erreichungsgrad von 85 % gewährleistet. Die Gebäude und Grundstücke an der Alten Thalheimer Straße nach der Landwirtschaftsstraße beim Aussichtspunkt Zwönitztalblick werden durch den Feuerwehrstandort Thalheim abgesichert.

Die Ausstattung mit Löschfahrzeugen ist ebenso wie die Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung vorerst abgeschlossen, jedoch laufend zu erneuern. Zur Absicherung der Tageseinsatzbereitschaft ist bei Einstellungen in der Gemeindeverwaltung die FFW-Mitgliedschaft zu beachten. In den Ortsfeuerwehren sind gegenwärtig ausreichend qualifizierte Funktionsstellen vorhanden. In Kemtau und Meinersdorf ist die Anzahl der Atemschutzgeräteträger auf die vorgegebene Sollstärke zu erhöhen.

Laut dem Brandschutzbedarfsplan (2013) der Gemeinde **Gorsdorf** ist im Gemeindegebiet ein angemessener Grundschutz bezüglich der Versorgung mit Löschwasser, hauptsächlich über offene Entnahmestellen, vorhanden. Die vorhandenen Hydranten sind in bestimmten Bereichen ebenfalls nutzbar. Mit dem Standort des Gerätehauses der Feuerwehr an der Hauptstraße 81 ist der gesamte bebaute Ortsbereich der Gemeinde Gorsdorf abgedeckt. Im Gerätehaus ist eine Modernisierung (u. a. mit Vergrößerung des Schulungsraums) notwendig.

Die Ausstattung mit Löschfahrzeugen ist abgeschlossen. Als zufriedenstellend wird die Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung bewertet. Nicht alle Funktionsstellen können momentan mit qualifiziertem Personal besetzt werden, daher sind weitere Kameraden auszubilden. Da die Tageseinsatzbereitschaft nicht im vollem Umfang gewährleistet werden kann, wird ein gemeinsames Ausrücken zu Brandeinsätzen mit den Nachbargemeinden angestrebt.

Im Rahmen der Alarm- und Ausrückeordnungen bestehen bereits Kooperationen zwischen den Gemeinden im Zwönitztal. Diese sind kostenfrei und zum Teil durch öffentlich-rechtliche Verträge geregelt.

4.6.1.3 Klimaschutz, Energieeffizienz und Klimaanpassung

Aktuell gibt es in der Verwaltungsgemeinschaft 104 **Anlagen der erneuerbaren Energien** mit einer installierten Leistung von ca. 9.030 kW, die 2015 ca. 12.185.000 kWh Strom erzeugten. Im Jahr 2014 wurde das BHKW Freibad Burkhardtsdorf in Betrieb genommen, welches mittels eines Biogasdirektbezugs aus der Biogasanlage Adorf versorgt wird.

Mehrere kommunale Gebäude (u. a. Rathaus, Grundschule, Bad) und weitere Gebäude (u. a. Kirche, Pfarramt, evangelische Oberschule) werden über ein Nahwärmenetz versorgt. Mit Ausnahmen von drei Biomasseanlagen in Burkhardtsdorf gibt es ansonsten nur Solaranlagen in der Verwaltungsgemeinschaft.

Anlagen der erneuerbaren Energien (Stand: 2015)

	Zahl der Anlagen	Installierte Leistung in kW	Erzeugter Strom in kWh
Auerbach	32	6.720,95	6.862.693
Burkhardtsdorf	56	2.089,81	5.132.772
Gornsdorf	16	219,18	189.568
Verwaltungsgemeinschaft	104	9.029,94	12.185.033

Quelle: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, 2017

Die **Klimaschutz- und Energieeffizienzaktivitäten** der Gemeinden Auerbach und Gornsdorf stehen noch am Anfang.

Die Aktivitäten der Gemeinde Burkhardtsdorf sind bereits seit 2006 im Rahmen des Projektes „Burkhardtsdorf 2050 – Umwelteffizienz in der Gemeinde Burkhardtsdorf“ mit den Schwerpunktbereichen Umweltschutz, Energieeffizienz, Bürgernähe, Bildung und Hochwasserschutz gebündelt. 2006 erfolgte ein Beschluss des Projekts durch den Gemeinderat. Ein kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept wurde 2007 erstellt, welches die Grundlage für das Projekt "Burkhardtsdorf 2050" darstellt. Im Rahmen der Konzepterstellung wurden alle kommunalen Liegenschaften energetisch erfasst und bewertet, Energiepässe für die Gebäude erstellt sowie Maßnahmen zur Energieeinsparung erarbeitet. Ziel ist eine vollständige Sanierung der kommunalen Liegenschaften zur energetischen Verbesserung bis zum Jahr 2030.

Seit 2008 nimmt Burkhardtsdorf am **European Energy Award (eea)** teil. 2010 erfolgte die Erst-Zertifizierung; 2015 die Re-Zertifizierung mit dem eea. Unter anderem durch den Ausbau der LED-Beleuchtung und die energetische Sanierung kommunaler Einrichtungen konnte Burkhardtsdorf den Energieverbrauch seit 2005 bereits erheblich senken und lag 2015/16 bei: Heizenergieverbrauch: 1.484.092 kWh, Elektroenergieverbrauch: 373.251 kWh und Wasserverbrauch: 2.566 m³. So wurde beispielsweise über drei Viertel der Straßenbeleuchtung bereits auf LED umgerüstet. In den kommenden Jahren sind weitere investive Maßnahmen zur Energieeinsparung geplant (u. a. Fortsetzung der Umrüstung des Straßenbeleuchtungsnetzes auf LED-Technik).

Im Rahmen der REK-Erstellung erfolgte eine Erfassung des Energie-, Wärme- und Wasserverbrauchs inkl. der Kosten für den **kommunalen Gebäudebestand** und den Verbrauch der **Straßenbeleuchtung** in den Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf (siehe Anhang 7 und 8).

Kommunaler Gebäudebestand

	Anzahl kommunaler Gebäude(teile)	Kosten ELT brutto 2015 in €	Kosten Heizwärme brutto 2015 in €	Kosten Wasser brutto 2015 in €
Auerbach	12	34.526,46	76.274,69	5.121,93
Burkhardtsdorf	26	57.666,97	85.034,77	10.108,28
Gornsdorf	11	32.998,76	40.372,00	6.611,25

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf, 2017

Straßenbeleuchtung

	Anzahl der Zähler Straßenbeleuchtung	Verbrauch 2016 in kw/a	Verbrauchsänderung 2014–2016 in kw/a	Kosten brutto 2016 in €
Auerbach	9	61.642	-2.344	13.596
Burkhardtsdorf	27	178.129	-29.753	39.304
Gornsdorf	7	85.707	k. A.	19.095

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf, 2017

Die Kosten für Elektroenergie in den kommunalen Gebäuden waren in Auerbach und Burkhardtsdorf im Vergleich zwischen 2014 und 2015 rückläufig, in Gornsdorf sind sie dagegen angestiegen. Die Kosten für Heizwärme sind in Auerbach und Gornsdorf gesunken sowie in Burkhardtsdorf etwa stabil geblieben. In Burkhardtsdorf und Gornsdorf waren zudem die Kosten für den Wasserverbrauch in den kommunalen Gebäuden 2015 gegenüber 2014 leicht rückläufig. Bei den Verbrauchsdaten der Straßenbeleuchtung war zwischen 2014 und 2016, insbesondere in Burkhardtsdorf, aber auch in Auerbach, ein Rückgang zu verzeichnen.

Eine Auswertung von Vergleichsdaten für Wärme, Strom und Wasser je m² Bruttogesamtfläche (BGF) für Einzelobjekte in den Gemeinden zeigt, dass die Gebäude in den Gemeinden Burkhardtsdorf und Gornsdorf größtenteils unter den gesamtdeutschen Vergleichswerten für den Wärme- und Stromverbrauch liegen. Bei sechs Einzelobjekten (darunter drei Feuerwehrgebäuden, eine KiTa, eine Turnhalle und eine weitere Gemeinbedarfseinrichtung) lagen die Durchschnittswerte 2015 dagegen, vor allem beim Wärmeverbrauch, über den Vergleichswerten. Beim Wasserverbrauch gibt es ebenfalls Einzelobjekte (KiTas Gornsdorf und Mühlbergzwerge) mit deutlich erhöhten Verbrauchskennwerten. Für die Gemeinde Auerbach konnten aufgrund fehlender Angaben zur BGF der Gebäude keine Kennwerte ermittelt werden.

Vergleich der Verbrauchskennwerte ausgewählter Gebäude

	Wärmeverbrauch 2015		Stromverbrauch 2015		Wasserverbrauch 2015		Gebäude- kategorie
	Kennwert [kWh/m ²] ¹	Vergleichs- kennwert ²	Kennwert [kWh/m ²] ¹	Vergleichs- kennwert ²	Kennwert [l/m ²] ¹	Vergleichs- kennwert ²	
Rathaus Burkhardtsdorf	72,2	94	16,3	29	157	186	1
Rathaus Gornsdorf	91,7	94	8,3	29	114	186	1
KiTa Mühlbergzwerge	69,9	111	7,7	14	400	185	2
KiTa Löwenzahn	61,9	111	2,6	14	106	185	2
KiTa Gornsdorf	118,0	111	14,9	14	832	185	2
Grundschule Gornsdorf	80,6	111	2,6	14	128	185	2
Eurofoam arena	102,7	162	34,5	32	186	827	3
Turnhalle Meinersdorf	139,3	162	6,2	32	151	827	3
Volkshaus Gornsdorf	122,9	101	12,4	27	299	501	4
Jugendtreff Burkhardts- dorf	66,1	101	8,8	27	81	501	4

	Wärmeverbrauch 2015		Stromverbrauch 2015		Wasserverbrauch 2015		Gebäude- kategorie
	Kennwert [kWh/m ²] ¹	Vergleichs- kennwert ²	Kennwert [kWh/m ²] ¹	Vergleichs- kennwert ²	Kennwert [l/m ²] ¹	Vergleichs- kennwert ²	
Jugendhaus Gornsdorf	70,2	101	5,0	27	59	501	4
Feuerwehr Burkhardtsdorf	107,9	101	6,9	27	110	501	4
Feuerwehr Meinersdorf	168,9	101	5,9	27	176	501	4
Feuerwehr Kemtau	54,8	101	7,2	27	47	501	4
Feuerwehr Gornsdorf	104,5	101	18,5	27	32	501	4
Alte Feuerwehr Gornsdorf	47,1	101	10,2	27	35	501	4
Beerdigungshalle Gornsdorf	27,2	101	0,8	27	-	501	4

¹ Datenquelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf; Eigene Berechnung bezogen auf BGF und Verbrauchswert der Gebäude im Jahr 2015

² Arithmetisches Mittel der Verbrauchswerte für die jeweilige Gebäudekategorie bezogen auf Gesamtdeutschland, Quelle: ages GmbH, Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse

Gebäudekategorien

1 = Parlaments-, Gerichts- und Verwaltungsgebäude gesamt

2 = Schulen und Kindertagesstätten gesamt

3 = Sportbauten gesamt

4 = Gebäude anderer Art

Um detaillierte Auswertungen vornehmen zu können, ist die Vervollständigung der Daten bzw. die Erhebung weiterer Daten notwendig.

4.6.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

4.6.2.1 Entwicklungsziele

- Erhaltung und Weiterentwicklung der Natur-, Grün- und Freiraumstrukturen
- Fortsetzung und Ausbau der Gewässerentwicklung und -pflege
- Förderung des Art- und Biotopschutzes
- Minimierung der durch Umwelteinflüsse oder den Menschen verursachte Gefährdungspotenziale
- Sicherstellung des Schutzes der Bevölkerung im abwehrenden Brandschutz, für öffentliche Notstände sowie der Gewährleistung von technischer Hilfe
- Fortsetzung und Ausbau der Klimaschutzaktivitäten mit verstärkter Wahrnehmung der kommunalen Verantwortung für den Klimaschutz sowie Sensibilisierung der Bürger und Unternehmen

4.6.2.2 Schlüsselmaßnahmen

Verwaltungsgemeinschaft:

- Erarbeitung landschaftsplanerischer Festlegungen im gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft und anschließende Umsetzung der Maßnahmen, u. a.
 - Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen in den Grünlandbereichen, Waldgebieten und Grünzügen sowie in den innerörtlichen Grün- und Freiflächen
 - Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen an der Zwönitz, den Nebengewässern und Teichen
 - Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und wild abfließendem Oberflächenwasser bzw. zur Verbesserung der Versickerung
 - Erhaltung der heimischen Arten
 - Regelungen zur Minderung der Bodenerosion und Schutz des Siedlungsbereiches (u. a. Abstands-/Schutzflächen, Eingrünung an Ortsrändern, weitere Strukturierung der Agrarflächen)
- Erhaltung einsatzfähiger Freiwilliger Feuerwehren mit Ausbau der Zusammenarbeit untereinander (ggf. im gesamten Zwönitztal), Erhaltung der Standorte zur Abdeckung der Ausrückzeiten sowie Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ausstattung und ausreichendem und qualifiziertem Personal
- Abstimmung der Brandschutzbedarfspläne im Zwönitztal
- Fortsetzung und Ausbau der Klimaschutzaktivitäten mit Ausweitung auf die gesamte Verwaltungsgemeinschaft mittels geeigneter Maßnahmen (z. B. kommunales Energiemanagement mit Erhebung von Verbrauchsdaten kommunaler Einrichtungen und anschließende Auswertung, Grob-/Feinanalyse von Liegenschaften, Erstellung von Emissionsminderungsstrategie/Sanierungsplan, Umsetzung geringinvestiver Maßnahmen zur Betriebsoptimierung, schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Prüfung verstärkter Einsatz regenerativer Energien z. B. auf kommunalen Dachflächen)

Gemeinde Auerbach:

- Pflege und Gestaltung der Parkanlagen
- Erhalt und Pflege der Flächennaturdenkmale und des Vogelschutzgebietes
- Regelmäßige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes und Umsetzung der Maßnahmen

Gemeinde Burkhardtsdorf:

- Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes und Prüfung weiterer Hochwasserschutzmaßnahmen
- Regelmäßige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes und Umsetzung der Maßnahmen
- Fortsetzung der Aktivitäten im European Energy Award
- Perspektivische Erweiterung des vorhandenen Nahwärmenetzes

Gemeinde Gorsdorf:

- Erweiterung des Durchlasses östlich der Lindenschänke an der Hauptstraße sowie grundsätzliche Prüfung von Maßnahmen zum Schutz vor wildabfließendem Oberflächenwasser
- Regelmäßige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes und Umsetzung der Maßnahmen

4.7 Öffentliche Finanzen und Verwaltung

4.7.1 Bestandsanalyse

Seit 2008 bilden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf eine Verwaltungsgemeinschaft. Als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf erhebt die Gemeinde Burkhardtsdorf zur Deckung ihres Finanzbedarfes entsprechend der Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung vom 01.10.2014 eine Umlage von den Mitgliedsgemeinden Auerbach und Gornsdorf.

Bei der Haushaltsplanung in den Gemeinden werden folgende wesentliche Ziele angestrebt:

- Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden,
- Erhaltung der Leistungsangebote für die Bürger, vor allem der Kinderbetreuung, Schulen sowie Sport- und Kulturangebote,
- Sicherung der Finanzierbarkeit gemeindlicher Infrastrukturmaßnahmen.

Folgende größere **Investitionen** wurden in den letzten Jahren in den Gemeinden getätigt:

Gemeinde Auerbach

- Sanierung Turnhalle Turnerweg 1:	157.400 €
- Sanierung Oberschule Auerbach:	55.300 €
- Sanierung Grundschule Auerbach:	79.100 €
- Sanierung KiTa „Gänseblümchen“:	83.500 €

Gemeinde Burkhardtsdorf

- Neubau Mehrzweckhalle:	3.049.000 €
- Sanierung Kurt-Richter-Schule:	2.142.000 €
- Sanierung Lessingschule:	2.341.000 €
- Umbau/Sanierung KiTa „Rasselbande“:	785.000 €
- Neubau Zentrale Grundschule im OT Burkhardtsdorf:	4.452.000 €
- Umbau/Sanierung Gerätehaus FW Eibenberg	213.000 €

Gemeinde Gornsdorf

- Sanierung Sportplatz Hauptstraße 89 (1./2./3. BA):	355.400 €
- Sanierung Brücke Fabrikstraße:	131.000 €
- Anschaffung Feuerwehrauto LF 20:	285.700 €
- Neubau Grundschule mit Hort:	3.000.000 €
- Ankauf Hauptstraße 92 (Bürgerbüro):	192.000 €

Im Vergleich zum LK Erzgebirgskreis (302) und zum Freistaat Sachsen (310) sind die **Hebesätze** der Grundsteuer A 2015 in der Verwaltungsgemeinschaft etwas höher. Die Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer liegen größtenteils über den Durchschnittswerten des Landkreises (403/392), aber unter den Hebesätzen für Gesamtsachsen (490/418). Mit Ausnahme von Burkhardtsdorf, wo 2014 eine Anhebung der Hebesätze stattfand, sind die Hebesätze unverändert geblieben.

Entwicklung der Hebesätze (Auerbach/Burkhardtsdorf/Gornsdorf)

Hebesatz in %	2011	2012	2013	2014	2015
Grundsteuer A	345/290/280	345/290/280	345/290/280	345/320/280	345/320/280
Grundsteuer B	435/385/370	435/385/370	435/385/370	435/420/370	435/420/370
Gewerbesteuer	400/380/400	400/380/400	400/380/400	400/400/400	400/400/400

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Die **Steuereinnahmekraft** der Verwaltungsgemeinschaft insgesamt ist nach einem Rückgang zwischen 2011 und 2012 v. a. bedingt durch sinkende Gewerbesteuern seit 2012 wieder kontinuierlich angestiegen und liegt insgesamt wieder leicht über dem Niveau von 2011.

Entwicklung der Steuereinnahmen in der Verwaltungsgemeinschaft

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Ist-Aufkommen an Gemeindesteuern zusammen (in 1.000 €)	4.624	3.026	3.170	3.193	3.878
Davon:					
Grundsteuer A (in 1.000 €)	19	19	20	20	20
Je Einwohner in €	2	2	2	2	2
Grundsteuer B (in 1.000 €)	924	918	938	950	984
Je Einwohner in €	83	84	86	88	91
Gewerbesteuer (in 1.000 €)	3.681	2.089	2.212	2.223	2.874
Je Einwohner in €	331	191	204	206	267
Realsteueraufbringungskraft (in 1.000 €)	5.031	3.341	3.527	3.468	4.189
Je Einwohner in €	452	305	325	322	389
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (in 1.000 €)	1.617	1.808	2.041	2.238	2.488
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (in 1.000 €)	288	298	301	311	340
Steuereinnahmekraft (in 1.000 €)	6.608	5.262	5.671	5.822	6.766
Steuereinnahmekraft je Einwohner in €	594	480	522	540	628

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

In Auerbach und Burkhardtsdorf hat sich die Steuereinnahmekraft deutlich positiv entwickelt. Gornsdorf weist nach der Gemeinde Niederdorf (1.996 € je EW) die höchste Pro-Kopf-Steuereinnahmekraft im Erzgebirgskreis auf. Im Vergleich zum Freistaat Sachsen (723) und dem LK Erzgebirgskreis (595) liegt die Verwaltungsgemeinschaft insgesamt im Mittelfeld.

Entwicklung der Steuereinnahmen nach Gemeinden

	2011	2012	2013	2014	2015
Steuereinnahmekraft (in 1.000 €)					
Auerbach	973	873	932	954	1.071
Burkhardtsdorf	2.986	2.456	2.875	2.981	3.390
Gornsdorf	2.649	1.933	1.864	1.887	2.305
Steuereinnahmekraft je Einwohner in €					
Auerbach	360	328	356	366	414
Burkhardtsdorf	469	389	461	480	549
Gornsdorf	1.246	941	907	935	1.163

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Der Schuldenstand hat sich in der Verwaltungsgemeinschaft nach einem Anstieg seit 2012 wieder leicht verringert, wobei in den einzelnen Gemeinden eine unterschiedliche Entwicklung erkennbar ist. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt in Auerbach und Gornsdorf deutlich unter den Durchschnittswerten des Landkreises und Freistaates Sachsen, während Burkhardtsdorf eine höhere Verschuldung aufweist.

Entwicklung des Schuldenstandes

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Schuldenstand (in 1.000 €)						
Auerbach	2.286	2.254	2.145	1.949	1.733	1.435
Burkhardtsdorf	6.886	7.370	8.877	8.731	8.279	8.082
Gornsdorf	190	166	141	145	100	581
Verwaltungsgemeinschaft	9.362	9.790	11.163	10.825	10.112	10.098
Pro-Kopf-Verschuldung in €						
Auerbach	837	821	806	744	665	555
Burkhardtsdorf	1.070	1.162	1.405	1.400	1.333	1.308
Gornsdorf	88	79	68	70	49	293
Verwaltungsgemeinschaft	830	880	1018	996	938	937
LK Erzgebirgskreis	805	775	793	769	727	684
Freistaat Sachsen	838	899	941	812	767	748

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2017

Die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf haben eine **unmittelbare Beteiligung** an folgenden Gesellschaften, Zweckverbänden und Eigenbetrieben:

- RZV Wasserversorgung Lugau/Glauchau,
- ZWW Wasserwerke Westerzgebirge Bereich Abwasser,
- ZV Gasversorgung in Südsachsen,
- Tourismusverband Erzgebirge e. V.,
- Sächsischer Städte- und Gemeindetag (SSG) e. V.
- ZV Kommunale Informationsverarbeitung Südsachsen (Auerbach und Burkhardtsdorf),
- WGA Wohnungsgesellschaft Auerbach mbH (Auerbach),
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM (Burkhardtsdorf und Gornsdorf),
- ZV Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen (Burkhardtsdorf),
- Eigenbetrieb „Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf“ (Gornsdorf).

Das **Personal** in den Gemeinden Burkhardtsdorf, Auerbach und Gornsdorf umfasst zurzeit insgesamt 144 Mitarbeiter und ist wie folgt verteilt:

Gemeinde	Bereich	Anzahl	VZÄ	
Gemeinde Burkhardtsdorf	Verwaltung	32	29,30	
	Techn. Personal inkl. Badbetrieb	22	16,77	
	Sozial- und Erziehungsdienst	KiTa Mühlbergzwerge	19	12,80
		KiTa Löwenzahn	12	7,90
		Hort	11	6,20
		Regenbogen Jugendtreff	2	0,95
Gemeinde Auerbach	Verwaltung	3	2,05	
	Techn. Personal	3	2,08	
	Sozial- und Erziehungsdienst	KiTa Gänseblümchen	7	5,60
		Hort	3	2,20
Gemeinde Gornsdorf	Verwaltung	2	1,75	
	Techn. Personal inkl. Badbetrieb	12	9,68	
	Sozial- und Erziehungsdienst	KiTa Tausendfüßler	12	-
		Hort	4	-
Summe		144	97,28	

Quelle: Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf, 2017

4.7.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

4.7.2.1 Entwicklungsziele

- Verbesserung des finanziellen Handlungsspielraumes der Gemeinden durch Anpassung der Einnahmen-Ausgaben-Situation, Optimierung der Verwaltungsorganisation, effiziente Nutzung von Förderprogrammen und Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft
- Sicherung von zukünftig notwendigen Investitionen in die Infrastruktur des Wohn- und Arbeitsstandortes sowie Erbringung gemeinwohlfördernder freiwilliger Aufgaben
- Erbringung serviceorientierter Verwaltungsdienstleistungen mit Erweiterung der Zugangsformen (elektronische Verwaltung)

4.7.2.2 Schlüsselmaßnahmen

Verwaltungsgemeinschaft:

- Fortsetzung und Ausbau der Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft
- Akquirierung und optimierte Nutzung von Förderprogrammen in der Verwaltungsgemeinschaft und den Einzelgemeinden
- Verbesserung des transparenten Verwaltungshandelns durch u. a. verstärkte Bürgerinformation und -beteiligung bei gemeindeentwicklungsrelevanten Vorhaben, Maßnahmen und Planungsprozessen
- Umsetzung gesetzlicher Anforderungen (u. a. Sächsisches E-Government-Gesetz, Umsatzsteuergesetz)
- Prüfung und Optimierung der Strukturen der bestehenden kommunalen Betriebe zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung

Gemeinde Auerbach:

- Grundsatzentscheidung nach Prüfung der empfohlenen Maßnahmen aus dem Konzept zur strategischen Ausrichtung der WGA und anschließende Umsetzung

Gemeinde Gornsdorf:

- Erhalt der betrieblichen Tätigkeit und Ausstattung des Eigenbetriebes zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung

5. Gesamtkonzept und Umsetzungsstrategie

5.1 Zusammenstellung der Ergebnisse aus den Fachkonzepten

Eine Übersicht der Ergebnisse der Fachkonzepte mit den für die Verwaltungsgemeinschaft formulierten Entwicklungszielen wird in der folgenden tabellarischen Übersicht dargestellt.

Fachkonzept	Entwicklungsziele
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> - Behebung der städtebaulich-stadtfunktionalen Missständen inkl. Revitalisierung der Brachen - Weiterentwicklung der Kernbereiche/Ortsmittelpunkte in den Gemeinden - Ausweisung neuer Wohnbauflächen an geeigneten Standorten vorrangig in innerörtlichen Lagen - Verbesserung des räumlichen Nebeneinanders von Wohn- und Gewerbe-/Verkehrsnutzung
Verkehr und technische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der verkehrlichen Erreichbarkeit und Anbindung - Instandsetzung des Straßennetzes und Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer - Ausbau der Wegeverbindungen zwischen den Gemeinden inkl. der Ortsteile - Ausbau der Stellplatzkapazitäten an ausgewählten Standorten - Förderung umweltverträglicher Fortbewegungsmöglichkeiten durch Stärkung von SPNV, ÖPNV sowie Rad- und Fußgängerverkehr - Bedarfsgerechte Bereitstellung von technischer Infrastruktur, Versorgung mit erforderlichen Medien sowie Entsorgung von Abfällen und Abwasser - Sicherstellung einer ausreichenden Breitbandverfügbarkeit in allen Bereichen der Verwaltungsgemeinschaft
Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Weiterentwicklung auf Basis der traditionell vorhandenen Branchen- und mittelständisch geprägten Unternehmensstruktur - Fortsetzung und Intensivierung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten mit kontinuierlicher Unterstützung ortsansässiger Unternehmen sowie Förderung des Austausches der Unternehmen und Vernetzung mit weiteren Wirtschaftsakteuren - Schaffung/Entwicklung von ausreichenden Gewerbeflächen für Erweiterungsbedarfe der Bestandsunternehmen und ggf. Neuansiedlungen - Konsequente Weiterentwicklung der weichen Standortfaktoren sowie Ermöglichung eines verträglichen Nebeneinanders von Wohnen und Gewerbe - Erhaltung einer ausreichenden Nahversorgung - Erhaltung und Weiterentwicklung der touristischen Einrichtungen und Angebote mit Stärkung gemeindeübergreifender Tourismusaktivitäten
Bildung, Erziehung und Soziales	<ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung der wohnortnahen Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen mit Gewährleistung einer zeitgemäßen Ausstattung und des Einsatzes von qualifiziertem Personal - Förderung von Möglichkeiten für lebenslanges Lernen - Stärkung des Gemeinwesens, des sozialen Zusammenhalts und des Miteinanders der Generationen - Erhalt und Verbesserung der kinder-, jugend-, familien-, und seniorenfreundlichen Lebensbedingungen sowie Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen durch Sicherung und Weiterentwicklung der Sozial- und Wohnraumangebote - Beförderung gesellschaftlicher Teilhabe aller Einwohner

Fachkonzept	Entwicklungsziele
Kultur und Sport	<ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung und Weiterentwicklung von Kultur-, Freizeit- und Sportangeboten für alle Generationen - Gewährleistung zeitgemäßer Schulsportbedingungen sowie Schaffung guter Bedingungen für den Vereins- und Breitensport - Pflege der kulturell verankerten Traditionen - Förderung der Vereinsarbeit und des ehrenamtlichen Engagements
Umwelt und Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung und Weiterentwicklung der Natur-, Grün- und Freiraumstrukturen - Fortsetzung und Ausbau der Gewässerentwicklung und -pflege - Förderung des Art- und Biotopschutzes - Minimierung der durch Umwelteinflüsse oder den Menschen verursachten Gefährdungspotenziale - Sicherstellung des Schutzes der Bevölkerung im abwehrenden Brandschutz, für öffentliche Notstände sowie die Gewährleistung von technischer Hilfe - Fortsetzung und Ausbau der Klimaschutzaktivitäten mit verstärkter Wahrnehmung der kommunalen Verantwortung für den Klimaschutz sowie Sensibilisierung der Bürger und Unternehmen
Öffentliche Finanzen und Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des finanziellen Handlungsspielraumes der Gemeinden durch Anpassung der Einnahmen-Ausgaben-Situation, Optimierung der Verwaltungsorganisation, effiziente Nutzung von Förderprogrammen und Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft - Sicherung von zukünftig notwendigen Investitionen in die Infrastruktur des Wohn- und Arbeitsstandortes sowie Erbringung gemeinwohlfördernder freiwilliger Aufgaben - Erbringung serviceorientierter Verwaltungsdienstleistungen mit Erweiterung der Zugangsformen (elektronische Verwaltung)

5.2 Ableitung der zukünftigen Entwicklungsstrategie

Die drei Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sind sehr heterogen ausgeprägt und weisen unterschiedliche Stärken und Schwächen auf. Für die zukünftige Gemeindeentwicklung ergeben sich dadurch in den Einzelgemeinden verschiedene Schwerpunkte. Darüber hinaus gibt es jedoch auch zahlreiche übergreifende Handlungsfelder, die die gesamte Verwaltungsgemeinschaft betreffen.

In der Gemeinde **Auerbach** stehen eine Verbesserung von Ortsbild und Aufenthaltsqualität, insbesondere die Revitalisierung der teilweise großflächigen Brachen in ortsbildprägender Lage, sowie eine Stabilisierung der Finanzsituation der Gemeinde im Mittelpunkt. Auch eine bessere verkehrliche Anbindung der Gemeinde an die Nachbargemeinden und umliegende Zentren, die Sicherung der vorhandenen Einrichtungen und Angebote der Daseinsvorsorge (u. a. Grund-, Oberschule, Kinderbetreuungs-, Einkaufs-, Sport- und Freizeitangebote) inkl. Sanierung der erneuerungsbedürftigen baulichen Anlagen sowie die Entwicklung kleinerer Bauflächen sind wesentlich, um Auerbach als einen familienfreundlichen Wohnort weiterzuentwickeln. Gleichzeitig soll auch dem Wegzug älterer Menschen aus der Gemeinde durch den Ausbau an Angeboten für altersgerechte Wohnungen entgegengewirkt werden.

Mit der Lage direkt angrenzend zu Chemnitz will die Gemeinde **Burkhardtsdorf** ihre hohe Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort erhalten und ausbauen. Die Weiterentwicklung der Kernbereiche in den Ortsteilen, vor allem des zentralen Marktplatzes zum modernen Schulcampus, die Minderung der vorhandenen städtebaulichen und verkehrlichen Missstände (u. a. der Ortsdurchfahrten der B 95 und B 180), Bereitstellung von Wohnbauflächen sowie die Sicherung und qualitätsvolle Weiterentwicklung der Daseinsvorsorgeangebote sind dabei Handlungsschwerpunkte. Eine kontinuierliche Unternehmensbestandspflege, die Ermöglichung bedarfsgerechter Erweiterungen der Unternehmen, die Stärkung des SPNV (Chemnitzer Modell) und der Breitbandausbau spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft übernimmt Burkhardtsdorf auch weiterhin die Aufgaben für die beteiligten Gemeinden (u. a. Weisungsaufgaben, Aufgaben der vorbereitenden Bauleitplanung).

Die Gemeinde **Gornsdorf** weist eine hohe Arbeitsplatzzentralität auf, ist aber auch durch ein enges räumliches Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe geprägt. Im Mittelpunkt der Gemeindeentwicklung stehen die Neuordnung und Umgestaltung der Ortsmitte, die Sanierung der Ortsdurchfahrt S 259 inkl. Verbesserung der Verkehrssicherheit, die Umnutzung der ehemaligen Schule zum Dorfgemeinschaftshaus sowie eine maßvolle Entwicklung neuer Wohnbau- und Gewerbeflächen. Auch eine Weiterentwicklung der Bildungs-, Betreuungs-, Sozial- und Freizeiteinrichtungen, insbesondere der Grundschule, der Kinderbetreuungseinrichtungen, des Volkshauses und des Naturbades, der Ausbau der ÖPNV- und Radwegeanbindung an die Nachbargemeinden sowie eine flächendeckende Breitbandverfügbarkeit tragen zur Stärkung der Attraktivität der Gemeinde als Lebens- und Arbeitsort bei.

Übergreifend stellt in der **Verwaltungsgemeinschaft** die möglichst wohnortnahe Erhaltung der Angebote der Daseinsvorsorge sowie stärkere Kooperation der Bildungs-, Betreuungs-, Sozial-, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen ein Schwerpunktthema dar. Dies umfasst auch einen Ausbau der Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren. Die fortgesetzte Unterstützung der Vereine, Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements und Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten dient ebenfalls der Förderung eines aktiven Soziallebens in den Gemeinden. Darüber hinaus ist die Herstellung einer guten verkehrlichen Anbindung aller Teilbereiche der Verwaltungsgemeinschaft mittels ÖPNV/SPNV, Rad- und Fußgängerverkehr, motorisiertem Individualverkehr bzw. innovativen Beförderungsformen ein wichtiges Handlungsfeld. Ein Potenzial stellt zudem der Ausbau der Tourismusaktivitäten auf Basis von übergreifenden Themen wie der Strumpf-, Industrie- und Handwerkstradition unter dem Dach der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteinregion dar. Weitere wichtige Themenfelder in der Verwaltungsgemeinschaft sind auch die Entwicklung der Natur-, Grün- und Freiraumstrukturen, Fortsetzung der Gewässerentwicklung und -pflege inkl. des Hochwasserschutzes sowie der Ausbau der Klimaschutzaktivitäten (insbesondere in Auerbach und Gornsdorf).

5.2.1 Inhaltliche Prioritätensetzung

Von den drei Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf wurden jeweils für die eigene Gemeinde und die Verwaltungsgemeinschaft prioritäre Maßnahmen ausgewählt, die eine besonders hohe Bedeutung für die Gemeindeentwicklung bis 2030 aufweisen und vorrangig umzusetzen sind. Die prioritären Maßnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle hinsichtlich Projektträger/-beteiligten, Raumbezug, Umsetzungszeitraum und Kostenschätzung dargestellt:

Nr.	Maßnahme	Träger/ Beteiligte	Raumbezug	Umsetzungs- zeitraum	Kostenschätzung (brutto)
Verwaltungsgemeinschaft					
1	Erstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft	Gemeinden, Einwohner, TÖB	Gesamtgebiet	2019–2021	ca. 250.000 Euro (inkl. Umweltbericht und Landschaftsplan)
2	Erhaltung einsatzfähiger Freiwilliger Feuerwehren mit Ausbau der Zusammenarbeit untereinander (ggf. im gesamten Zwönitztal), Erhaltung der Standorte zur Abdeckung der Ausrückzeiten sowie Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ausstattung und ausreichendem und qualifiziertem Personal	Gemeinden	Gesamtgebiet	fortlaufend	<i>laufende Kosten bzw. derzeit nicht bezifferbar</i>
3	Langfristige Sicherung und Kooperation aller Betreuungs- und Schuleinrichtungen unter Berücksichtigung der demografischen Situation und gesetzlicher Vorgaben inkl. einer fortlaufend bedarfsgerechten und zeitgemäßen Ausstattung	Gemeinden, freie Träger	Gesamtgebiet	fortlaufend	<i>laufende Kosten bzw. derzeit nicht bezifferbar</i>
4	Bedarfsgerechte Sicherung der Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen in Kooperation mit den Trägern	Gemeinden, Einrichtungsträger	Gesamtgebiet	fortlaufend	<i>laufende Kosten bzw. derzeit nicht bezifferbar</i>
5	Prüfung eines innovativen Modells (z. B. Gemeindebus, Bürgerbus) in Abstimmung mit VMS zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Gemeinden Auerbach und Gornsdorf sowie der ländlichen Ortsteile Kemtau und Eibenberg der Gemeinde Burkhardtsdorf an den SPNV	Gemeinden, VMS	Gesamtgebiet	2019–2029	Anschaffungskosten: ca. 120.000 Euro Laufende Kosten: ca. 60.000 Euro
6	Akquirierung und optimierte Nutzung von Förderprogrammen in der Verwaltungsgemeinschaft und den Einzelgemeinden	Gemeinden	Gesamtgebiet	fortlaufend	-

Nr.	Maßnahme	Träger/ Beteiligte	Raumbezug	Umsetzungs- zeitraum	Kostenschätzung (brutto)
Gemeinde Auerbach					
1	Erhalt des Grundschulstandortes Auerbach inkl. konsequenter Weiterentwicklung des Profils, Fortführung und Unterstützung des Angebotes für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie fortlaufende Instandsetzung	Gemeinde	Objekt Grundschule	fortlaufend	<i>laufende Kosten bzw. derzeit nicht bezifferbar</i>
2	Entwicklung von Wohnbauflächen, vorrangig im gemeindlichen Eigentum	Gemeinde	Wohnbauflächen	2019–2029	<i>derzeit nicht bezifferbar</i>
3	Abriss/Sanierung, Revitalisierung und Suche nach geeigneten Nachnutzungen von Brachflächen und -objekte in ortsbildprägender Lage	Gemeinde	Brachflächen und -objekte	2019–2029	Abriss und Flächenberäumung der Brachobjekte: ca. 2.495.000 Euro
4	Erhalt des Oberschulstandortes Auerbach inkl. Sanierung/Instandsetzung der Außensportanlagen, Stärkung der Ganztagsangebote, fortlaufender Instandsetzung sowie Verlegung der Bushaltestelle	Gemeinde	Objekt Oberschule	fortlaufend	Verlegung der Bushaltestelle: ca. 25.000 Euro <i>bzw. laufende Kosten</i>
5	Dauerhafter Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten in der Ortslage	Einzelhändler/ Gemeinde	Standorte des Einzelhandels	fortlaufend	<i>derzeit nicht bezifferbar</i>
6	Schaffung von Begegnungsräumen für alle Generationen in Ortsteilkernbereichen und Unterstützung des Familien- und Freizeitvereins	Gemeinde/ Vereine, sonstige Nutzer		fortlaufend	<i>derzeit nicht bezifferbar bzw. laufende Kosten</i>
7	Schrittweise Sanierung der gemeindeeigenen Verkehrsinfrastrukturen, u. a. Gemeindestraßen, auf Grundlage einer regelmäßig zu aktualisierenden Prioritätensetzung durch den Gemeinderat	Gemeinde	Gesamtgemeinde	fortlaufend	Straßensanierung: ca. 2.025.000 € (bis 2023)
8	Ausbau des Angebotes an altersgerechten Wohnungen, insbesondere beim kommunalen Wohnungsbestand	Gemeinde, WGA, ggf. Private	Gesamtgemeinde	2019–2029	<i>derzeit nicht bezifferbar</i>

Nr.	Maßnahme	Träger/ Beteiligte	Raumbezug	Umsetzungs- zeitraum	Kostenschätzung (brutto)
9	Fortlaufende Instandhaltungsmaßnahmen an der KiTa „Gänseblümchen“ inkl. Sanierung der Zufahrtsstraße und Behebung der Stellplatzdefizite			fortlaufend	Sanierung Zufahrtsstraße: ca. 250.000 Euro Stellplatzanlage: ca. 50.000 Euro
10	Schließung der vorhandenen Lücken im Geh-/Radwegenetz, u. a. Schaffung einer durchgängigen Wegeverbindung nach Thum und Herstellung einer Anbindung an den Kohlweg/Schwarzer Teich	Gemeinde	Geh-/ Rad- wegenetz	2019–2029	Lückenschließung: ca. 100.000 Euro
11	Grundsatzentscheidung nach Prüfung der empfohlenen Maßnahmen aus dem Konzept zur strategischen Ausrichtung der WGA und anschließende Umsetzung	Gemeinde, WGA	Gesamt- gemeinde	2019	-
Gemeinde Burkhardtsdorf					
1	Umgestaltung des Marktplatzes zu einem modernen zentralen Schulcampus inkl. Neugestaltung des Vorplatzes der Evangelischen Oberschule und Herstellung einer attraktiven, barrierefreien Wegeverbindung in Richtung Markt/Rathaus/Mensa	Gemeinde, Schulen, Pfarramt, Anlieger	Marktplatz inkl. Vorplatz der Evangelischen Oberschule	2018–2020	Umgestaltung des Marktplatzes: ca. 650.000 €
2	Entwicklung einer neuen Ortsmitte an der alten Schule im OT Meinersdorf sowie Prüfung und Umsetzung einer Nachnutzung der alten Gebäudesubstanz	Gemeinde, Vereine	Ortsmitte Meinersdorf	2018–2020	Entwicklung der Ortsmitte: ca. 1.400.000 €
3	Ausbau der Krippenkapazitäten in der KiTa „Löwenzahn“ im OT Kemtau	Gemeinde, Vereine	Objekt KiTa „Löwenzahn“	2018–2020	Kapazitätsausbau: ca. 775.000 €
4	Schrittweise Sanierung der gemeindeeigenen Verkehrsinfrastrukturen, u. a. Gemeindestraßen, auf Grundlage einer regelmäßig zu aktualisierenden Prioritätensetzung durch den Gemeinderat	Gemeinde, Anlieger	Gesamt- gemeinde	fortlaufend	Straßensanierung: ca. 2.750.000 € (bis 2023)

Nr.	Maßnahme	Träger/ Beteiligte	Raumbezug	Umsetzungs- zeitraum	Kostenschätzung (brutto)
Gemeinde Gornsdorf					
1	Neuordnungs- und Gestaltungsmaßnahmen an ortsbildprägenden relevanten Objekten und Flächen, ggf. Prüfung von Erwerb bzw. Förderung von Erwerb und Ausbau von Objekten durch Familien mit Kindern	Gemeinde, Eigenbetrieb	Gesamt- gemeinde	2019–2029	<i>derzeit nicht bezifferbar</i>
2	Schrittweise Sanierung der gemeindeeigenen Verkehrsinfrastrukturen, u. a. Gemeindestraßen, auf Grundlage einer regelmäßig zu aktualisierenden Prioritätensetzung durch den Gemeinderat	Gemeinde, Eigenbetrieb	Gesamt- gemeinde	fortlaufend	<i>derzeit nicht bezifferbar</i>
3	Entwicklung von Gewerbeflächen, vorzugsweise als Erweiterungs- und ggf. Verlagerungsflächen für bestehende Betriebe und Unternehmen inkl. aller dazu erforderlichen Maßnahmen	Gemeinde, Gewerbe/Industrie, Eigenbetrieb	Gesamt- gemeinde	2019–2029	<i>derzeit nicht bezifferbar</i>
4	Erhalt des Grundschulstandortes Gornsdorf unter konsequenter Weiterentwicklung des Profils und fortlaufender Instandhaltung	Gemeinde, LaSuB	Objekt Grund- schule	fortlaufend	<i>derzeit nicht bezifferbar bzw. laufende Kosten</i>
5	Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Volkshaus unter Einbeziehung der vorhandenen Nutzer	Gemeinde, Eigen- betrieb, Nutzer/ Pächter der Einrich- tung	Objekt Volks- haus und an- grenzende Be- reiche	2019–2029	interne Erstellung oder Erar- beitung durch externen Bera- ter (Erstellung des Nutzungs- konzeptes: ca. 20.000 Euro)
6	Erhalt des Naturbades mit regelmäßigen Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen sowie Erneuerung der Stellflächen im Umfeld und Schaffung von Caravan-Stellplätzen	Gemeinde, Eigenbetrieb	Objekt Natur- bad und an- grenzende Be- reiche	2019–2029	Kostenermittlung im Rahmen der Studie zur Entwicklung des Naturbades
7	Erhalt der betrieblichen Tätigkeit und Ausstattung des Eigenbetriebes zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung	Gemeinde, Eigenbetrieb	Gesamt- gemeinde	fortlaufend	<i>derzeit nicht bezifferbar bzw. laufende Kosten</i>

5.2.2 Räumliche Schwerpunktbereiche

Die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gorsdorf weisen zum Teil konsolidierte Bereiche auf, in denen mittel- bis langfristig nur ein geringer Handlungsbedarf gesehen wird, und teilweise konsolidierungswürdige Bereiche, die Schwächen aus Sicht der Gemeindeentwicklung aufweisen und für die ein erhöhter Bedarf gesehen wird, die vorhandenen Missstände gezielt zu beseitigen ohne Art und Maß der Nutzung wesentlich zu ändern. Umstrukturierungsgebiete, in denen wesentliche Änderungen an Art und Maß der Nutzung zur Behebung erheblicher Missstände durchgeführt werden müssen, sind nicht vorhanden.

Auf Basis der Ergebnisse der Bestandsanalyse sowie der erarbeiteten Entwicklungsziele und Schlüsselmaßnahmen ergeben sich folgende räumliche Schwerpunktbereiche in den Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gorsdorf, bei denen es sich in der Regel um konsolidierungswürdige Gebiete handelt:

Gemeinde Auerbach:

- Ortsmitte
- Mehrfamilienhausstandort „Siedlung der Jugend“

Gemeinde Burkhardtsdorf:

- Marktplatz mit Umfeld (Schulcampus)
- Ortsmitte Meinersdorf
- Bereich um das Gemeinschaftszentrum Kemtau

Gemeinde Gorsdorf:

- Ortsmitte
- Bereich um das Volkshaus/Gewerbstandorte

6. Zusammenfassung und Fazit

Mit ihrer Lage direkt angrenzend zum Oberzentrum Chemnitz verfügt die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf mit ihren aktuell ca. 10.700 Einwohnern über gute Ausgangsbedingungen.

Im Vergleich zum Erzgebirgskreis und den Nachbargemeinden bewegt sich der Bevölkerungsrückgang mit -17,1 % seit 1990 im mittleren Bereich, wobei die Gemeinden Burkhardtsdorf und Gornsdorf weniger negative Entwicklungen verzeichneten, während Auerbach stark durch Einwohnerverluste betroffen war. Bis zum Jahr 2030 wird in der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose für die Verwaltungsgemeinschaft ein weiterer Rückgang auf ca. 9.200 bis 9.800 Einwohner (-10,2 bis -14,7 % im Vergleich zu 2015) prognostiziert.

In den letzten Jahren waren vermehrt Zuzüge von jungen Familien mit Kindern zu verzeichnen. Um diesen positiven Trend fortsetzen zu können, ist eine maßvolle Entwicklung von kurzfristig verfügbaren Bauflächen notwendig, da die verfügbaren Flächen in den Bebauungsplangebietern sehr gering sind. Ziel ist zudem auch eine Verbesserung des Ortsbildes und der Aufenthaltsqualität in den Gemeinden. Neben der Neuordnung und Umgestaltung der Ortsmittelpunkte umfasst dies auch die Behebung der vorhandenen städtebaulichen Missstände wie die Brachenrevitalisierung. Vor allem in der Gemeinde Auerbach, in der in ortsbildprägender, zentraler Lage mehrere Brachflächen vorhanden, sind ortsbildverbessernde Maßnahmen geplant.

Eine möglichst wohnortnahe Sicherung und Weiterentwicklung der vorhandenen Einrichtungen und Angebote der Daseinsvorsorge entsprechend den sich ändernden Rahmenbedingungen und Anforderungen (u. a. Digitalisierung, neue pädagogische Konzepte) stellt ebenfalls ein wichtiges Handlungsfeld dar. Eine stärkere Kooperation und Vernetzung der Einrichtungen in der Verwaltungsgemeinschaft, der Ausbau der Bekanntmachung der Angebote sowie die fortgesetzte Unterstützung der Vereine und ehrenamtlicher Aktivitäten soll zur langfristigen Erhaltung der Angebote beitragen.

Darüber hinaus stehen die Minderung der verkehrlichen Defizite, vor allem bezüglich einer Verbesserung der Anbindung aller Teilbereiche innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft und der Erreichbarkeit der umliegenden Zentren, im Mittelpunkt. Dies beinhaltet Sanierungs- und Neuordnungsmaßnahmen zur Verbesserung des Straßenzustandes und der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Durch den Ausbau des SPNV (Chemnitzer Modell), die Prüfung einer innovativen ÖPNV-Verbindung mit Anbindung aller Teilbereiche, den Ausbau des Rad- und Gehwegnetzes sowie die Unterstützung innovativer Beförderungsformen sollen umweltverträgliche Verkehrsmittel gefördert werden.

Die Wirtschaftsstruktur ist insbesondere in den Gemeinden Gornsdorf und Burkhardtsdorf durch mehrere mittelständische Unternehmen des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes, aber auch kleinere Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe geprägt. Mit einer kontinuierlichen Unternehmensbestandspflege und Bereitstellung von Gewerbeflächen, die vorrangig der Abdeckung des Erweiterungsbedarfes der Unternehmen dienen sollen, kann die Verwaltungsgemeinschaft ihre Attraktivität als Wirtschaftsstandort erhalten und weiterentwickeln. In der Gemeinde Auerbach gilt es, vor allem die brachliegenden Gewerbestandorte einer neuen Nutzung zu zuführen.

Momentan spielt der Tourismus in der Verwaltungsgemeinschaft nur eine untergeordnete Rolle. Unter dem Dach der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteinregion will die Verwaltungsgemeinschaft auf Basis gemeindeübergreifender Themen, wie der lokalen Strumpf-, Industrie- und Handwerkstradition, ihre Tourismusaktivitäten ausbauen. Die vorhandenen Kultur-, Freizeit- und Sportangebote sind auch unter diesem Gesichtspunkt weiterzuentwickeln.

Mit der Lage im unteren Mittelgebirge und im Tal der Zwönitz und ihrer Zuflüsse befinden sich die Gemeinden in einem landschaftlich reizvollen Raum, der jedoch auch Gefährdungspotenziale durch Hochwasser und Erosionen birgt. Durch eine Weiterentwicklung der Natur- und Grünstrukturen und Gewässerpflege und -entwicklung wird diesen Gefährdungen entgegengewirkt sowie durch Sicherstellung einsatzfähiger Feuerwehren der Schutz der Bevölkerung gewährleistet. Darüber hinaus sollen die Klimaschutzaktivitäten, die sich bisher vorrangig auf die Gemeinde Burkhardtsdorf beschränken, fortgesetzt und auf die gesamte Verwaltungsgemeinschaft ausgeweitet werden.

Um auch zukünftig die gemeindliche Handlungsfähigkeit zu ermöglichen, sind die Fortsetzung und der Ausbau der Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft vorgesehen. Vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und Rahmenbedingungen (u. a. Sächsisches E-Government-Gesetz, Umsatzsteuergesetz) sind darüber hinaus Anpassungen in der Verwaltungsstruktur notwendig.

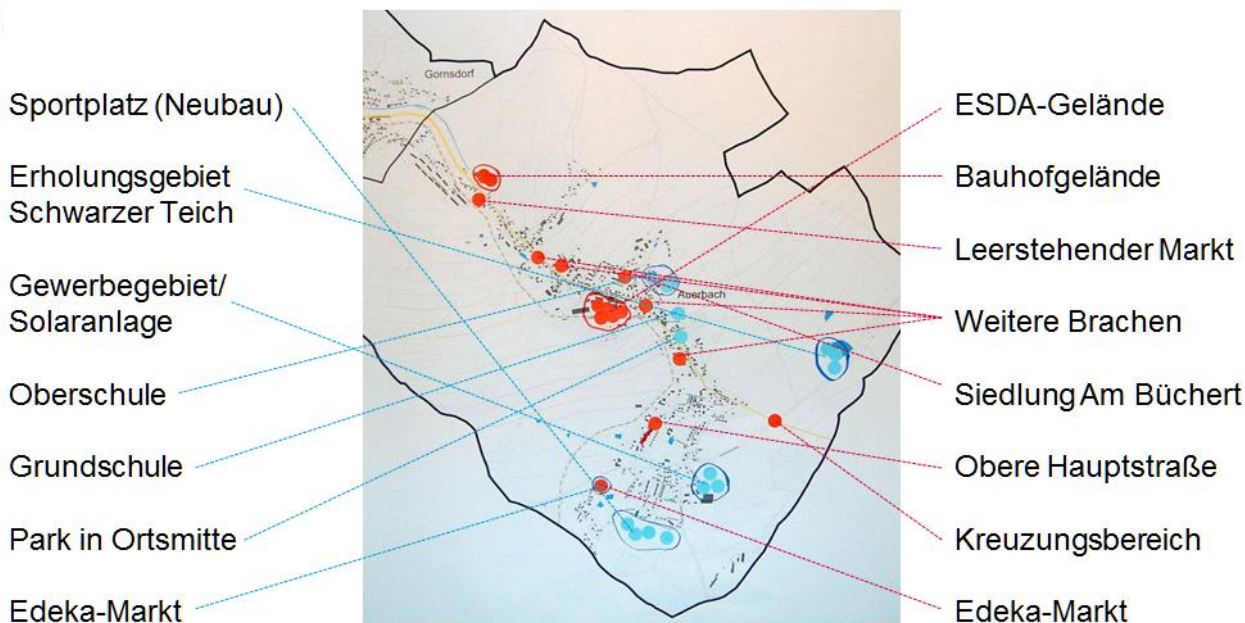
Anhang

Anhang 1: Ergebnisse der Klausurtagungen

Bei der Punktabfrage wurden mit den blauen Klebepunkten attraktive Bereiche und mit den roten Punkte, die Bereiche mit hohem Verbesserungs- und Entwicklungspotenzial markiert.

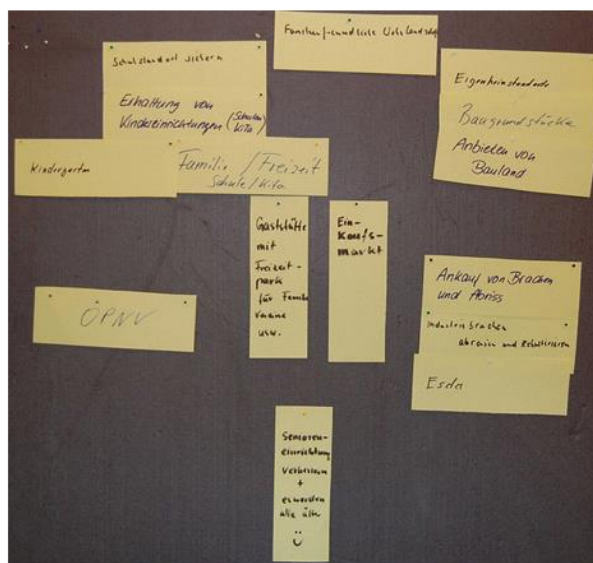
Gemeinde Auerbach

Punktabfrage zu Ortsattraktivität



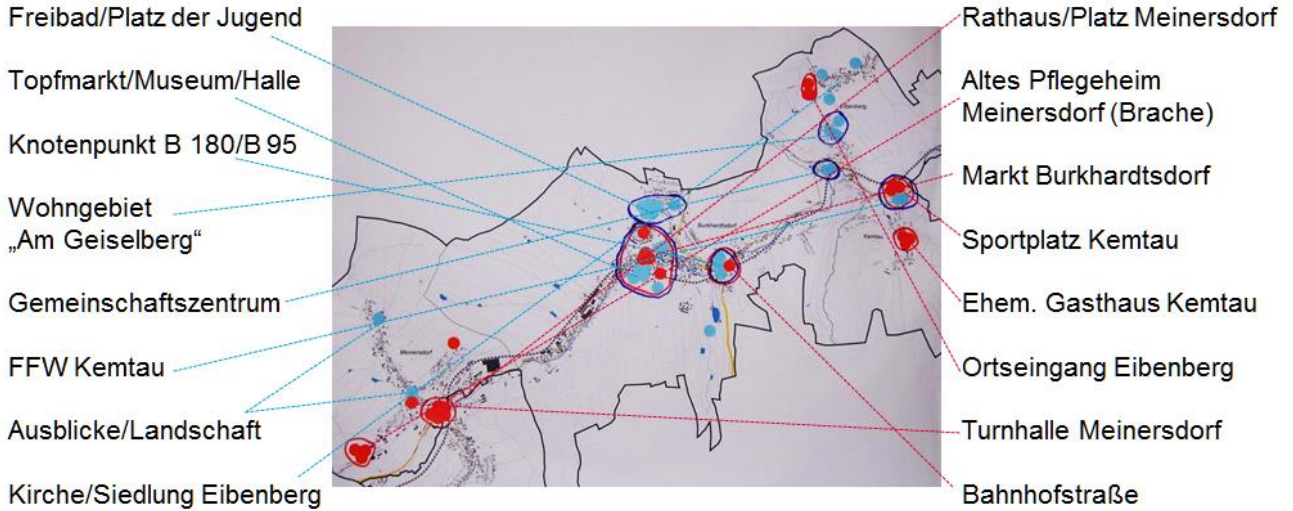
Kartenabfrage zu Schlüsselmaßnahmen

- „Familienfreundliche Wohnlandschaft“
- Daseinsvorsorge/Soziales: Sicherung Schule/Kita, Senioreneinrichtung, Einkaufsmarkt, Gaststätte mit Familien-/Vereinsangeboten
- Bauland/Eigenheimstandorte
- Brachenrevitalisierung
- ÖPNV



Gemeinde Burkhardtsdorf

Punktabfrage zu Ortsattraktivität



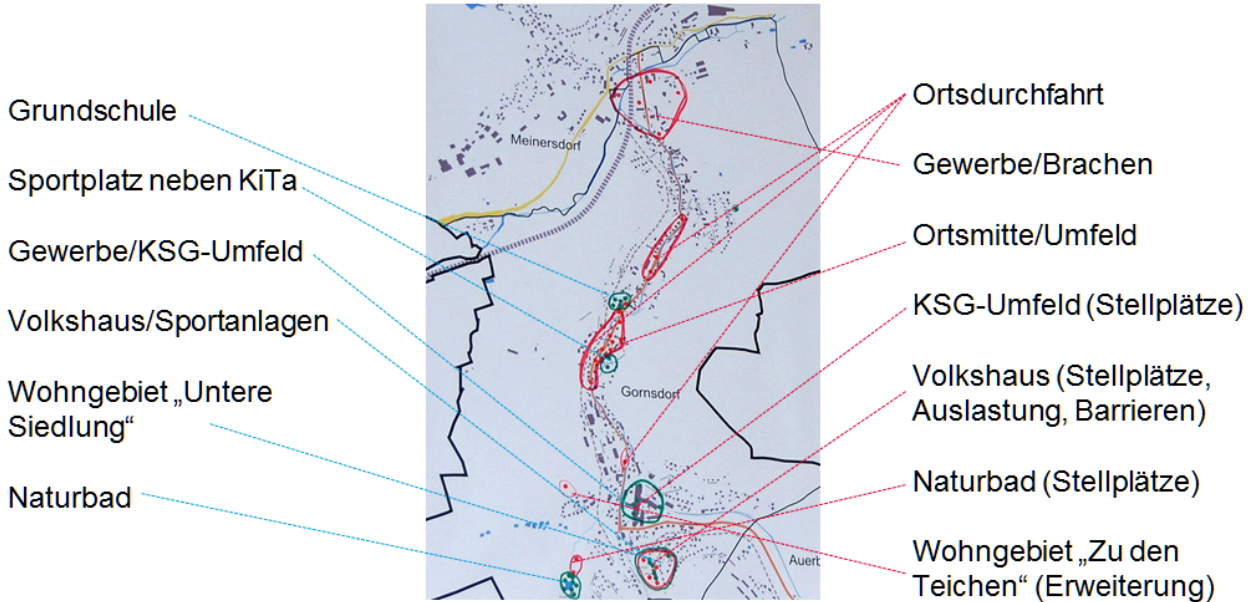
Kartenabfrage zu Schlüsselmaßnahmen

- ÖPNV (Nachtverkehr, Anbindung Einzelhandel und Kemtau)
- Verkehr (sichere Geh-/Radwege, Brückensanierung, Parkplatz GZ Kemtau)
- Bereich um Markt/Schulcampus/ehem. Kino
- Breitbandausbau
- Sanierung Rathaus Meinersdorf
- Brachenrevitalisierung
- Altersgerechtes Wohnen
- Ausbau Tourismus



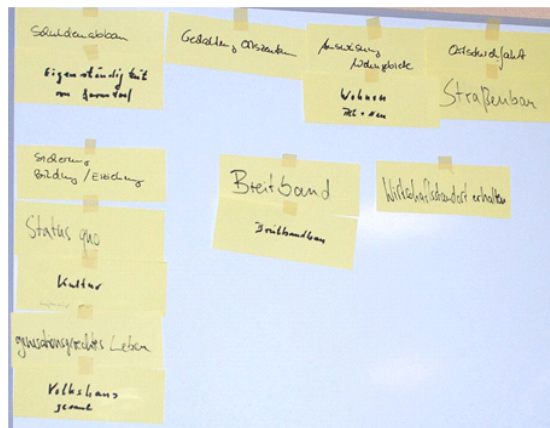
Gemeinde Gorsdorf

Punktabfrage zu Ortsattraktivität



Kartenabfrage zu Schlüsselmaßnahmen


- Erhaltung der Bildung-/Betreuungseinrichtungen, Volkshaus, Kulturangebote, generationsgerechtes Leben
- Ortsdurchfahrt/Straßenbau
- Breitbandausbau
- Eigenständigkeit/Schuldenabbau
- Gestaltung Ortszentrum
- Erhalt Wirtschaftsstandort





Anhang 2: Brachflächen und -objekte

Gemeinde Burkhardtsdorf


1 – Altes Fabrikgebäude, Hauptstraße 95 , Burkhardtsdorf (OT Meinersdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 92/2, Gemarkung Meinersdorf - Zentrale, ortsbildprägende Lage an der Hauptstraße/K 8803 im Norden des OT Meinersdorf - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 1.946 m² (ggf. Schätzung Versiegelungsgrad) - Grundfläche Gebäude: 594 m² - Nutzfläche: 1.620 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Fabrikgebäude in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Fabriknutzung - Leerstand seit 1995
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 100.000 Euro
Bild/Lageplan	

2 – Ehem. Wohnhaus, Anton-Günter Straße 1, Burkhardtsdorf (OT Meinersdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 154/11, Gemarkung Meinersdorf - Lage an der Kreuzung Anton-Günter-/Hauptstraße (K 8803) - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 375 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 85 m² - Nutzfläche: 255 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus mit Nebengebäude in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2000
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 40.000 Euro
Bild/Lageplan	



3 – Ehem. Wohnhaus, Goethestraße 3, Burkhardtsdorf (OT Meinersdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 192/78, Gemarkung Meinersdorf - Zentrale Lage im OT Meinersdorf - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 5.691 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 332 m² - Nutzfläche: 996 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz - Verwildertes Grundstück
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2005
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 80.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

4 – Wohnhaus, Ahnerweg 24, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 54, Gemarkung Burkhardtsdorf - Im Westen des OT Burkhardtsdorf nahe der B 180 - Lage im Überschwemmungsgebiet (HQ 100) der Zwönitz - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 130 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 80 m² - Nutzfläche: 240 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2015
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 35.000 Euro
Bild/Lageplan	

5 – Wohnhaus, Obere Hauptstraße 21, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 366, Gemarkung Burkhardtsdorf - Zentrale Lage, angrenzend zur Zwönitz - Teilbereich: Lage im Überschwemmungsgebiet (HQ 100) der Zwönitz - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 540 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 140 m² - Nutzfläche: 420 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2016
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 100.790 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>


6 – Ehem. Wohnhaus, Lessingstraße 7, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 313/1, Gemarkung Burkhardtsdorf - Angrenzend zum Zentrumsbereich mit Markt, Grund- und Oberschule - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 420 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 154 m² - Nutzfläche: 462 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Wohnnutzung - Leerstand seit 2000
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 60.000 Euro
Bild/Lageplan	



7 – Wohnhaus, Untere Hauptstraße 29, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 260/3, Gemarkung Burkhardtsdorf - Zentrale Lage zwischen B 95 und B 180 nahe der Brücke über die Zwönitz - Kl. Teilbereich: Lage im Überschwemmungsgebiet (HQ 100) der Zwönitz - Innenbereich - Steht zum Verkauf
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 996 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 22 m² - Nutzfläche: 666 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2012
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 50.000 Euro
Bild/Lageplan	

8 – Ehem. Gärtnerei, Eibenberger Straße, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 860/1, Gemarkung Burkhardtsdorf - Randlage im Nordosten des OT Burkhardtsdorf, angrenzend zur B 180 - Außenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 13.363 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 580 m² - Nutzfläche: 580 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Gärtnerei in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Gärtneereinutzung - Leerstand seit 1995
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 150.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>


9 – Ehem. Wohnhaus, Eibenberger Straße 12a, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 219/11, Gemarkung Burkhardtsdorf - Lage an der B 180 im Nordosten des OT Burkhardtsdorf - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 717 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 192 m² - Nutzfläche: 576 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2005
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 80.000 Euro
Bild/Lageplan	

10 – Wohnhaus, Eibenberger Straße 25a, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 214/6, Gemarkung Burkhardtsdorf - Randlage im Nordosten des OT Burkhardtsdorf, angrenzend zur B 180 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 7.606 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 270 m² - Nutzfläche: 810 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Denkmalschutz vorhanden: ehem. Pfau-Villa, Villengarten, Einfriedungsmauer und Toranlage
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2012
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliches Eigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 200.000 Euro
Bild/Lageplan	

11 – Fabrikgebäude, Mühlweg, Burkhardtsdorf (OT Burkhardtsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 180/3, Gemarkung Burkhardtsdorf - Lage zwischen Zwönitz und Bahnstrecke, nahe der B 180 - Lage im Überschwemmungsgebiet (HQ 100) der Zwönitz - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 1.305 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 344 m² - Nutzfläche: 688 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Fabrikgebäude in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Fabriknutzung vorhanden
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 500.000 Euro
Bild/Lageplan	

12 – Fabrikgebäude, Einsiedler Straße 6, Burkhardtsdorf (OT Eibenberg)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 23/1, Gemarkung Eibenberg - Zentrale, ortsbildprägende Lage an K 8815 im OT Eibenberg - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 1.120 m² - Grundfläche Gebäude 1: : 235 m² - Nutzfläche Gebäude 1: 705 m² - Grundfläche Gebäude 2: 164 m² - Nutzfläche Gebäude 2: 328 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Fabrikgebäude in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Fabriknutzung vorhanden
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 200.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

13 – Ehem. Gasthof, Gelenauer Straße 24, Burkhardtsdorf (OT Kemtau)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 89/2, Gemarkung Kemtau - Zentrale, ortsbildprägende Lage an Hauptstraße im OT Kemtau - Lage im LSG Talsperre Einsiedel-Kemtauer Wald - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 1.482 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 496 m² - Nutzfläche: 1.488 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Gasthof in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Gasthofnutzung - Leerstand seit 1993
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 150.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>


14 – Ehem. Wohnhaus, Gelenauer Straße 33, Burkhardtsdorf (OT Kemtau)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 15/1, Gemarkung Kemtau - Zentrale Lage an Hauptstraße im OT Kemtau - Lage im LSG Talsperre Einsiedel-Kemtauer Wald - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 2.216 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 272 m² - Nutzfläche: 544 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Wohnnutzung - Leerstand seit 2000
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 30.000 Euro
Bild/Lageplan	



Gemeinde Gornsdorf

15 – Wohnhaus, Kurze Straße 3 (Gornsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 297, Gemarkung Gornsdorf - Zentrale Lage angrenzend zur Hauptstraße/S 259 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 690 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 160 m² - Nutzfläche: 480 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2000
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 45.000,00 Euro
Bild/Lageplan	

16 – Wohnhaus und Fabrik, Hauptstraße 13 (Gornsdorf)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 25/3, Gemarkung Gornsdorf - Zentrale, ortsbildprägende Lage an Hauptstraße/S 259 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 1.832 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 676 m² - Nutzfläche: 2.028 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus mit Anbauten in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohn- und Fabriknutzung - Leerstand seit 2010
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen, Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 500.000,00 Euro
Bild/Lageplan	


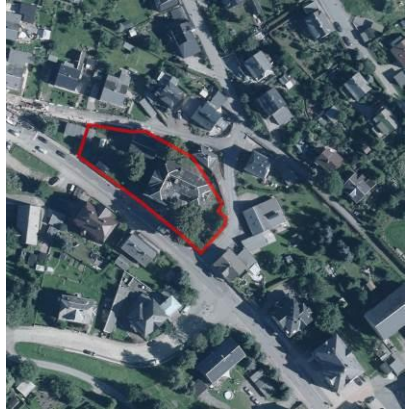
Gemeinde Auerbach


17 – Bauhof, Mühlweg 7 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 3, Gemarkung Auerbach - Randlage, nahe Hauptstraße/S 259
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 5300 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 1.025 m² - Nutzfläche: 1.735 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Bauhof in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Bauhofnutzung vorhanden
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 50.000 Euro
Bild/Lageplan	


18 – Wohnhaus, Im Zipfel 1 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 518/e, Gemarkung Auerbach - Zentrale Lage nahe Kreuzung Hauptstraße (S 259)/Im Zipfel - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 280 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 70 m² - Nutzfläche: 140 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Wohnnutzung - Leerstand seit 2010
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 35.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

19 – Wohnhaus, Im Zipfel 10 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 517/4, Gemarkung Auerbach - Lage im Nordosten des Gemeindegebietes - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 983 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 260 m² - Nutzfläche: 780 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Wohnnutzung - Leerstand seit 2010
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 65.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

20 – Altes Fabrikgebäude, Hauptstraße 76 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummern 118/2, 122a, Gemarkung Auerbach - Zentrale, ortsbildprägende Lage an der Hauptstraße/S 259 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 19.423 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 7.800 m² - Nutzfläche: 30.000 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Fabrikhaus in schlechtem Bauzustand - Denkmalschutz vorhanden: ehem. Strumpffabrik mit sog. Altbau, Mittelbau und Dreizehnerbau sowie straßenseitigem Verwaltungsbau
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemals Fabriknutzung - Leerstand seit 2015
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - ESDA Hauptwerk (AKZ: 88200091)
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 2.000.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

21 – Ehem. Hotel, Hauptstraße 77 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 113/1, Gemarkung Auerbach - Zentrale, ortsbildprägende Lage an der Hauptstraße/S 259 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 1.804 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 400 m² - Nutzfläche: 1.200 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Hotelbau in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Hotelnutzung - Leerstand seit 2010
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 125.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

22 – Ehem. Kino, Schulgutweg 12 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 45e, Gemarkung Auerbach - Lage direkt neben Grundschule Auerbach, nahe Hauptstraße/S 259 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 1.060 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 370 m² - Nutzfläche: 740 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Kinobau in schlechtem Bauzustand - Denkmalschutz vorhanden: ehem. Kinobau
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Neue Lichtspiele Auerbach - Leerstand seit 2005
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 80.000 Euro
Bild/Lageplan	

23 – Ehem. Wohnhaus, Hauptstraße 102 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 109/3, Gemarkung Auerbach - Zentrale Lage an Hauptstraße/S 259 gegenüber Grundschule Auerbach - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 2.033 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 190 m² - Nutzfläche: 570 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Wohnnutzung - Leerstand seit 2005
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 20.000 Euro
Bild/Lageplan	

24 – Ehem. Wohnhaus, Obere Hauptstraße 11 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 56, Gemarkung Auerbach - Zentrale Lage an Hauptstraße/S 259 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 920 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 230 m² - Nutzfläche: 690 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Wohnhaus in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Wohnnutzung - Leerstand seit 2010
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 60.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

25 – Ehem. Gaststätte zur Sonne, Hauptstraße 46 (Auerbach)	
Lage	<ul style="list-style-type: none"> - Flurstücknummer 135/a, Gemarkung Auerbach - Zentrale Lage an Hauptstraße/S 259 - Innenbereich
Größe	<ul style="list-style-type: none"> - Größe Grundstück: 440 m² - Grundfläche Gebäude gesamt: 280 m² - Nutzfläche: 840 m²
Objektbeschreibung/ Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude in schlechtem Bauzustand - Kein Denkmalschutz
Bisherige/letzte Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ehem. Gaststättennutzung - Leerstand seit 2010
Eigentumsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Privateigentum
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> - Nein
Nutzungspotenzial aus stadtplanerischer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche für Natur und Landwirtschaft/Renaturierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Ortsbildes und der Wohnqualität - Schaffung von Retentionsraum
Notwendige Umset- zungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Komplettabriss der baulichen Anlagen - Flächenberäumung des Geländes - Anlegen einer Grünfläche
Kostenschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Ca. 60.000 Euro
Bild/Lageplan	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

Anhang 3: Kulturdenkmale in der Verwaltungsgemeinschaft

Objekt.-Nr.	Lage	Nr.	Gemarkung Flurstück	Kurzcharakteristik	Datierung
Gemeinde Auerbach					
09238168	Am Büchert	1; 3	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Doppelwohnhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamtensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	1922, lt. Bauakte (Doppelwohnhaus)
09238169	Am Büchert	5	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Beamtenwohnhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamtensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	1923-1924 (Beamtenwohnhaus)
09238170	Am Büchert	7	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Beamtenwohnhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamtensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	1925, lt. Bauakte (Beamtenwohnhaus)
09238171	Am Büchert	9; 11	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Zwölffamilienwohnhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamtensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	1927, lt. Bauakte (Mehrfamilienwohnhaus)
09238172	Am Büchert	13	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Neunfamilienwohnhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamtensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und	1927 (Mehrfamilienwohnhaus); 1928 (Verbindungsbau)

				städtebaulicher Bedeutung	
09238179	An der Ziegelei		Auerbach 283b	Wohnhaus mit Einfriedung und Hopfpflasterung; Einfamilienhaus und Büro des Bauunternehmers Georg Strobel, zeittypischer Putzbau mit Walmdach, baugeschichtliche Bedeutung	1930, lt. Bauakte (Wohnhaus)
09238155	Anton-Günther-Straße		Auerbach 137/2	Scheune und Seitengebäude des Dreiseithofes; landschaftstypische Wirtschaftsgebäude in Fachwerkbauweise und sehr gutem Originalzustand, baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	1881, lt. Auskunft (Seitengebäude); 1861 (Scheune)
09238149	Burkhardtsdorfer Weg		Auerbach 32/1	Wohnhaus, Seitengebäude und Werkstattgebäude eines Dreiseithofes; trotz Umnutzung in authentischem Erscheinungsbild erhaltene Hofanlage in Fachwerkbauweise, Teil der alten Ortsstruktur, baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus); um 1850 mit Überform. (Seitengeb.); um 1900 (Werkstatt)
09238167	Burkhardtsdorfer Weg	9; 13	Auerbach 445b; 445c; 445/3	Villa und Anwesen A. R. Wieland (ehem.) Villa (Nr. 9) mit Treppenaufgang und Pforte, Garten mit Pavillon (neben Nr. 9) und Stallgebäude (Nr. 13) einer ehemaligen Gutsanlage; landwirtschaftliches Gehöft für die Fabrikantenfamilie A. Robert Wieland mit Empfangsvilla, im traditionalistischen Stil der Zeit, nach Entwürfen des regional bekannten Chemnitzer Architekten Curt am Ende, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1922-1923, lt. Bauakte (Villa); 1933 (Nebengebäude)
09238157	Gutsweg	4	Auerbach 20	Wohnhaus; regionaltypischer Fachwerk-Bau in gutem Originalzustand, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09238158	Hauptstraße	23	Auerbach 18/3	Sog. Siechenhaus Ehemaliges Armenhaus; auch Siechenhaus und Wohnung des Ortswachmeisters mit Arrestzelle, Teil der alten Ortsstruktur, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und straßenbildprägend von Bedeutung	1725, lt. Auskunft, später überformt (Armenhaus)
09238163	Hauptstraße	27	Auerbach 19/1	Wohnhaus (ohne Anbau); regionaltypisches Gebäude in Fachwerkbauweise, Teil der alten Ortsstruktur, baugeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09238156	Hauptstraße	33	Auerbach 21/1	Wohnhaus; regionaltypischer, ortsbildprägender Fachwerk-Bau, baugeschichtlich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)
09238154	Hauptstraße	43	Auerbach 494a; 494/10	Villa mit Einfriedung und Stützmauer sowie Villengarten; ehemalige Villa des Strumpffabrikanten Otto Uhlmann, repräsentatives Gebäude von baugeschichtlicher, ortsgeschichtlicher und ortsbildprägender Bedeutung	um 1925 (Fabrikantenvilla)
09238165	Hauptstraße	68a	Auerbach 230/1	Neubauernhaus; Wohnhaus mit Stall- und Scheunenteil unter einem Dach, erhaltenes Beispiel eines Neubauernhauses, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1947 (Neubauernhaus)
09238177	Hauptstraße	76	Auerbach 118/2	Strumpffabrik A. Robert Wieland ARWA (ehem.); später ESDA Fabrikanlage mit sog. Altbau, Mittelbau und Dreizehnerbau sowie mit straßenseitigem Verwaltungsbau; ehemalige Strumpffabrik ARWA (Abkürzung aus dem Namen des Firmengründers und -ortes August Wieland in Auerbach), ortsbilddominierende Anlage von überregionaler Bedeutung, größte Fabrikanlage im Ort, Zeugnis der Entwicklung Auerbachs zum Industriedorf mit weitreichenden baulichen und sozialstrukturellen Konse-	1902 (sog. Altbau); 1913 (sog. Dreizehnerbau); 1934 (sog. Mittelbau); 1922 (Verwaltungsbau)

				quenzen, baugeschichtlich, industriegeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09238141	Hauptstraße	83	Auerbach 40/1	Rathaus Rathaus mit Postamt; zeittypischer Putzbau mit Reformstilelementen der Zeit um 1910, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1912, lt. Chronik (Rathaus)
09238144	Hauptstraße	87a	Auerbach 44/6	Strumpffabrik Kurth (ehem.); heute Grundschule Auerbach Ehemaliges Fabrikgebäude einer ehemaligen Strumpffabrik, heute Schule; das Ortsbild dominierender Bau mit markanter architektonischer Fassade, als Zeugnis der Industrialisierung des Ortes von baugeschichtlicher, industriegeschichtlicher und ortsbildprägender Bedeutung	1910-1915 (Fabrikgebäude)
09238140	Hauptstraße	88	Auerbach 111c	Wohnhaus mit Heiste und Einfriedung; ortsbildprägender und regionaltypischer Bau mit intakter Fachwerkkonstruktion, ehemals Gemeindeamt, zeitweise Freibank und Polizeistation, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09238142	Hauptstraße	94	Auerbach 111/1	Wohnhaus in offener Bebauung mit Stützmauer und Einfriedung; schlichter zeittypischer Bau, Beispiel für den Einfluss städtischer Bauformen im industrialisierten Dorf, baugeschichtlich und straßenbildprägend von Bedeutung	um 1890 (Wohnhaus)
09238143	Hauptstraße	98	Auerbach 109c	Alte Auerbacher Schule (ehem.) Ehemalige Schule mit Treppenanlage; historisierender Putzbau mit markantem Mittelrisalit, ortsgeschichtlich von Bedeutung	1893, lt. Chronik (Schule)
09238136	Hormersdorfer Straße	15	Auerbach 326h	Villa und Garten; Wohnhaus des Architekten und Baumeisters Hans Fritz Förster, im traditionalistischen Stil der Zeit, baugeschichtliche und ortsbildprägende Bedeutung	1923, lt. Bauakte (Villa)
09238137	auf dem Friedhof, neben Kirchsteig 4 Kirchsteig		Auerbach 251a	Grabanlagen der Familien August Robert Wieland und Albin Keller; künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1910 (Grab Keller); 1920er Jahre (Grab Wieland)
09238164	Kirchsteig	3	Auerbach 110a	Pfarrhaus Pfarrhaus; stattlicher Putzbau mit Zwerchgiebel, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1880 (Pfarrhaus)
09238180	Ludwig-Jahn-Straße	1	Auerbach 65b	Wohnhaus; historisierender Putzbau aus der Zeit der Industrialisierung des Dorfes, einziges Beispiel dieser Art im oberen Ort, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung	Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
09238135	Obere Hauptstraße	-	Auerbach 108	Dorfkirche Auerbach Kirche (mit Ausstattung), Kirchhof mit Tor, Leichenhalle und Grabmal an der äußeren Kirch-turmwand; kleine Saalkirche mit polygonalem Chorschluss und barockem Turm, bau-/ortsgeschichtlich von Bedeutung	1744-1746, im Kern älter (Kirche); bez. 1690 (Grabmal)
09238134	Obere Hauptstraße	2	Auerbach 107	Alte Kirchschule Ehemalige Kirchschule; barocker Putzbau mit Segmentbogenportal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1796, lt. Chronik (Kirchschule)
09238132	Obere Hauptstraße	39	Auerbach 78b	Wohnhaus; zeittypischer und landschaftstypischer Fachwerk-Bau, Teil der alten Ortsstruktur, baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1840 (Wohnhaus)

09238147	Obere Schulstraße	7	Auerbach 437/1	Oberschule Auerbach Schulgebäude mit Treppenanlage und zwei Plastiken sowie Terrasse; stattliches Schulgebäude als Beispiel für ein in den 1930er Jahren geplantes und nach dem 2. Weltkrieg realisiertes Bauprojekt, Werk des regional bekannten Architekten Curt am Ende, baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1950-1951 (Schule)
09238166	Schulgutweg	12	Auerbach 45e	Neue Lichtspiele Auerbach Ehemaliges Kino; lang gestreckter verputzter Massivbau auf Bruchsteinsockel, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1938, lt. Bauakte (Kino)
09238183	Steinweg	2; 4	Auerbach 514c; 514d	Doppelwohnhaus; Holzhaus, für die Region seltenes Beispiel des beginnenden Fertigteilhausbau, Typenhaus des auf diesem Gebiet führenden Büros Christoph & Unmack, Niesky, baugeschichtlich und straßenbildprägend von Bedeutung	1929, lt. Auskunft (Doppelwohnhaus)
09238184	Thumer Straße		Auerbach 361	Kilometerstein; hoher Stein, mit Beschriftung, verkehrshistorische Bedeutung	nach 1858
09238139	Thumer Straße	4	Auerbach 54	Wohnhaus; wohl ältestes Gebäude im Ort, Fachwerkkonstruktion mit Andreaskreuzen und Kopfstreben, trotz starker baulicher Veränderungen im Erdgeschoss von baugeschichtlicher, hausgeschichtlicher und ortsbildprägender Bedeutung	1. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
09238173	Wirkerstraße	1; 3	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Zweifamilienwohnhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamstensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	1913-1914, lt. Bauakte (Doppelwohnhaus)
09238174	Wirkerstraße	5; 7; 9; 11; 13	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mehrfamilienhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamstensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	1924, lt. Bauakte (Mehrfamilienwohnhaus)
09238175	Wirkerstraße	15; 17; 19; 21; 23	Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mehrfamilienhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamstensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	1924, lt. Bauakte (Mehrfamilienwohnhaus)
09238176			Auerbach 32o	Werkssiedlung Am Büchert/Wirkerstraße (Sachgesamtheit)	1924, lt. Bauakte (Mehrfamilienwohnhaus)

	Wirkerstraße	25; 27; 29; 31; 33; 35; 37; 39		Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mehrfamilienhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305067, Am Büchert 1-13); Arbeiter- und Beamstensiedlung der ehemaligen Feinstrumpffabrik ARWA (A. R. Wieland, Auerbach), dazu gehörend Am Büchert 1/3, 5, 7, 9/11, 13 und Wirkerstraße 1/3, 5-13, 15-23, 25-39, weitgehend original erhaltene Anlage von baukünstlerischer, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung	milienwohnhaus)
Gemeinde Burkhardtsdorf					
09232781	Ahnerweg	6	Burkhardtsdorf 69	Häuslerhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Häusleranwesen)
09232783	Ahnerweg	13	Burkhardtsdorf 48	Wohnhaus; Obergeschoss strebenreiches Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09232784	Ahnerweg	18	Burkhardtsdorf 59	Wohnhaus; Obergeschoss strebenreiches Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09232785		Alte Poststraße	6; 6b; 6c; 6d	Sächsische Nadel- und Platinenfabrik Wohn- und Kontorgebäude (Nr. 6) sowie daran angebautes Fabrikgebäude (Nr. 6b-6d) und Garagengebäude im Hof; ortshistorisch von Bedeutung	Ende 19. Jh. (Wohn- und Kontorhaus)
09301695	Alte Poststraße	7	Burkhardtsdorf 108	Wohnstallhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
09301689	hinter Nr. 10 Burkhardtsdorf Am Markt	-	Burkhardtsdorf 337/1	Friedhof Burkhardtsdorf (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Friedhof Burkhardtsdorf: Notkirche (ehemalige Friedhofskapelle, darin Ausstattung der alten Dorfkirche), Kirchenruine, Fuhrmannsgrabstein sowie die Grabstelle Förster (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09301688); ortsgeschichtlich von Bedeutung	1889 (Aufbahnhalle); 1749 (Fuhrmannsgrabstein); nach 1927 (Grabstelle Förster); 1749 (Taufengel); 16. Jh. (Hostiendose)
09232801	Am Markt	1	Burkhardtsdorf 326/5	Wohnhaus; stattliches Gebäude, Obergeschoss Fachwerk, in zentraler Ortslage, baugeschichtlich von Bedeutung	1730 (Wohnhaus)
09232802	Am Markt	3	Burkhardtsdorf 326/2	Wohnhaus; historisierender Putzbau mit überhöhtem Mittelrisalit, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1905 (Wohnhaus)
09232803	Am Markt	4	Burkhardtsdorf 333	Wohnhaus; mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09301692	Am Markt	5 (hinter)	Burkhardtsdorf 330	Seitengebäude eines Anwesens; Fachwerk-Obergeschoss, authentisch erhalten, zentrale Ortslage, baugeschichtlich von Bedeutung	vor 1800 (Seitengebäude)
09232820	Am Markt	8	Burkhardtsdorf 334/1	Rathaus Rathaus; Gemeindeamtsgebäude, stattlicher Putzbau mit Mansarddach und Dachreiter, in traditioneller Formensprache, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	um 1920 (Rathaus)
09232817	Am Markt	10	Burkhardtsdorf 336	Pfarrhof Pfarrhaus und Seitengebäude des Pfarrhofes; Pfarrhaus zeittypischer Putzbau mit Segmentbogenportal, Seitengebäude Obergeschoss Fachwerk, zentrale Lage, ortshistorisch und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1735 (Pfarrhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09232804	Am Markt	11	Burkhardtsdorf 344	Wohnhaus; mit Ladeneinbau, Obergeschoss Fachwerk, regionaltypische Gestaltung, baugeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)

09232818	Am Markt	12	Burkhardtsdorf 340/1	Kurt-Richter-Schule Schule; historisierender Putzbau, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	1881 (Schule)
09231849	Am Markt	12 (vor)	Burkhardtsdorf 341	Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; ortsgeschichtlich von Bedeutung	1925 (Kriegerdenkmal)
09232805	Am Markt	15	Burkhardtsdorf 814/1	Neue Schule (ehem.); Lessingschule Schule; Schulgebäude im Reformstil der Zeit um 1910, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	1916 (Schule)
09232787	Canzlerstraße	1	Burkhardtsdorf 322/1	Wohnhaus; mit Ladeneinbau, Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung und von ortsbildprägender Wirkung	Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)
09301693	Chemnitzer Straße	12a	Burkhardtsdorf 829/14	Fabrikgebäude; zeittypischer Putzbau, noch recht authentisch erhalten, ortsgeschichtliche Bedeutung	um 1920 (Fabrikgebäude)
09232790	Dorfweg	8	Burkhardtsdorf 453	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09232791	Eibenberger Straße	11	Burkhardtsdorf 223/1	Alte Schule Schule, jetzt Wohnhaus; mit Fachwerk-Obergeschoss, zeit- und regionaltypische Gestaltung, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1839 (Schule)
09232792	Eibenberger Straße	12	Burkhardtsdorf 859b	Villa mit Garten; Putzbau mit Balkon, Giebel verbrettert, im Jugend- und Heimatsstil der Zeit um 1900, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1916 (Villa)
09232793	Eibenberger Straße	13	Burkhardtsdorf 865/4	Mietvilla, mit Garten und Gartenpavillon; Putzbau mit Fachwerk-Drempel und -Giebel, Holzveranda, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1890 (Mietvilla)
09231847	Eibenberger Straße	25	Burkhardtsdorf 214/8	Strumpffabrik Max Pfau (ehem.) Garagengebäude, Einfriedungsmauer und Toreinfahrt der Fabrik; traditionalistischer Putzbau, ortshistorisch und baugeschichtlich	um 1925 (Garage)
09231848	Eibenberger Straße	25a	Burkhardtsdorf 214/6; 214/8; 214/13	Pfau-Villa (ehem.) Fabrikantenvilla mit Nebengebäude, Villengarten, Einfriedungsmauer und Toranlage; repräsentatives Bauwerk im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, benannt nach der Fabrikantenfamilie Max Pfau, Besitzer einer Strumpfwarenfabrik, ortshistorisch, kunstgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	um 1925 (Fabrikantenvilla)
09232797	Kemtauer Straße	4	Burkhardtsdorf 160	Wohnhaus und Böschungsmauer; Obergeschoss Fachwerk, zum Teil verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09232798	Kirchsteig	5	Burkhardtsdorf 752	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss strebenreiches Fachwerk, zum Teil verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
09232799	Lessingstraße	1	Burkhardtsdorf 323/7	Wohnhaus (mit Apotheke); Obergeschoss Fachwerk mit K-Streben, schönes Portal, ortshistorisch und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1725 (Apotheke)
09232806	Mühlweg	3	Burkhardtsdorf 185	Wohnhaus; Obergeschoss strebenreiches Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09232816	Obere Hauptstraße		Burkhardtsdorf 493/1; 466/45	Ufermauerwerk der Zwönitz; ortsbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Uferbefestigung)
09232808	Obere Hauptstraße	1	Burkhardtsdorf 346/5	Wohnhaus, mit Sonnenuhr; Obergeschoss Fachwerk, ortsbildprägende Lage, baugeschichtlich von Bedeutung	1756 (Wohnhaus); 1837 (Sonnenuhr)
09305707	Obere Hauptstraße	9 (bei)	Burkhardtsdorf 359/39	Böschungsmauer an der Straße; ortsbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Stützmauer)
09232811	Obere Hauptstraße	40	Burkhardtsdorf	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Oberge-	1. Hälfte 19.

			391/7	schoß strebenreiches Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	Jh. (Wohnstallhaus)
09232812	Obere Hauptstraße	42	Burkhardtsdorf 393	Wohnhaus; mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09232813	Obere Hauptstraße	45	Burkhardtsdorf 398	Wohnhaus; Obergeschoss strebenreiches Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09232815	Obere Hauptstraße	69	Burkhardtsdorf 454/3	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss strebenreiches Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnstallhaus)
09232826	Topfmarkt		Burkhardtsdorf 86	Torhaus; Fachwerkgebäude, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1830 (Torhaus)
09232823	Topfmarkt	6	Burkhardtsdorf 74	Wohnhaus; historisierende Putzfassade, Hauptansicht mit seitlichem Risalit und Treppengebel, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1905 (Wohnhaus)
09232824	Topfmarkt	7	Burkhardtsdorf 82	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
09306256	Topfmarkt	14 (bei)	Burkhardtsdorf 63/11	Dampfmaschine sowie Maschinenhausausstattung; Einzylinderdampfmaschine, technikgeschichtlich und industriegeschichtlich von Bedeutung	1919(Dampfmaschine); 1875 (Fliesen, Kacheln)
09232830	Turnstraße	1a	Burkhardtsdorf 100/2	Fabrikantenvilla; Putzbau mit Art-Déco-Ornamentik, bildet Ensemble mit der Sächsischen Nadel- und Platinenfabrik (Alte Poststraße 6), baukünstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1925 (Fabrikantenvilla)
09232831	Turnstraße	5a	Burkhardtsdorf 95/1	Fabrikantenvilla mit Garten; im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich und ortshistorisch von Bedeutung	1920er Jahre (Fabrikantenvilla)
09301694	Turnstraße	8	Burkhardtsdorf 90	Wohnstallhaus, Seitengebäude und zwei Scheunen eines Vierseithofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Hofstruktur erhalten, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	wohl vor 1800 (Wohnstallhaus); Mitte 19. Jh. (Scheune)
09232828	Turnstraße	11	Burkhardtsdorf 83/2	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09232829	Turnstraße	11a	Burkhardtsdorf 83f	Gemeinde-Bad Wohnhaus mit Anbau, ehemaliges Gemeindebad; zeittypische Putzfassade, ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1930 (Wohnhaus)
09232833	auf Höhe Untere Hauptstraße Nr. 5 bis Nr. 15 Burkhardtsdorf Untere Hauptstraße	-	Burkhardtsdorf 304/8; 299; 298; 297/2; 296/2; 295; 294; 293; 279a; 280	Böschungsmauer an der Straße; ortsbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Stützmauer)
09232832	Untere Hauptstraße	11	Burkhardtsdorf 295	Buchdruckerei Schreiber; heute Buchdruckerei-Museum Ausstattung einer Buchdruckerei; technikgeschichtlich von Bedeutung	um 1900 (Technische Ausstattung)
09232834	Wüsteweg	10	Burkhardtsdorf 21/1	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk mit V-Streben, baugeschichtlich von Bedeutung	nachträgl. bez. 1753, vermut. jünger (Wohnhaus)
09233068	Bergstraße	-	Eibenberg 37	Dorfkirche Eibenberg Kirche (mit Ausstattung), Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und Aufbahnhalle des benachbarten Friedhofs; Kirche ein Saalbau mit Ostturm, Querhaus und Apsis, im Rundbogenstil des späten 19. Jahrhun-	1901 (Kirche); 1870 (Friedhof); nach 1918 (Kriegerdenkmal)

				derts, Architekt: Paul Lange, Leipzig, baugeschichtlich, ortsbildprägend und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09233069	Bergstraße	1	Eibenberg 120/3	Wohnhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; Wohnhaus Obergeschoss Fachwerk, ortsbildprägendes Gebäude, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1840 (Wohnstallhaus)
09233026	Bergstraße	9	Eibenberg 130/1	Gasthof Auental Gasthof (ohne Saalanbau); das Ortsbild prägender Fachwerkbau, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	um 1830 (Gasthof)
09233070	Zwönitztalstraße	14	Eibenberg 176b	Gasthaus Veters-Hof Gasthaus; im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, ortsgeschichtlich von Bedeutung	im Innern bez. 1927 (Gasthaus)
09233062	Gelenauer Straße	7	Kemtau 36b	Villa mit Einfriedung; Putzfassade, im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1930 (Villa)
09233063	Gelenauer Straße	27	Kemtau 19b	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verputzt bzw. verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09233067	Südweg	3	Kemtau 64	Wohnhaus; Fachwerk-Obergeschoss mit zweifarbiger ornamentaler Verschieferung, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09301697	Südweg	4	Kemtau 70/10; 70/9; 70/7	Villa mit Garten und Einfriedung; im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1925 (Villa)
09229523	Alte Dorfstraße	1	Meinersdorf 24/1	Wohnhaus; Obergeschoss strebenreiches Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh.
09229524	Alte Dorfstraße	6	Meinersdorf 30/1	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, ehemals verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)
09229525	Alte Dorfstraße	7a	Meinersdorf 16	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, weitgehend originaler Zustand, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09229497	Alte Thalheimer Straße	4	Meinersdorf 393a	Turnhalle des Turnsportvereins Meinersdorf Turnhalle mit Ausstattung; Putzbau mit Mansarddach, sozialgeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung	1913-1914 (Turnhalle)
09229505	Anton-Günther-Straße	1	Meinersdorf 154/13	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09229511	Bahnhofstraße	8	Meinersdorf 179/3; 179/4; 179b; 180a	Villa, mit Bediensteten-Wohnhaus und Einfriedung; markant dekoriertes Putzbau im traditionalistischen Stil, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1924 (Villa)
09229522	Hauptmarkt	9	Meinersdorf 31/1	Villa mit Einfriedung; Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1920 (Villa)
09229502	Hauptstraße	-	Meinersdorf 162	Marienkirche Meinersdorf Kirche (mit Ausstattung) und Kirchhofsmauer; klassizistischer Saalbau mit kräftigem Dachreiter, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1812 (Kirche)
09229501	Hauptstraße	-	Meinersdorf 162	Grabmal Günther auf dem Friedhof; ägyptisierendes Grabmal für Carl Richard Günther (1861-1920), ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1920 (Grabmal)
09229504	Hauptstraße	18	Meinersdorf 160	Pfarrhaus Pfarrhaus; Putzbau, noch von klassizistischer Wirkung, in ortsbildprägender Hanglage, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	um 1870 (Pfarrhaus)
09229500	Hauptstraße	18 (ne-	Meinersdorf	Denkmal für einen Gefallenen des deutsch-	nach 1871

		ben)	162	französischen Krieges von 1870/1871; rechteckiger Sockel mit Inschrift, ortsgeschichtlich von Bedeutung	(Kriegerdenkmal)
09229503	Hauptstraße	18 (neben)	Meinersdorf 161	Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; drei Stelen aus rotem Porphy, ortsgeschichtlich von Bedeutung	nach 1918 (Kriegerdenkmal)
09229509	Hauptstraße	27	Meinersdorf 47	Wohnstallhaus und im Winkel angebaute Scheune eines Zweiseithofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
09301699	Hauptstraße	40	Meinersdorf 139/1	Wohnhaus, ohne Anbau; Obergeschoss Fachwerk verschiefert, baugeschichtliche Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09229521	Hauptstraße	47	Meinersdorf 59/3	Wohnhaus; mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09301698	Hauptstraße	67	Meinersdorf 64/3	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	wohl vor 1800 (Wohnstallhaus)
09229515	Hauptstraße	96	Meinersdorf 107	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09229513	Hauptstraße	101	Meinersdorf 95	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09229516	Jahnsdorfer Straße	2	Meinersdorf 100/4	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk verschiefert, baugeschichtlich von Bedeutung	nach 1800 (Bauernhaus); nach 1800 (Wohnstallhaus)
09229527	Rathausplatz	2	Meinersdorf 463/1	Feuerwehrgebäude mit Schlauchturm; zum Teil Fachwerk, ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1920 (Feuerwache)
09229593	Rathausplatz	3	Meinersdorf 463/5	Rathaus Rathaus; Putzbau mit Natursteingliederung und sparsamer Ornamentik, Mansarddach mit Dachreiter, im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	im Innern bez. 1925 (Rathaus)
09229526	Rathausplatz	5	Meinersdorf 5/3	Wohnhaus eines Bauernhofes; mit Ladeneinbau, Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Bauernhaus)
09229499	Schulstraße	12	Meinersdorf 33/1	Wohnhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1861 (Bauernhaus)
09229510	Straße des Friedens	32	Meinersdorf 408b	Villa mit Garten und Einfriedung; im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1920 (Villa)
09229518	Teichweg	17	Meinersdorf 82	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09229512	Waldstraße	31	Meinersdorf 193/18	Villa; im Reformstil der Zeit nach 1910, baugeschichtlich von Bedeutung	1923 (Villa)
Gemeinde Gornsdorf					
09237376	Am Andreasberg	5	Gornsdorf 180e	Volkshaus Volkshaus; zeittypischer Putzbau mit steinerne Sockelgeschoss und Dachreiter, ortshistorische Bedeutung	bez. 1927-1928 (Vereinshaus)
09237369	An der Kirche	2	Gornsdorf 247	Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude; Wohnstallhaus mit strebenreichem Fachwerk-Obergeschoss, einer der wenigen in sehr authentischem Zustand erhaltenen Höfe im Ort, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1847 (Wohnstallhaus); bez. 1794 (Scheune); 1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)

09237367	An der Kirche	3	Gornsdorf 249a	Pfarrhaus Pfarrhaus; stattlicher Bau, im Heimatstil, Werk des regional bekannten Chemnitzer Architekturbüros Kornfeld & Benirschke, von ortshistorischem und baugeschichtlichem Wert	1914 lt. Bauakte (Pfarrhaus)
09237366	An der Kirche	4	Gornsdorf 250	Dorfkirche und Kirchhof Gornsdorf (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Dorfkirche und Kirchhof Gornsdorf: Kirche, Leichenhalle, Grabanlagen darunter Familie Albin Drechsel und Ebert sowie Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305267); reizvolle Saalkirche mit Dachreiter, ortshistorische Relevanz, Kirche auch von baugeschichtlicher und künstlerischer Bedeutung	1821-1822 (Kirche); nach 1918 (Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg)
09237365	An der Kirche	5	Gornsdorf 249	Ehemalige Kirchschule; Obergeschoss Fachwerk, zeit- und regionaltypischer Bau, von ortshistorischer Bedeutung	bez. 1840 (Kirchschule)
09237423	An der Kirche	6	Gornsdorf 254c	Wohnhaus; villenartiges Gebäude des Strumpffabrikanten Bruno Drechsel, in gutem Originalzustand erhalten, vom Reformstil beeinflusst, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1909 lt. Bauakte (Wohnhaus)
09237338	August-Uhlmann-Straße	1a	Gornsdorf 409/7	Villa Uhlmann Villa und Villengarten (Gartendenkmal); in sehr gutem Originalzustand erhaltene Villa des Strumpffabrikanten Karl August Uhlmann, Werk des regional bekannten Chemnitzer Architektenbüros Kornfeld & Benirschke, Innen eine Welte-Philharmonieorgel aus der Erbauungszeit, von ortshistorischem und baugeschichtlichem Wert	1913-1914 (Fabrikantenvilla)
09237341	Bachgasse	2	Gornsdorf 129/1	Wohnhaus (ohne Anbau); Beispiel eines original erhaltenen, reich dekorierten Wohnhauses aus der Zeit der Industrialisierung des Ortes, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1902, im Kern wohl älter (Wohnhaus)
09237402	Fabrikstraße	2	Gornsdorf 162c	Wohnhaus, mit Einfriedung und Vorgarten; qualitativvolles Wohnhaus in weitgehend originalem Zustand, Beispiel eines Arbeiter- oder Beamtenwohnhauses einer Fabrik aus der Epoche der Industrialisierung des Dorfes, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung	1906 lt. Bauakte (Wohnhaus)
09237396	Fabrikstraße	4	Gornsdorf 162b	Wohnhaus, mit Einfriedung und Vorgarten; qualitativvolles Wohnhaus in weitgehend originalem Zustand, Beispiel eines Arbeiter- oder Beamtenwohnhauses einer Fabrik aus der Epoche der Industrialisierung des Dorfes, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung	1906 lt. Bauakte (Wohnhaus)
09237407	Feldstraße	2	Gornsdorf 17/3; 19c	Villa mit Villengarten (Gartendenkmal), Gartenpforte und Toreinfahrt; Putzbau im traditionellen Stil der Zeit, mit Art-Déco-Elementen, Villa des Fabrikanten Albert Drechsel, ortshistorische und baugeschichtliche Bedeutung	1922-1923 lt. Bauakte (Fabrikantenvilla)
09237412	Hauptstraße	20a	Gornsdorf 282/1	Wohnhaus (ohne Anbau); Obergeschoss Fachwerk verkleidet, regionaltypischer Bau, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09237419	Hauptstraße	76	Gornsdorf 254/7	Wohnstallhaus, Scheune und drei Hofbäume eines Zweiseithofes, inklusive historische Wasserversorgung (Wassertrog im Hausflur sowie vor dem Haus); Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Scheune verbrettert, einer der wenigen in sehr gutem Originalzustand er-	im Kern um 1800 (Wohnstallhaus); bez. 1866 (Wohnstallhaus); 2. Hälfte

				haltenen Höfe im Ort, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung	te 19. Jh. (Scheune)
09237364	Hauptstraße	77	Gornsdorf 95	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, regionaltypischer Bau in gutem Originalzustand, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)
09237362	Hauptstraße	88	Gornsdorf 242/1	Spritzenhaus; zum Teil in Fachwerk, ortshistorische und ortsbildprägende Bedeutung	bez. 1909
09237361	Hauptstraße	94	Gornsdorf 239/1	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verschiefert, zeittypischer und regionaltypischer Bau in gutem Originalzustand, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09237356	Hauptstraße	96	Gornsdorf 237	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, mit intakter Fassadenstruktur erhaltener Bau, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09237355	Hauptstraße	104	Gornsdorf 230	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, regionaltypischer Bau mit intakter Fassadenstruktur, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09237354	Hauptstraße	105	Gornsdorf 108/8	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, Beispiel für die Umnutzung eines ehemaligen ländlichen Wohnhauses im Zusammenhang mit der nebenstehenden Strumpffabrik Wetzels & Co., baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnhaus)
09237344	Hauptstraße	115	Gornsdorf 112	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, regionaltypischer Bau mit weitgehend intakter Fassadenstruktur, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	1846 lt. Auskunft (Wohnhaus)
09237342	Hauptstraße	124	Gornsdorf 215/1	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, regionaltypischer Bau, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09237343	Hauptstraße	131	Gornsdorf 122	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verkleidet, in gutem Originalzustand erhaltener regionaltypischer Bau, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09237420	Hauptstraße	135	Gornsdorf 121	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, regionaltypischer Bau mit intakter Fassadenstruktur, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09237385	Hauptstraße	162	Gornsdorf 187	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verschiefert, regionaltypischer Bau in gutem Originalzustand, Teil der historischen Ortsbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
09237409	Oberer Gutsweg	7	Gornsdorf 274/5	Wohnstallhaus, Scheune und Hofbäume des Dreiseithofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk verkleidet, Scheune verbrettert, einer der wenigen regionaltypischen Bauernhöfe im Ort von authentischem Gesamteindruck, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
09237406	Wiesengrund	4	Gornsdorf 4/2	Wohnhaus eines Zweiseithofes; Obergeschoss Fachwerk verbrettert, regionaltypischer Bau in gutem Originalzustand, Teil der alten Ortsstruktur, baugeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Bauernhaus)

Anhang 4: Gemeindestraßen

Gemeinde Auerbach

Auerbach hat einen Investitions- und Finanzplan für Straßenmaßnahmen bis 2023 aufgestellt (Stand 2018):

Ortsteil	Straße	Handlungsbedarf	Zeitraum
Auerbach	Siedlung der Jugend/Gornsdorfer Straße	Oberflächenbehandlung	-
	Zipfel	Straßenunterhaltung	-
	Buchenweg/Steinweg	Oberflächenbehandlung	-
	Gutsweg	Straßenunterhaltung	-
	Hauptstraße 41	Stützmauer teilweise erneuern	2019-2020
	Anton-Günter-Straße	Deckensanierung	-
	Anton-Günter-Straße	Brückenbauwerk erneuern	-
	Tischelweg	grundhafter Ausbau	-
	Hauptstraße 68a – Zufahrt Bauerngut	Straßenunterhaltung	-
	Schulstraße/Obere Schulstraße	Oberflächenbehandlung	-
	Am Anger/Schulstraße	Stützmauer erneuern	2019-2020
	Burkhardtsdorfer Weg (Zahnarzt)	grundhafter Ausbau	-
	Am Büchert/Wirkerstraße	Deckensanierung	-
	Bergstraße	Oberflächenbehandlung	-
	Bahnhofstraße	Straßenunterhaltung	-
	Schulgutweg	Oberflächenbehandlung	-
	Kirchsteig (ab Friedhof)	grundhafter Ausbau	-
	Obere Hauptstraße	Deckensanierung	2019-2020
	Ludwig-Jahn-Straße/Geyerische Straße	Oberflächenbehandlung	-
	Ludwig-Jahn-Straße	Stützmauer erneuern	-
	Gasse/Kastanienweg	Straßenunterhaltung	-
	An der Ziegelei/Siedlerstraße/ Waldweg	Deckensanierung	-
	Erlenweg	Oberflächenbehandlung	-
	Zechenweg	Stützmauer Hartplatz erneuern	-
	Stadionstraße	Deckensanierung	2019
	Stadionstraße (ohne VwV Investkraft)	Deckensanierung	-
	Feldstraße	Oberflächenbehandlung	-
	Feldstraße	Fußweg asphaltieren	-
	Zechenweg	Oberflächenbehandlung	-

Gemeinde Burkhardtsdorf

Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat einen 5 Jahres Plan (Stand 2018) für die Straßen ihres Gemeindegebiets mit folgendem Handlungsbedarf aufgestellt:

Ortsteil	Straße	Handlungsbedarf	Zeitraum
Burkhardtsdorf	Kirchsteig	Deckensanierung	2019–2020
	Marktplatz	Fertigstellung/Bushaltestelle	2019–2020
	Am Markt	Vorplatz EOB	2019–2020
	Adorfer Straße	Umfahrung Friedhof	2019–2020
	Ahnerweg	Brückenneubau	2019–2020
	Alte Poststraße	Brückenneubau	2019–2020
	Wüsteweg/Dorfweg	Brückenneubau	2019–2020
	Turnstraße	Brückensanierung	2019–2020
	Becherstraße/Kemtauer Straße	Straßenentwässerung herstellen	2019–2020
	Treppenanlage WBG Amselring	Treppenanlage	2019–2020
	Chemnitzer Straße / B 95	Pflaster erneuern	2019–2020
	Talstraße	Schwarzdecke	2019–2020
	Uferstraße	Straßenbeleuchtung (Maßnahme MITNETZ)	2019–2020
	Mühlberg	Schwarzdecke	2021–2023
	Canzlerstraße zu Franke	Straßenentwässerung (Maßnahme ZWW)	2021–2023
	Niclasberg/Otto-Schüngel Straße	Deckensanierung Betonplatten	2021–2023
	Am Bahnhof	Deckensanierung	2021–2023
	Zufahrt Obere Hauptstraße bei Stammgut	Deckensanierung	ab 2024
	Kemtauer Straße	Grundhafter Ausbau	ab 2024
Mühlweg	Deckensanierung	ab 2024	
Eibenberg	Parkplatz vor Gemeinschaftszentrum	Erweiterung/Deckensanierung	2019–2020
	Berbisdorfer Straße	Deckensanierung	ab 2024
	WG Geiersberg	Erweiterung Straßenbeleuchtung	ab 2024
Kemtau	Gelenauer Straße Haus-Nr. 50-52	Schwarzdecke	2019–2020
	Gelenauer Straße	Grundhafter Ausbau	2021–2023
Meinersdorf	Anton-Günther-Straße	Deckensanierung	2019–2020
	Alte Thalheimer Straße	Deckensanierung	2021–2023
	Rathausplatz / Rathaus	Buswartehaus	2021–2023
Alle	Straßenbeleuchtung	Ersatzlösung Leuchtmittel	ab 2024

Gemeinde Gornsdorf




Die Gemeinde Gornsdorf hat für ihren kommunalen Straßenbestand Zustandsnoten vergeben, wobei Note 1 einem sehr guten, 2 einem guten, 3 einem befriedigenden und 4 einem noch ausreichenden und 5 einem mangelhaften Straßenzustand entspricht. Der Großteil der Gemeindestraßen befindet sich in einem guten bis sehr guten Zustand.


Ortsteil	Straße	Straßenzustand
Gornsdorf	Am Andreasberg	2
	Am Eichenberg	2
	Am Hang	4
	Am Steinkamm	2
	Am Wasserwerk	3
	Am Winkel	1
	An den Gärten	1
	An der Kirche	2

Ortsteil	Straße	Straßenzustand
	A.-Günther-Straße	2
	A.-Uhlmann-Straße	2
	A.-Uhlmann-Straße bis Auerbacher Straße	1
	A.-Bebel-Straße	1
	Bachgasse	2
	Badstraße	3
	Bahnhofstraße	1
	Brückenweg	1
	Bergstraße	3
	Verb. Bergstraße zur Auerbacher Straße	2
	Clara-Zetkin-Straße	2
	Fabrikstraße	4
	Feldstraße	2
	Franz-Mehring-Straße	1
	Freiligrathstraße	3
	Gartenstraße	3
	Gelenauer Weg	1
	Goethestraße	1
	H.-Heine-Straße	2
	Hohe Straße	2
	Kurze Straße	3
	Meinersdorfer Straße	2
	Neuer Weg	1
	Oberer Gutsweg	1
	Oststraße	1
	Schillerstraße	1
	Sonnenstraße	3 und 5
	Thalheimer Straße	3 und 4
	Unterer Gutsweg	1
	Untere Siedlung	2
	Waldstraße	2
	Wiesengrund	3
	Wiesenweg	1
	Zu den Teichen	2
	Zufahrt zu Hauptstraße 3	1
	Zufahrt zu FFW	3
	Zufahrt Stallung Graubner	2
	Einfahrt Hauptstraße 56	1
	Platz der Hauptstraße 89	3
	Zufahrt zur Feierhalle	1

Anhang 5: Industrielle/gewerbliche Altstandorte

Altstandort	Lageplan
<p>Eurofoam Deutschland GmbH Werk Sachsen Obere Hauptstr. 46 Burkhardtsdorf</p> <p>Flurstück Nr. 392/8 Fläche: 40.698 m²</p>	
<p>KSG Leiterplatten GmbH Auerbacher Str. 3-5 Gornsdorf</p> <p>Flurstücke Nr. 133/2, 162/2, 419/8, 419/16, 419/27 Fläche: 25.963</p>	
<p>ESDA Auerbach Hauptstr. 76 Auerbach</p> <p>Flurstücke Nr. 118/2, 121, 122 a Fläche: 20.083 m²</p>	

Altstandort	Lageplan
<p>Zwönitzer Baumaschinen GmbH Meinersdorfer Str. 5 Gornsdorf</p> <p>Flurstück Nr. 302/11 Fläche: 8.543 m²</p>	
<p>TradConS GmbH Obere Hauptstr. 64 Burkhardtsdorf</p> <p>Flurstück Nr. 445/1 Fläche: 5.525 m²</p>	
<p>WERK III Mühlweg 1 Burkhardtsdorf</p> <p>Flurstücke Nr. 178 a, 178 b, 180/3, 180/4 Fläche: 4.153</p>	

Altstandort	Lageplan
<p>VS Sonnenschutz GmbH Bahnhofstraße 18 Gorsdorf</p> <p>Flurstück Nr. 198/3 Fläche: 1.747 m²</p>	

Anhang 6: Altlastenverdachtsflächen in der Verwaltungsgemeinschaft

Altlasten-kennziffer	Bezeichnung	Adresse	Gemarkung	Flurstücke	Archiviert
Gemeinde Auerbach					
88100043	ESDA-Deponie	an ehemaliger Kleinbahntrasse	Auerbach	279/12	nein
88100044	Müllkippe Stammler-Stollen	nahe Gern.-grenze n. Gornsdorf	Auerbach	177/?	ja
88100045	Müllkippe im Wald	nahe Gern.-grenze n. Gornsdorf	Auerbach	166/a	ja
88100046	Lehmgrube	an ehem. Kleinbahn	Auerbach	283/8	nein
88100047	Müllkippe Birkenbusch	nordöstlich der ESDA-Deponie	Auerbach	267/1	nein
88100048	Jahnsbacher Straße	Bahneinschnitt	Auerbach	559/?	nein
88100049	Teichverfüllung Erlenweg	Erlenweg/Feldstraße	Auerbach	323/; 324/1	ja
88100050	Max-Michel-Höhle	an Gern.-grenze zu Gornsdorf	Auerbach	177/?	ja
88200090	Kfz-Werkstatt Lässig	Obere Hauptstr. 41	Auerbach	78/1; 78/2	ja
88200091	ESDA Hauptwerk	Hauptstr.	Auerbach	118/1; 118/2; 122/a; 128/1; 128/2; 230/2; 234; 240/1	nein
88200094	Ehem. Bahnhof Auerbach	Bahnhof	Auerbach	560/11; 560/12	nein
88200099	Schweinemastanlage	Hormersdorfer Str.	Auerbach	279/10	ja
88200100	ZGE Jungrinderaufzucht	Jahnsbacher Str. 19	Auerbach	292/6	nein
88200101	Rinder- und Schweinestall (ehern. GO-AG)	Burkhardtsdorfer Weg	Auerbach	445/1; 445/b; 445/c; 445/d; 445/f; 445/l	ja
88200103	ESDA Werk 11	Hauptstr. 41	Auerbach	23/2; 23/3; 23/4; 23/9	nein
88200104	Tankstelle Ines Tanneberger	Hauptstr. 82	Auerbach	116/1; 116/c	nein
88200397	Kellerfabrik	Thurner Str. 26	Auerbach	53/29; 53/b	nein
88200398	Ehern. Fabrikgebäude ESDA	Hauptstr.	Auerbach	45/3	nein
88200464	Strickerei Zipfel	Im Zipfel	Auerbach	497/1; 517/1; 517/12; 518/a	nein
Gemeinde Burkhardtsdorf					
88100017	Am Freibad	Freibad	Burkhardtsdorf	814/0; 818/0	nein
88100018	Deponie	Eckhardt-Teich	Burkhardtsdorf	618/1; 618/2; 618/?	nein
88200032	Strickwarenfabrik Aktivist Zwickau	Turnstr. 5	Burkhardtsdorf	95/4, 95/5	ja
88200033	WEDRU GmbH	Becherstr. 9	Burkhardtsdorf	152/0; 152/1	nein
88200034	Technikstützpunkt	Topfmarkt 15	Burkhardtsdorf	63/2; 63/3; 63/c	nein
88200035	Kälberaufzucht	An der Alten Poststr.	Burkhardtsdorf	634/1	ja
88200036	Tankstelle Minol	Obere Hauptstr. 20	Burkhardtsdorf	371/0	nein
88200037	Blechkonstruktion	Winkel 1	Burkhardtsdorf	123/?	nein
88200038	Leosocks GmbH Textilien	Eibenberger Str. 23	Burkhardtsdorf	214/?	ja
88200039	Ascota AG i. L.	Chemnitzer Str. 23	Burkhardtsdorf	825/8; 825/a	nein

Altlasten-kennziffer	Bezeichnung	Adresse	Gemarkung	Flurstücke	Archiviert
88200040	Schüngel Chemie	Obere Hauptstr. 64	Burkhardtsdorf	445/a; 455/2; 456/?; 456/b	nein
88200041	Recticel Schüngel (Eurofarn)	Obere Hauptstr. 46	Burkhardtsdorf	392/8	nein
88200042	Dieseltankstelle	Chemnitzer Str.	Burkhardtsdorf	254/1	ja
88200466	Schüngel Chemie, Werk 111	Mühlweg 1	Burkhardtsdorf	178; 179; 180; 181	nein
88200467	Bahnhof Burkhardtsdorf	Bf. Burkhardtsdorf	Burkhardtsdorf	896/20	nein
88100021	Ehem. Kreisdeponie Chemnitzer Land	Kemtau/Eibenberg	Eibenberg	66/1; 66/6	nein
88100026	Deponie Geiersberg	Geiersberg/ Eibenberg	Eibenberg	104/a	ja
88100030	Deponie Grundstück Weißbach	An der Bergstraße	Eibenberg	165/?	ja
88200060	Zwirnerei u. Nähfadenfabrik	Einsiedler Str. 23	Eibenberg	53/2	nein
88100022	Schuttplatz Dorfbach	Gelenauer Str. vor B 180	Kemtau	61/b	nein
88100025	Deponie Talstraße	Zwönitztalstr.	Kemtau	227/1; 227/2	nein
88100028	Steinbruch Kemtau	Waldweg	Kemtau	231/o	nein
88200058	LPG-Dieseltankstelle	Gelenauer Str.	Kemtau	131/?	nein
88200059	Zwirnerei u. Nähfadenfabrik	Zwönitztalstr. 32	Kemtau	239/16; 239/5	ja
88200410	Schweinezuchtbetrieb Müller	Gelenauer Str. 67	Kemtau	3/1	ja
88100138	Mülldeponie	Richtung Jahnsdorf	Meinersdorf	334; 352/4	nein
88200208	Ehem. Konsumfleischerei	Chemnitzer Str. 29	Meinersdorf	185/2; 185/6; 186/7; 186/8; 186/9	nein
88200210	Tankstelle	Bahnhofstr. 19	Meinersdorf	175/d; 175/m	ja
88200211	Schüngel-Tankstelle	Chemnitzer Str. 8	Meinersdorf	176/?; 176/1	nein
88200215	Metallverarbeitung	Bahnhofstr. 23	Meinersdorf	188(3); 188/7	nein
88200216	Schweinezuchtanlage	Alte Thalheimer Str.	Meinersdorf	381/?	ja
88200435	Bahnhof Meinersdorf	Bf. Meinersdorf	Meinersdorf	461/9	nein
Gemeinde Gornsdorf					
88100078	Mühlgraben	Wiesengrund, Nähe Flusslauf	Gornsdorf	7/?	ja
88100079	Deponie "Am Naturbad"	Badstraße	Gornsdorf	434/1; 434/3	nein
88200133	Kfz-Werkstatt, Auto- pflege	Hauptstr. 85	Gornsdorf	97	nein
88200134	Ehern. Tankstelle	Hauptstr. 83	Gornsdorf	96/?	nein
88200135	Fa. Uhlig, später SERO	Goethestr. 12	Gornsdorf	43/?; 44/1	nein
88200136	Ehern. Gärtnerei	Bahnhofstr. 4	Gornsdorf	228/4; 480/a; 480/b; 480/c	nein
88200137	KSG Werk 1	Auerbacher Str.	Gornsdorf	162/2; 162/3; 419/16; 419/26; 419/27; 419/8	nein
88200138	Rinderstall	Feldstr. 16	Gornsdorf	328/4	ja

Altlasten-kennziffer	Bezeichnung	Adresse	Gemarkung	Flurstücke	Archiviert
88200139	Ehern. Schafstall, j. Kuhstall, GOAG	Alte Thalheimer Str.	Gorsdorf	491/?	ja
88200140	Betriebsstätte SERO Handel GmbH	Am Wiesengrund 2	Gorsdorf	2/?	nein
88200141	Rohbraunkohlen-heizhaus Meinersdorf	Auerbacher Str.	Gorsdorf	302/10; 302/11; 302/8	ja
88200142	SPEMA GmbH	Hauptstr. 110	Gorsdorf	108/10; 108/7; 108/8; 108/9; 226/1; 568/3	nein
88200393	Tankstelle	Hauptstr. 51	Gorsdorf	80/?	nein
88200411	Tankstelle GOAG	Burkhardtsdorfer Str. 6	Gorsdorf	19/h	nein
88200511	Gaswerk Gorsdorf	Burkhardtsdorfer Str.	Gorsdorf	12/c	nein

Quelle: Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3 - Umwelt und Sicherheit, Referat Umwelt und Forst; Stand: 02.05.2017

Anhang 7: Verbrauchsdaten der kommunalen Liegenschaften

Gemeinde Auerbach

	Objekt	Adresse	BGF in m ²	Sanierung	Heizungsart	Bauweise	Kosten ELT 2014 brutto [€/a]	Kosten ELT 2015 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2014 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2015 brutto [€/a]	Energie-träger	Kosten Wasser 2014 brutto [€/a]	Kosten Wasser 2015 brutto [€/a]
1	Rathaus Auerbach	Hauptstr. 83	k. A.		Zentral	Freistehend	2.110,14 ¹	1.738,18 ¹	6.416,64	5.035,22	Gas	169,17	175,14
2	Grundschule	Hauptstr. 87 a	k. A.	2009	Zentral	Freistehend	8.371,64 ¹	7.367,62 ¹	8.232,79	7.295,59	Gas	812,00	913,50
3	Kinderhort	Hauptstr. 87 a	k. A.	2009	Zentral	Freistehend			686,06	607,97	Gas		
4	Oberschule	Obere Schulstr. 7	k. A.		Zentral	Freistehend	13.781,42	12.263,54	27.666,42	27.678,69	Gas	1.598,13	1.675,75
5	Kindergarten	Tischelweg 10	k. A.		Zentral	Freistehend	3.222,31	3.047,54	8.645,07	5.993,53	Heizöl	547,31	575,17
6	Wohn-/Geschäftshaus/Bibliothek	Hauptstr. 98	k. A.		Zentral	Freistehend	646,90	539,24	4.040,26	4.564,19	Heizöl	45,77	41,79
7	Bauhof	Mühlweg 7	k. A.		Etage	Freistehend	2.571,86 ¹	2.776,77 ¹	989,84	1.150,78	Heizöl	246,78	340,32
8	Feuerwehr	Obere Hauptstr. 30	k. A.		Zentral	Freistehend	1.502,09 ¹	1.538,19 ¹	5.250,53	4.273,80	Heizöl	445,80	445,80
9	Turnhalle	Turnerweg 1	k. A.	2008	Zentral	Freistehend	2.526,97	2.342,98	9.449,94	6.582,28	Gas	99,51	95,53
10	Sporthalle	Zechenweg 2	k. A.		Zentral	Freistehend	2.473,51 ¹	2.372,76 ¹	10.314,27	10.754,29	Gas	718,46	607,01
11	Bestattungshalle	Kirchsteig	k. A.		Zentral	Freistehend	458,61	539,64	1.827,58	2.338,35	Strom	267,84	251,92
12	DRK-Heim	Bahnhofstr.	k. A.		Zentral	Freistehend	-	-	-	-	Gas	-	-
Summe							37.665,45	34.526,46	83.519,40	76.274,69		4.950,77	5.121,93

¹Angaben für Anteil der Gemeinde, ansonsten für gesamtes Objekt

Gemeinde Burkhardtsdorf

	Objekt	Adresse	BGF in m ²	Sanierung	Heizungsart	Bauweise	Kosten ELT 2014 brutto [€/a]	Kosten ELT 2015 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2014 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2015 brutto [€/a]	Energie-träger	Kosten Wasser 2014 brutto [€/a]	Kosten Wasser 2015 brutto [€/a]
1	Wohnhaus	Hauptstraße 44	652,80		Zentral	Freistehend	443,69	357,18	3.479,91	3.770,06	Erdgas	751,46	705,69
2	Ehem. Grundschule Meinersdorf	Pestalozziweg 4	2.757,68		Zentral	Freistehend	-	-	- ¹	- ¹	-	381,28	144,45
3	Turnhalle Meinersdorf	Alte Thalheimer Str. 2	469,16		Zentral	Freistehend	3.711,12	899,79	4.033,04	4.503,51	Erdgas	586,72	590,70
4	FFW Meinersdorf	Rathausplatz 2	437,70	1995	Zentral	Freistehend	796,29	806,27	4.098,55	4.607,42	Erdgas	281,77	297,70
5	Ehem. Bauhof Meinersdorf	Rathausplatz 2				Freistehend	116,61	116,36	6.196,13	6.708,33	Erdgas	297,70	228,04
6	Ehem. Rathaus Meinersdorf (Verwaltung)	Rathausplatz 3	1.600,80		Zentral	Gereihtes Haus	1.007,45	868,93	-	-	-	-	-
	Wohnung	Rathausplatz 3		79,35			82,84						
	Wohnung	Rathausplatz 3		95,05			95,55						
	Bibliothek	Rathausplatz 3		137,36			142,13						
	Wohnung	Rathausplatz 3		100,04			113,09						
	Wohnung	Rathausplatz 3		-			-						
7	KiTa Rasselbande	Anton-Günther Str. 18	1.522,50	2010	Zentral	Freistehend	-	-	-	-	Erdgas	-	-
8	Jugendtreff Meinersdorf	Bahnhofstr. 21	876,96	1995	Zentral	Freistehend	-	-	-	-	Erdgas	-	-
9	KiTa Mühlbergzwerge	Ahnerweg 4	1.293,60	2011	Zentral	Freistehend	2.881,17	2.831,41	5.244,83	5.932,64	Erdgas	1.794,78	1.478,33
10	Eurofoam arena	Topfmarkt 15	2.244,48		Zentral	Freistehend	20.509,73	21.457,09	14.002,99	15.691,44	Erdgas	1.747,65	1.859,10

	Objekt	Adresse	BGF in m ²	Sanierung	Heizungsart	Bauweise	Kosten ELT 2014 brutto [€/a]	Kosten ELT 2015 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2014 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2015 brutto [€/a]	Energieträger	Kosten Wasser 2014 brutto [€/a]	Kosten Wasser 2015 brutto [€/a]
11	Hort Burkhardtsdorf	Turnstr. 10a	1.165,21		Zentral	Freistehend	2.420,01	2.423,30	7.155,33	7.880,66	Erdgas	849,43	690,21
12	FFW Burkhardtsdorf	Turnstr. 11b	870,60		Zentral	Freistehend	1.839,95	1.735,46	5.308,04	5.952,07	Erdgas	335,51	335,51
13	Ehem. Kino	Am Markt 11	724,00			Freistehend	103,64	98,81	-	-	-	-	-
14	Grundschule Burkhardtsdorf	Am Markt 6	-		Zentral	Freistehend	9.848,40	10.401,40	5.573,43	5.915,29	Biogas	962,87	1.217,62
15	Rathaus Burkhardtsdorf	Am Markt 8	1.206,40		Zentral	Freistehend	5.753,13	5.498,05	5.220,41	5.580,78	Biogas/ Erdgas	602,20	522,59
16	Evangelische Oberschule - Haus 1	Am Markt 15	-	2012/ 2017	Zentral	Freistehend	7.762,75	2.252,75	13.519,03	8.518,01	Biogas/ Erdgas	879,28	899,19
17	Evangelische Oberschule - Haus 2	Am Markt 12	1.908,00	2009	Zentral	Freistehend	8.862,23	2.823,36	5.691,74	6.039,36	Biogas/ Erdgas	809,63	815,60
18	Buchdruckereimuseum	Untere Hauptstr. 11	-		Zentral	Freistehend	288,61	299,01	2.193,00	2.237,46	Erdgas	150,42	154,40
		Untere Hauptstr. 11					118,54	122,68					
		Untere Hauptstr. 11					218,73	226,65					
19	Ehem. Wohnhaus	Eibenberger Str. 25	848,00			Freistehend	140,94	199,59	- ¹	- ¹	Erdgas	- ¹	- ¹
20	Jugendtreff/ Begegnungsstätte	Platz der Jugend 12	642,96		Zentral	Freistehend	998,22	896,45	2.439,26	2.765,73	Erdgas	289,73	247,94
		Platz der Jugend 12					391,71	356,45					
		Platz der Jugend 12					685,90	595,19					
21	Freibad Burkhardtsdorf	Canzlerstraße 41	-			Freistehend	-	-	-	-	-	-	-
	Sportplatzgebäude	Am Sportplatz 32	-	1995	Zentral	Freistehend	-	-	-	-	Erdgas	-	-
22	FFW Eibenberg	Berbisdorfer Str. 5 a	94,12 (Teil)	2014	Zentral	Freistehend	879,09	818,70	1.634,66	1.328,59	Erdgas	194,21	164,35
23	KiTa Löwenzahn	Zwönitztalstr. 12	3.893,40	2001	Zentral	Freistehend	3.189,22	2.913,13	14.487,56	15.516,89	Erdgas	1.012,18	962,42
24	Wohnhaus	Zwönitztalstr. 12	270,00	2001		Gereiht	1.189,44	603,93	-	-	-	-	-
25	Sportlerbaude Kemtau	Mühlenweg	490,05		Zentral	Freistehend	251,15	95,55	-	-	Flüssig- gas	393,23	267,84
26	FFW Kemtau	Zwönitztalstr. 34	464,00		Zentral	Freistehend	996,03	1.018,01	1.544,36	1.675,85	Erdgas	489,20	493,18
Summe							69.328,59	57.666,97	84.014,64	85.034,77		10.510,32	10.108,28

¹ Leerstehendes Gebäude

Gemeinde Gornsdorf

	Objekt	Adresse	BGF in m ²	Sanierung	Heizungsart	Bauweise	Kosten ELT 2014 brutto [€/a]	Kosten ELT 2015 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2014 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2015 brutto [€/a]	Energieträger	Kosten Wasser 2014 brutto [€/a]	Kosten Wasser 2015 brutto [€/a]
1	Rathaus Gornsdorf	Hauptstr. 83	1.060,00		Zentral	Freistehend	2.789,87	2.492,67	7.019,75	5.973,95	Erdgas	357,40	385,26
2	Grundschule	Hauptstr. 83	1.803,00		Zentral	Freistehend	1.799,82	1.369,96	10.802	8.549	Erdgas	663,89	602,20
3	Turnhalle	Hauptstr. 89	783,00	2006/07	Zentral	Freistehend	4.602,74	4.784,07	8.763,95	8.172,79	Erdgas	2.407,76	2.350,04
4	Kindertagesstätte	Hauptstr. 89	1.147,37		Zentral	Freistehend					Erdgas		
5	Feuerwehrgebäude	Hauptstr. 81	370,00		Zentral	Freistehend	1.587,04	1.967,90	2.237,28	2.457,74	Erdgas	477,26	168,33
6	Jugendhaus	Hauptstr. 87 b	492,34		Zentral	Freistehend	681,76	772,35	2.229,63	2.184,83	Erdgas	184,25	202,17
7	altes Feuerwehrgebäude	Hauptstr. 88	200,00		Ofen	Freistehend	670,35	652,14	900,06	748,66	Erdgas	152,41	158,38

	Objekt	Adresse	BGF in m ²	Sanie- rung	Heizungsart	Bauweise	Kosten ELT 2014 brutto [€/a]	Kosten ELT 2015 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2014 brutto [€/a]	Kosten Heizwärme 2015 brutto [€/a]	Energie- träger	Kosten Wasser 2014 brutto [€/a]	Kosten Wasser 2015 brutto [€/a]
8	Volkshaus	Am Andreasberg 5	1.559,71		Zentral	Freistehend	5.480,14	5.383,92	18.815,85	12.002,86	Erdgas ¹	1.376,83	1.376,83
9	Beerdigungshalle	An der Kirche	128,00		Zentral	Freistehend	112,67	123,22	294,26	281,91	Erdgas ²	144,45	144,45
10	Naturbad	Badstr. 16	700,00	1995/96	-	Freistehend	11.753,88	15.452,53	-	-	-	2.340,09	1.223,59
11	Schnitzerheim	Hauptstr. 83	115,00		-	Freistehend	-	-	-	-	Erdgas ³	kein TW-Anschluss	kein TW-Anschluss
Summe							29.478,27	32.998,76	51.062,81	40.372,00		7.627,08	6.611,25

¹ Gasaußenwandheizung² Nachtspeicherheizung³ Gasaußenwandheizung, leerstehend

Anhang 8: Verbrauchsdaten der Straßenbeleuchtung

Gemeinde Auerbach

	Standort Zählleinrichtung	Verbrauch 2014 [kWh/a]	Kosten 2014 brutto [€/a]	Verbrauch 2015 [kWh/a]	Kosten 2015 brutto [€/a]	Verbrauch 2016 [kWh/a]	Kosten 2016 brutto [€/a]
1	Werner-Seelenbinder-Str. 11 Z	5.051,0	1.137,35	5.101,0	1.130,69	5.120,0	1.147,21
2	Ludwig-Jahn-Str. 10 Z	4.112,0	942,12	4.142,0	935,82	4.127,0	942,42
3	Feldstr. 2Z	4.108,0	1.152,49	3.960,0	1.099,42	4.018,0	1.125,11
4	Obere Hauptstr. 25 Z	4.997,0	1.135,68	4.340,0	955,88	4.388,0	976,98
5	Siedlung der Jugend 5 Z	3.379,0	770,36	3.124,0	716,98	3.193,0	732,04
6	Im Zipfel 2Z	7.851,0	1.758,19	7.629,0	1.702,81	7.442,0	1.692,72
7	Hauptstr. 87 Z	5.984,0	1.364,73	5.450,0	1.237,73	5.223,0	1.205,93
8	Burkhardtsdorfer Weg 8 Z	5.229,0	1.177,47	5.052,0	1.125,32	4.733,0	1.083,26
9	Hauptstr. 47 Z	2.388,0	555,00	2.451,0	567,92	2.511,0	589,89
Summe		43.099,0	9.993,4	41.249,0	9.472,6	40.755,0	9.495,6

Gemeinde Burkhardtsdorf

	Standort Zählleinrichtung	Verbrauch 2014 [kWh/a]	Kosten 2014 brutto [€/a]	Verbrauch 2015 [kWh/a]	Kosten 2015 brutto [€/a]	Verbrauch 2016 [kWh/a]	Kosten 2016 brutto [€/a]
1	A Hauptstr. 45	10.520,00	2.743,63	6.372,00	1.464,46	6.523,00	1.473,49
2	B Sonnenstr. 22	5.316,00	1.288,78	5.435,00	1.235,32	5.893,00	1.317,34
3	C Alte Thalheimer Str. 20	2.247,00	558,88	2.987,00	1.103,53	4.701,00	1.048,49
4	D Rathausplatz/Aldi	5.655,00	1.475,03	5.704,00	1.314,26	5.721,00	1.300,81
5	Am Markt 3 Rathausplatz	1.320,00	328,69	1.859,00	437,75	1.760,00	411,48
6	E Goethestr. 7	7.935,00	1.875,01	8.045,00	1.836,65	8.698,00	1.953,84
7	F Bahnhofstr.	4.230,00	1.019,45	3.926,00	919,07	3.829,00	888,07
8	G Obere Hauptstr. 43 B	7.217,00	1.601,68	6.520,00	1.417,78	5.553,00	1.210,35
9	H Obere Hauptstr. 36	12.323,00	2.675,76	11.436,00	2.507,78	11.484,00	2.523,79
10	I Am Markt 1	23.633,00	5.120,09	19.298,00	4.186,62	18.933,00	4.104,96
11	J Am Markt 8	1.973,00	459,44	3.014,00	691,95	3.117,00	715,29

	Standort Zählerinrichtung	Verbrauch 2014 [kWh/a]	Kosten 2014 brutto [€/a]	Verbrauch 2015 [kWh/a]	Kosten 2015 brutto [€/a]	Verbrauch 2016 [kWh/a]	Kosten 2016 brutto [€/a]
12	K Lerchensteig 5 Z	5.971,00	1.312,09	6.044,00	1.344,08	5.740,00	1.283,46
13	L Hofweg	19.781,00	4.378,93	19.508,00	4.251,95	19.405,00	4.210,97
14	M Kemtauer Str.	7.547,00	1.731,89	7.365,00	1.925,18	-	-
15	N Eibenberger Str. 29	5.775,00	1.952,99	5.889,00	1.977,04	5.764,00	1.267,46
16	O Dachsberg 10	7.437,00	1.561,54	6.066,00	1.449,18	6.143,00	1.328,58
17	P Berbisdorfer Str. 5a	8.334,00	1.866,62	7.944,00	1.770,83	7.905,00	1.757,48
18	Q Am Geiersberg 23	3.531,00	795,03	3.571,00	807,42	3.866,00	867,20
19	R Auental 8	3.265,00	748,77	3.196,00	725,82	3.179,00	726,09
20	S Zwönitztalstr. 7	9.121,00	2.037,27	7.139,00	1.577,07	7.171,00	1.598,23
21	T Zwönitztalstr. 25 a	4.694,00	1.068,48	2.928,00	660,41	2.914,00	675,34
22	U Am Hang 29	13.525,00	2.989,58	5.998,00	1.353,38	9.757,00	2.172,05
23	V Gelenauer Str.	4.707,00	1.072,57	1.803,00	428,00	1.786,00	423,71
24	W Burkhardtsdorf Str.	8.003,00	1.769,26	7.802,00	1.729,83	7.576,00	1.678,54
25	X Am Auenberg	13.555,00	3.683,20	13.726,00	3.055,47	13.280,00	2.951,62
26	Y Kamerun/Zwönitzstr.33	4.763,00	1.076,83	2.125,00	494,52	1.984,00	463,02
27	Z Chemnitzer Str. 23	5.504,00	1.144,54	5.363,00	950,14	5.447,00	952,48
Summe		207.882,0	48.336,0	181.063,0	41.615,5	178.129,0	39.304,1

Gemeinde Gorsdorf

	Standort Zählerinrichtung	Verbrauch 2014 [kWh/a]	Kosten 2014 brutto [€/a]	Verbrauch 2015 [kWh/a]	Kosten 2015 brutto [€/a]	Verbrauch 2016 [kWh/a]	Kosten 2016 brutto [€/a]
1	Zu den Teichen	k. A.	k. A.	5.387	1.236,40	5.349	1.081,39
2	Badstraße	k. A.	k. A.	8.799	1.969,59	9.912	2.214,02
3	Goethestraße	k. A.	k. A.	16.053	3.465,76	16.812	3.710,47
4	Am Andreasberg	k. A.	k. A.	13.155	2.936,57	13.378	3.024,03
5	August-Uhlmann-Straße	k. A.	k. A.	17.722	3.918,71	17.954	4.018,68
6	Hauptstraße	k. A.	k. A.	21.333	4.754,47	22.302	5.010,27
7	Wiesengrund	k. A.	k. A.	613	157,60	-	-
Summe		-	-	83.062	18.439,10	85.707	19.059